

Abteilung Evangelische Theologie

Verschaffen Sie sich mit Hilfe der folgenden Zusammenstellungen einen Überblick über die für Sie relevanten Veranstaltungen. Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot der Abteilung Katholische Theologie. (Für den entsprechenden Link drücken Sie bitte auf das Informationssymbol). Haken Sie bei den jeweiligen Veranstaltungen das Feld "Vormerken" an, um einen Stundenplan zu erzeugen. Bitte melden Sie sich für die von Ihnen gewählten Lehrveranstaltungen bis spätestens zwei Wochen vor Semesterbeginn bei StudIP an!

Übersicht aller Veranstaltungen

„Das Unsichtbare kann unserem Blick nicht verborgen werden“ (R. Magritte) Theologische Motive in der Kunst des XX Jh. (VM 7c)

Seminar, SWS: 2
Kiauka, Tomas

Mo Einzel 09:15 - 17:45 02.02.2015 - 02.02.2015

Di Einzel 09:15 - 17:45 03.02.2015 - 03.02.2015

Mi Einzel 09:15 - 17:45 04.02.2015 - 04.02.2015

Kommentar Seit Nietzsches Proklamation „des Todes Gottes“ ist in das moderne Bewusstsein zunehmend die Idee des Nihilismus eingewandert. Die von der Kirche und dem Christentum emanzipierte Kunst schien dabei eine säkulare Möglichkeit der Überwindung des Nihilismus zu bieten. Doch die nähere Betrachtung der Kunst lässt vermuten, dass die alten theologischen Fragen (Transzendenz, das Heilige, letzte Wirklichkeit, Ewigkeit, Endlichkeit, Apokalyptik etc.) auf eine neue Art und Weise in die Kunst aufgenommen worden sind, ja sogar selbst zur Form einer neuen Religion geworden sind. Durch die Analyse von herausragenden Autoren, Kunstwerken und Strömungen des XX Jh. (von metaphysischen Malerei Giorgio De Chirico, DADA, Surrealisten Max Ernst, Rene Magritte, Salvador Dali bis Lars von Trier u.a.) wird im Seminar versucht, diesen theologischen Fragen künstlerisch auf die Spur zu kommen.

Literatur H.G.Gadamer, Wort und Bild – ‚so wahr, so seiend‘, in: Gadamer Lesebuch, Tübingen 1997, 172-199.

Luther und die Folgen für die Kunst, hg. von W. Hoffmann, München u.a. 1983.

Friedrich Nietzsche: Philosophie als Kunst. Eine Hommage, hg. von H. Friedrich, München 1999.

Religion aus Malerei? Kunst der Gegenwart als theologische Aufgabe, hg. von R. Hoeps, Paderborn u.a. 2005.

R. Magritte, Dies ist kein Buch. Polemik und Malerei, Zürich 1990.

W. Schmied, De Chirico und sein Schatten. Metaphysische und surrealistische Tendenzen in der Kunst des 20. Jahrhunderts, München u.a. 1989.

W. Schmied, Giorgio de Chirico. Reise ohne

„Sterben und Tod“ als Thema des Religionsunterrichts (VM 6c/VM 6d)

Seminar, SWS: 2
Johannsen, Friedrich | Neier, Jörn

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar In diesem Seminar sollen am konkreten Thema „Sterben und Tod“ exemplarisch theologische und fachdidaktische Aspekte erarbeitet werden, die für eine Planung von Religionsunterricht grundlegend sind. Dazu werden auf der Grundlage einschlägiger Fachliteratur theologische und didaktische Kriterien erhoben, mit deren Hilfe Unterrichtsplanung analysiert und konkretisiert werden kann.

VM 6c: Schulformbezogene fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen (Werkstattseminar)

VM6d: Schulformbezogene Planung und Analyse von Unterricht

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Bilder von Gott und Mensch: Religionspädagogisches Seminar zum Thema "Passion" (VM 5c)

Seminar, SWS: 2
Leonhard, Silke

Di Einzel 18:00 - 20:00 13.01.2015 - 13.01.2015 3403 - A401
Bemerkung zur Vorbesprechung
Gruppe

Kommentar Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Welche Bildlichkeit ist mir ihr verbunden, in welchen Kunst-Stücken wird sie sichtbar? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach: Symbol, Ritual und Formen von Passion werden (anthropologisch, biblisch, liturgisch, ästhetisch, musikalisch, pädagogisch) erkundet. Dabei werden Arbeitsformen wie Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Lektüre ausgewählter theologischer und poetischer Texte erprobt und Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologiestudierenden der Universität Hamburg und einem DozentInnenteam (mit Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann, Swantje Luthe aus Hamburg) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am **Dienstag, 13.01.2014, 18-20 Uhr** in Raum A401 (Appelstr. 11a) statt. Es entstehen Kosten für Unterbringung (ca. € 30) plus Fahrtkosten.

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldungen schicken Sie bitte ausschließlich an mein Sekretariat im RPI Loccum unter Ute.Becker@evlka.de oder unter (05766) 81-136

Bemerkung Exkursion: **Mittwoch, 18.3.15, 14 Uhr - Samstag, 21.3.15, 14 Uhr**
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Bioethisches Lernen (AM 3b)

Seminar, SWS: 2
Neier, Jörn

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 29.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die schnell fortschreitenden biotechnologischen und medizinischen Entwicklungen stellen uns alle immer wieder vor neue Handlungsoptionen angesichts diverser ethischer Dilemmata. Daher muss sich auch der Religionsunterricht bioethischen Fragen stellen und den SuS die Möglichkeit zur reflektierten ethischen Urteilsbildung geben. Im Seminar werden wir uns ausgewählten bioethischen Konfliktfällen widmen und Möglichkeiten sowie Probleme der Thematisierung im Unterricht besprechen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Die Sünde und das Böse als Thema der Theologie (Forschungslernprojekt AM 4b)

Seminar, SWS: 2
van Oorschot, Frederike

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.10.2014 - 24.10.2014 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 07.11.2014 - 07.11.2014 3403 - A401
Sa Einzel 10:00 - 18:00 08.11.2014 - 08.11.2014 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.11.2014 - 21.11.2014 3403 - A401

Kommentar Sünde, Schuld, Erbsünde, Tatsünde, Böses, Mächte, Teufel – diese Begriffe begegnen Theologen in biblischen und dogmatischen Texten genauso wie in den Fragen von Schülern. Hinter ihnen verbirgt ein sehr komplexes - und zentrales - dogmatisches Feld, dem wir uns im Seminar nähern wollen. Dazu werden wir klassische und zeitgenössische theologische Antwortversuche erarbeiten und diskutieren.

Als „Forschungslernprojekt“ handelt es sich nicht um ein klassisches Seminar. Das Thema wird vielmehr von den TeilnehmerInnen an den Blocktagen eigenständig erforscht, wozu das Seminar Anleitung und Rahmen bietet. In Gruppendiskussionen können eigene Schwerpunkte gesetzt und vertieft werden. Diese werden am Ende in Form eines Seminarentwurfes konzeptionalisiert und vorgestellt.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar Diese Veranstaltung möchte einführen in das Studium der Systematischen Theologie und dazu einen Einblick in die Aufgabenfelder, zentralen Themen und Probleme der Dogmatik vermitteln. Dies soll in Gestalt einer Auslegung der einzelnen Grundaussagen des Apostolikums geschehen, das in drei Artikel gegliedert ist, die jeweils einer Person der Trinität zugeordnet sind. Das Apostolikum ist das in den protestantischen Kirchen geläufigste aller altchristlichen Bekenntnisse. Für Luther steckt tatsächlich das "ganze Evangelium" in ihm. Unter Berücksichtigung der modernen Anfragen an das Apostolikum werden in dieser Veranstaltung die einzelnen Grundaussagen des Apostolikums nacheinander ausgelegt. Der als "Grundkurs Dogmatik" angelegte Gang durch das Apostolikum widmet sich der Ausgangsfrage, was christlicher Glaube beinhaltet und wie er in unserer Zeit denkerisch verantwortet werden kann.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Karl Barth: Dogmatik im Grundriß, 7. Aufl., Zürich: Theologischer Verlag 1987.

Eberhard Busch: Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2003.

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, 3. Aufl., Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008.

Ethik im reformierten Protestantismus. Von den reformatorischen Anfängen bis in die Gegenwart (VM 3a)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 113

Kommentar Wer wissen will, was theologische Ethik ist, tut gut daran, ihre Quellen aus den verschiedenen konfessionellen Traditionen zu studieren. Zu den wichtigsten christlichen Traditionen zählt zweifellos der reformierte Protestantismus. Ernst Troeltsch hat ihn seinerzeit als die „eigentliche Hauptmacht des Protestantismus“ bezeichnet. In einem diachronen Durchgang soll eine Auswahl der wichtigsten Texte aus seinen verschiedenen Epochen analysiert und in den jeweiligen Kontext eingeordnet werden: Beginnend mit Zwingli, Calvin und Bullinger in der Reformationszeit, fortsetzend mit den sog. Monarchomachen im konfessionellen Zeitalter, Baxter im Puritanismus, Zinzendorf im Pietismus, Schleiermacher, Kuyper und Ragaz im 19. Jahrhundert sowie Barth, Brunner, Moltmann und Gustafson im 20. Jahrhundert.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

- Literatur Als Lektüregrundlage dient und darum zur Anschaffung empfohlen ist:
- Stefan Grotefeld u.a. (Hg.), Quellentexte theologischer Ethik. Von der Alten Kirche bis zur Gegenwart, Stuttgart: Kohlhammer 2006.
- Fernerhin sei als Überblick empfohlen:
- Christofer Frey, Die Ethik des Protestantismus von der Reformation bis zur Gegenwart, Gütersloh 1989.
- Jan Rohls, Geschichte der Ethik, 2. Aufl., Tübingen 1999.

Grundkurs Altes Testament (Bibelkunde I) (BM 1b)

Seminar
Johannsen, Friedrich

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar In dieser Überblicksvorlesung mit Übungsteilen geht es um eine Grundorientierung über die Entstehung und Überlieferung der Hebräischen Bibel, einen bibelkundlichen Überblick, Kennenlernen wichtiger Themen und Textgruppen sowie eine Einführung in Grundlagen der Auslegung und des Verstehens. Durch Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters kann der Nachweis für Bibelkunde 1 erworben werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Grundkurs Geschichte des Christentums (BM 2b)

Seminar, SWS: 2
Noormann, Harry

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1211 - 105

Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, ausgewählte "Knoten- und Wendepunkte der Kirchengeschichte" (P. Biehl) aufzuarbeiten (z.B. Urchristentum, Reformation, Kirchen in der Nazizeit). Die exemplarischen "Sachanalysen" werden in Vorlesungsanteilen in historische Zusammenhänge eingeordnet und verbunden. Teilnehmer/innen sollen sich mit mindestens einem Kernthema intensiver und selbstständig befassen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Noormann, Harry: Kirchengeschichte (Theologie kompakt), Stuttgart 2006.

Lachmann, Rainer / Gutschera, Herbert / Thierfelder, Jörg (Hg.): Kirchengeschichtliche Grundthemen, Göttingen 2003.

Sommer, Wolfgang / Klahr, Detlef: Kirchengeschichtliches Repetitorium, Göttingen, 4. Aufl. 2006.

Grundkurs Neues Testament/Bibelkunde II (BM 1c)

Seminar, SWS: 2
Noormann, Harry

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar Die Teilnehmer/innen werden in dieser Einführungsveranstaltung

1. die in der religionspädagogischen Praxis bevorzugten Überlieferungen der Evangelien kennen lernen,

2. Grundlagen der historisch-kritischen Textauslegung und neue Methoden der Interpretation erarbeiten und

3. bibelkundliche Kenntnisse erwerben, die am Ende des Seminars zum Nachweis der Bibelkunde II (NT) führen (Klausur). Teilnehmer/innen sind gebeten, sich im Rahmen des Seminars mit einem Text exegetisch und hermeneutisch intensiver zu befassen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

- Literatur Becker / Johannsen / Noormann: Neutestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart, 4. Aufl. 2013.
- Annemarie Ohler: dtv-Atlas Bibel, München 2004
- Alkier, Stefan: Neues Testament (UTB basics), Tübingen 2010.

Jerusalem – Geschichte und Theologie der heiligen Stadt in biblischer Zeit (VM7a)

Seminar, SWS: 2
Grünwaldt, Klaus

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1502 - 103

Kommentar Die Geschichte und die Theologie der Bibel sind zu weiten Teilen mit der Stadt Jerusalem verbunden. Der zweite König, David, hat hier residiert und sein Sohn Salomo hat den Tempel gebaut, der später zum einzig legitimen Heiligtum geworden ist. Die Zerstörung des Tempels und der Stadt durch die Babylonier sowie die Deportation der Bevölkerung ist zum traumatischen Erlebnis des Volkes geworden und wurde vielfach literarisch-theologisch verarbeitet. Der Bau des zweiten Tempels hat neue Hoffnung geweckt. Das Leben Jesu ist hier zu Ende gegangen, und in der Offenbarung des Johannes wird ein neues Jerusalem erwartet. Das Seminar geht der Geschichte und der Theologie der heiligen Stadt nach. An einem zentralen Beispiel biblischer Theologie und Geschichte vermittelt das Seminar exemplarische Geschichtskennntnis und Grundzüge einer beide Testamente zusammenfassenden biblisch-theologischen Deutungskompetenz.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

- Literatur Wibilex – Artikel Zion/Zionstheologie
- Eckart Otto, Das antike Jerusalem, München 2008
- Simon Sebag Montefiore: *Jerusalem. Die Biographie*, 2011
- Otmar Keel, Jerusalem und der Monotheismus, Göttingen 2011

Jüdische Quellen: Lesen und Lernen (AM 2a)

Seminar
Lengyel, Gábor

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Wir lesen und lernen gemeinsam die jüdischen Quellen, z.B.:

- Texte aus den Fünf Büchern Moses (aus der Torah.)
- Texte aus Talmud und Midrasch (3.- 8. Jahrhundert).
- Texte aus der sog. „Jüdischen Lebensweise“ (*Halacha* und *Schulchan Aruch*).
- Texte zu Jüdischen Feiertagen.
- Ein Vormittag: Besuch in der Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover.

Engagement, Freude am Lernen, Kreativität und Mitarbeit von allen Teilnehmern wären sehr hilfreich!

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

- Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

(Menschen-) Bildung und Religion-Verhältnisbestimmungen (VM 5c)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

 Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402

Kommentar Bildung ist eines der Kernthemen im gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskurs. Die Lehrveranstaltung will aufzeigen, dass Bildung von der Sache selbst her bereits ein theologisches Thema ist. Beleuchtet werden diesbzgl. zum einen historische Linien vom AT über die Reformation bis hin zu neuzeitlichen Entwicklungen, zum zweiten systematische Perspektiven wie die Frage nach Menschenbild und Menschenwürde, nach Bestimmung und Bestimmtheit - auch und gerade in ethischer Hinsicht. Schließlich gilt der Blick dem Zusammenhang von Glaube und Bildung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Bemerkung Informationen zu möglichen Seminarunterlagen gibt es in der ersten Seminarsitzung.
Literatur EKD (2003): Maße des Menschlichen. Evangelische Perspektiven zur Bildung in der Wissens- und Lerngesellschaft. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.

Holtappels, Heinz Günter (2005): Schulische Bildung. In: Tippelt, Rudolf (Hg.): Handbuch Bildungsforschung. Heidelberg: VS Verlag; S. 293-314.

Schweitzer, Friedrich (2014): Bildung. (Theologische Bibliothek, Bd. 2). Neukirchen-Vluyn.

Moab is my washpot (AM 3a)

Seminar, SWS: 2
Dierks, Alexandra

 Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 703

Kommentar In Kooperation mit Dr. Peter Bennett vom Englischen Seminar

In diesem Seminar soll es darum gehen, in der englischen bzw. englischsprachigen Literatur Spuren des christlichen Glaubens und der christlichen Kultur zu identifizieren und zu deuten. Das Seminar eignet sich daher besonders für Studierende mit der Fächerkombination Englisch – Theologie, steht aber allen Interessierten offen, die bereit und in der Lage sind, englische Texte zu lesen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

"Moab is my Washpot" ????: The Bible and the Christian Churches in Literature and Culture

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bennett, Peter | Dierks, Alexandra

 Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 15.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 703

Kommentar Mary Magdalene, Genesis, High Church, Low Church, the Last Supper, Moses, Methodist, Abraham, Archangel, Crucifixion, Last Judgement, all is vanity, the eye of a needle, Eucharist, Joseph (which Joseph?), Moab

Writers of literary texts from the beginnings until the middle of the 20th century have assumed that their readers had a Christian upbringing and were broadly familiar, even intimately so, with the names, stories and events from the Old and New Testaments of the Bible. They could also assume that most of their readers were aware, even if crudely and one-sidedly, of the most obvious differences between different Christian churches in respect of doctrine, ideology, religious practice and cultural status. That knowledge and familiarity are much less widely shared nowadays. Students of anglophone literature may be puzzled by or even blind to references and allusions to biblical or ecclesiastical matters (names, stories, labels, symbols). The literary and cultural significance of these references and allusions may then be entirely missed or greatly underestimated.

The main aim of this seminar is to introduce students of literature and culture to key biblical events and narratives as well as to important developments in Christian history

and divergences in church culture. A related aim is to help students be alert to the signs and the pervasive presence of these sets of cultural meanings.

Bemerkung *Assessment Tasks* – to be specified in class ● *Registration* – StudIP 1.9.2014 - 30.9.2014 ● *Size restriction* – 25 ● *Prerequisites* – Amer/BritF1, BritF2.1 + BritF2.2 preferable ● *Further Information* – peter.bennett@engsem.~

BritF4

Literatur **Required Reading:**

It is absolutely vital that, from the very start, every participant has a text of the English translation of the Bible known as the Authorized King James Version. The best-value annotated edition is:

The Bible: Authorized King James Version. Eds. Robert Carroll and Stephen Prickett. Oxford World's Classics, Oxford: Oxford University Press, 2008.

You could also look for an unannotated secondhand copy or download a free digital version from the Internet.

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Orientierungsseminar I (BM 1a)

Seminar
Meyer zu Hörste-Bührer, Raphaela

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 113

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 436

Fr Einzel 09:00 - 16:00 21.11.2014 - 21.11.2014 1501 - 242

Sa Einzel 10:00 - 17:00 22.11.2014 - 22.11.2014 1501 - 242

Sa Einzel 10:00 - 17:00 10.01.2015 - 10.01.2015 1501 - 242

Kommentar Was ist Theologie? Was ist ein Theologiestudium? Das Seminar dient dazu, Mitstudierende, Lehrende und das Institut kennenzulernen und einen Einblick in die Evangelische Theologie als Wissenschaft zu gewinnen. Es bietet Raum, eigene Fragen in Hinsicht auf Theologie und Studium miteinander zu diskutieren und zu klären.

Dieser Kurs und das Orientierungsseminar am Mittwoch sind alternativ. Es muss nur **einer von beiden** belegt werden!

Das Seminar umfasst die Teilnahme an **einem der Blocktermine**. Es müssen nicht alle drei belegt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Orientierungsseminar II (BM 1a)

Seminar, SWS: 2
Meyer zu Hörste-Bührer, Raphaela

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2014 - 28.01.2015 3403 - A401

Fr Einzel 09:00 - 16:00 21.11.2014 - 21.11.2014 1501 - 242

Sa Einzel 10:00 - 17:00 22.11.2014 - 22.11.2014 1501 - 242

Sa Einzel 10:00 - 17:00 10.01.2015 - 10.01.2015 1501 - 242

- Kommentar** Was ist Theologie? Was ist ein Theologiestudium? Das Seminar dient dazu, Mitstudierende, Lehrende und das Institut kennenzulernen und einen Einblick in die Evangelische Theologie als Wissenschaft zu gewinnen. Es bietet Raum, eigene Fragen in Hinsicht auf Theologie und Studium miteinander zu diskutieren und zu klären.
- Dieser Kurs und das Orientierungsseminar am Donnerstag sind alternativ. Es muss nur **einer von beiden** belegt werden!
- Das Seminar umfasst die Teilnahme an **einem der Blocktermine**. Es müssen nicht alle drei belegt werden.
- Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Paulus in religionspädagogischen Konzeptionen der Gegenwart (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Pfaff, Petra-Christina

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

- Kommentar** Paulus ist nicht unbedingt das Thema, von denen Schülerinnen und Schüler spontan begeistert sind. Dennoch ist er neben Jesus zentral fürs Christentum und die Beschäftigung mit ihm ist obligatorisch im RU. Der Glaube an den auferstandenen Christus bildet die Basis des Christentums und Paulus hat theologisch Jesu Tod als „Sühne für unsere Sünden“ gedeutet. Die lutherische Rechtfertigungslehre hat in Paulus' theologischer Argumentation ihre Basis. Wie lassen sich diese theologisch nicht einfachen Themen didaktisch erschließen und vermitteln? Diesen Fragen werden wir an ausgewählten Punkten nachgehen. Zunächst werden wir uns mit Paulus als Person und Theologe beschäftigen und dann der Frage nachgehen, wie sich wichtige Aspekte im RU umsetzen lassen. Hierzu ziehen wir bekannte religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart heran und prüfen sie auf ihre konkrete Umsetzbarkeit in Bezug auf Paulus.
- Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!**
- Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken (VM 5a, AM 7)

Seminar, SWS: 2
Rothenbusch, Nina

- Kommentar** Diese erstmalig im WiSe 2014 zu belegende Praxisprojekt richtet sich an Studierenden, die sich bereits zu Beginn des Theologiestudiums auf unterrichtspraktische Erfahrungen einlassen möchten. Wir werden das gesamte erste Schulhalbjahr 2014/15 jeweils donnerstags am Vormittag an der IGS Wunstorf sein. Das **Projekt beginnt am 11. September** und endet Mitte Februar mit einer gemeinsamen Aktion, einem noch zu entwickelnden Handlungsprodukt.
- Was erwartet Sie?
- Die Donnerstage sind wie folgt geplant: In der 1./2. Stunde erarbeiten und besprechen wir relevante theoretische Inhalte und planen Sequenzen des anstehenden Unterrichts. In der 3./4. Stunde wird zunächst hospitiert, nach einer kurzen Einarbeitungsphase werden Sie eigenständig in kleinen Gruppen (4-5 Schüler) unterrichten. Dabei soll schülerorientiert, experimentell und kreativ gearbeitet werden. In der 5./6. Stunde können ihre individuellen Erfahrungen, das konkrete unterrichtliche Handeln reflektiert, gemeinsam besprochen, mögliche Alternativen bedacht und weiterführende Handlungsoptionen erarbeitet werden. Während der ganzen Zeit stehen Ihnen Religionslehrenden als Ansprechpartner und Mentoren zur Verfügung.
- Während des Projekts werden sich die Schülerinnen und Schüler mit zentralen Themen und Glaubensfragen auseinandersetzen. Der Ansatz des problemlösenden Denkens im Kontext von theologisch-philosophischen Fragen soll durch angemessene Methoden und kreative Techniken gefördert werden.

Für dieses Projekt ist eine **verlässliche und regelmäßige Teilnahme** unabdingbar. Bitte melden sie sich per Mail schnellstmöglich an, damit ich vorab Kontakt aufnehmen kann. Die Teilnehmerzahl ist seitens der Schule auf maximal **20 Studierende** begrenzt.

Das Praktikum bietet Möglichkeiten Themen für empirisch ausgerichtete Bachelor- oder Masterarbeiten zu finden.

Religionslehrer_in werden – Arbeiten an einem Selbstkonzept (VM 6b)

Seminar, SWS: 2
Lehmann, Christine

Fr Einzel	10:00 - 17:00	10.10.2014 - 10.10.2014	3403 - A401
Sa Einzel	10:00 - 17:00	11.10.2014 - 11.10.2014	3403 - A401
So Einzel	10:00 - 17:00	12.10.2014 - 12.10.2014	3403 - A401

Kommentar Religion zu unterrichten meint nicht allein die Vermittlung fachlicher Inhalte, sondern immer auch ein "ins Spiel bringen" oder gar "aufs Spiel setzen" der eigenen Biografie; eigener Werthaltungen und Weltdeutungen der Beteiligten. Religionslehrer_innen sind deshalb immer wieder zur Reflexion der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte herausgefordert – auch um den notwendigen pädagogischen Takt entwickeln zu können. Das Seminar soll sowohl Raum zur Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität und dem eigenen Rollverständnis geben, als auch die Erwartungen thematisieren, die von außen an Religionslehrer_innen herangetragen werden.
ACHTUNG: Das Seminar wird von Frau Dr. Christine Lehmann übernommen und dient als Ersatz für das entfallene Seminar von Frau Schröder. Ihre Anmeldungen bleiben weiterhin bestehen! Sollten Sie zu den neuen Terminen verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit das Seminar "VM 6b - Arbeiten an einem Selbstkonzept" im WiSe 2014/15 neu zu belegen!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben!

Religionspädagogische Konzeptionen (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di Einzel	18:15 - 19:45	27.01.2015 - 27.01.2015	1502 - 103
Di Einzel	14:00 - 18:00	03.02.2015 - 03.02.2015	3403 - A134
Mi Einzel	09:00 - 16:00	04.02.2015 - 04.02.2015	3403 - A134
Do Einzel	09:00 - 16:00	05.02.2015 - 05.02.2015	3403 - A134

Religionspädagogische und -didaktische Basiskompetenzen-adventliches Werkstattseminar (VM 5d)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Mi Einzel	12:00 - 14:00	03.12.2014 - 03.12.2014	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 18:00	12.12.2014 - 12.12.2014	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 16:00	13.12.2014 - 13.12.2014	3403 - A401
Fr Einzel	14:00 - 18:00	16.01.2015 - 16.01.2015	3403 - A401

Kommentar „Erfahrungsbezogene Erschließung biblischer Texte und Themen sowie existentieller Grundfragen und Schlüsselprobleme“ – so lauten im spröden Studienordnungsduktus die Inhalte dieses Mikromoduls. Wir wollen sie mit Leben füllen und uns anhand adventlicher Texte, Themen und Begegnungen anregen und inspirieren lassen von den „existentiellen Grundfragen und Schlüsselproblemen“ der biblischen Akteure!

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

"RU wohin? -Modelle, Strukturen und Organisationsformen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

 Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 103

Kommentar Religionsunterricht unterschiedlich organisiert und gestaltet. Im Seminar werden die in Deutschland vertretenen Spielarten (vom konfessionellen Religionsunterricht bis zu religionskundlichen Ansätzen) vorgestellt und in ihren Vor- und Nachteilen beleuchtet. Exemplarisch hinzu kommen Modelle ausgewählter europäischer Länder (England, Norwegen, Schweiz). Auf dieser Basis kann die Diskussion um die Zukunft des RU in religiöser Pluralität geführt werden und es sollen Kriterien für zukunftsfähige Konzepte und Organisationsformen des RU gewonnen werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten! In Deutschland und erst recht in Europa wird

Bemerkung Die Lehrveranstaltung bearbeitet in weiten Teilen den jüngst erschienenen Band Schröder, Bernd (Hg.) (2014): *Religionsunterricht - wohin? Modelle seiner Organisation und didaktischen Struktur. Neukirchen-Vluyn*. Empfohlen wird deshalb die Anschaffung des Buches. Über mögliche Konditionen und eine Sammelbestellung wird in der ersten Seminarsitzung informiert.

Literatur Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (2012): Begründungen des schulischen Religionsunterrichts. In: Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): *Religionspädagogisches Kompendium*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 7. Aufl., S. 144-159.

Kirchenamt der EKD (Hg.): *Religionsunterricht. 10 Thesen des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland*. Hannover 2006. Als Download verfügbar unter URL: <http://www.ekd.de/download/religionsunterricht.pdf>

Schröder, Bernd (Hg.) (2014): *Religionsunterricht - wohin? Modelle seiner Organisation und didaktischen Struktur*. Neukirchen-Vluyn.

Schulseelsorge (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Günther, Matthias

 Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 113

Kommentar Junge Menschen verbringen einen großen Teil ihrer Zeit in der Schule. Im Lebensraum Schule eignen sie sich nicht nur Wissen an. Sie stehen vor der Aufgabe, Beziehungen zu gestalten, Konflikte zu lösen; sie machen Erfahrungen mit Erfolg und Scheitern, mit Liebe und Tod. Schulseelsorge hat das Ziel, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern ihre Ressourcen zu entdecken und zu stärken, so dass sie ihren Lebensraum Schule aktiv mitgestalten können.

Folgende Themen werden wir im Seminar bearbeiten:

Die psychische und die religiöse Entwicklung Jugendlicher Konzepte der Schulseelsorge
Das Kurzgespräch (zwischen „Tür und Angel“) Schulseelsorge mit trauernden Jugendlichen
Schulseelsorge in der Schulkultur
Schulseelsorge und Schulentwicklung

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Matthias Günther: *Seelsorge mit jungen Menschen*, Göttingen 2009.

Matthias Günther: *Der Tod ist eine Tür. Seelsorge mit trauernden jungen Menschen*, Göttingen 2013.

Hans-Martin Gutmann / Birgit Kuhlmann / Katrin Meuche: *Praxisbuch Schulseelsorge*, Göttingen 2014

Ralf Koerrenz / Michael Wermke (Hg.): *Schulseelsorge – Ein Handbuch*, Göttingen 2008.

Sexualethik (VM 3c)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die Frage nach der Gestaltung von Sexualität gehört zu den umstrittensten sozial- und individualethischen Schlüsselproblemen der Gegenwart. Die recht heftig geführten sexualethischen Debatten in Kirche und Theologie zeugen davon. Lebensformen wie Familie, Ehe, nichteheliche Lebensgemeinschaften oder gleichgeschlechtliche Partnerschaften treten ins Zentrum theologischer Auseinandersetzungen und werden kontrovers diskutiert. Im angezeigten Seminar soll nach einer theologisch verantwortbaren Gestaltung von Ich-Du-Beziehungen im Hinblick auf eine partnerorientierte Sexualität gefragt werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Einführend sei empfohlen:

Wilfried Härle, Ethik, Berlin / New York 2011, 304-364.

Michael Haspel, Sozialethik in der globalen Gesellschaft. Grundlagen und Orientierung in protestantischer Perspektive, Stuttgart 2011, 181-214.

Wolfgang Huber, Ethik. Die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod, München 2013, 23-38.

Theologie der Religionen (AM 1a, AM 1b, AM 1c)

Seminar, SWS: 2
Track, Joachim

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 113

Kommentar Text zur Einführung in das Thema und die aktuellen theoretischen und praktischen Herausforderungen und Aufgaben:

In der gegenwärtigen Situation rücken die Religionen weltweit (global village: internationale politische, kulturelle, ökonomische Kommunikation und soziale Beziehungen und Interdependenzen) und im je eigenen Kontext (Begegnung vor Ort, Zusammentreffen von Religionen und Religionsgemeinschaften in Staaten, multireligiöse Gesellschaften) in immer nähere Nachbarschaft. Das ist Herausforderung und Chance über die Begegnung, die Konvivenz, den Dialog und die gemeinsame Verantwortung der Religionen neu nachzudenken und sie zu gestalten. Das ist zugleich eine Herausforderung aber auch in diesem Kontext die Unterschiede der Religionen in ihren dogmatischen und ethischen Einsichten und ihrer jeweiligen Praxis wahr zu nehmen.

Dies gilt sowohl für den innertheologischen und kirchlichen Diskurs als auch für den allgemeinen Diskurs und die Auseinandersetzung über eine den gewonnenen Einsichten zum Verständnis der Religionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten einer entsprechende Praxis.

Dies gilt sowohl für den innertheologischen und kirchlichen Diskurs als auch für den allgemeinen Diskurs und die Auseinandersetzung über eine den gewonnenen Einsichten zum Verständnis der Religionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten einer entsprechende Praxis.

Vernunft und Glaube (VM 7b)

Seminar, SWS: 2
Paprotny, Thorsten

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Schließen Vernunft und Glaube einander aus? Ist es unvernünftig zu glauben? Oder gehören vernünftiges Denken und Glaube vielleicht doch zueinander? Die Bestimmung des Verhältnisses von Vernunft und Glaube, die Konturen der Begriffe, ihre Bedeutung und Wirkung, sind in der Geschichte der Theologie auf vielfältige Weise diskutiert worden. Exemplarische Kernprobleme und Positionen, von den Klassikern der Theologie bis in die Gegenwart hinein, werden vorgestellt und kritisch erörtert (so

etwa das sog. „vernünftige Christentum“). Wie wir uns begründet und vernünftig mit Glaubensfragen auseinandersetzen können, werden wir gemeinsam ein Semester lang im Gespräch erproben. – Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Lehrveranstaltung nicht für Gasthörernde geöffnet ist.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Von der Reichskirche zum großen Schisma 1054 (VM 4a)

Seminar, SWS: 2
Riechmann, Jens

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Mit der Konstantinischen Wende und dem sog. Mailänder Toleranzdekret wird die verfolgte christliche Religion bzw. Kirche staatlich anerkannt und schließlich unter Theodosius 380 zur einzigen Religion im Staat, zur Reichskirche. Fortan gilt es, vor allem die inneren Streitigkeiten der Kirche zu klären. Das Seminar will den Prozess von der Entstehung der Reichskirche bis ihrer Spaltung 1054 in die lateinische Westkirche mit Sitz in Rom und die griechische Ostkirche mit Sitz in Konstantinopel in den Blick nehmen. So sollen u.a. die trinitarischen und die christologischen Streitigkeiten in Betrachtung werden. Ebenso thematisiert werden der Bilderstreit sowie die Auseinandersetzungen, die letztlich 1054 zur Spaltung der Reichskirche führen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Hauschild, Wolf-Dieter: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Bd. 1: Alter Kirche und Mittelalter, Gütersloh

Heussi, Karl: Kompendium der Kirchengeschichte, Tübingen ¹²1991.

Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums, Göttingen ⁹2008.

Vorbereitung auf das Fachpraktikum Evangelische Religion (Gymnasium) (AM 7)

Seminar, SWS: 2
Bozkurt (ehemals Thomaczewski), Vanessa

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 12.11.2014 - 31.01.2015 1211 - -108

Mi Einzel 12:00 - 14:00 17.12.2014 - 17.12.2014 1211 - -108

Mi Einzel 12:00 - 14:00 07.01.2015 - 07.01.2015 1211 - -108

Mi Einzel 12:00 - 14:00 28.01.2015 - 28.01.2015 1211 - -108

Kommentar Das Seminar bereitet auf das Fachpraktikum und das Fachpraktikum⁺ vor. Beide Formen des Fachpraktikums müssen durch die Teilnahme an diesem Vorbereitungsseminar im Semester vor dem Praktikum vorbereitet werden. Pro Semester können ca. 20 Plätze bereit gehalten werden.

Ziel ist es u.a., eine Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis herzustellen. Auf der Basis theoretischer Grundlagen der Unterrichtsplanung wird es um die praktische Umsetzung exemplarischer Themen, die Erprobung unterrichtlicher Situationen und deren Reflexion gehen. Hiermit wird insbesondere eine Vorbereitung auf die Anforderungen des Referendariats angestrebt.

Im Semester wird es zwei **Blockveranstaltungen** geben (17.12.2014 und 07.01.2015 jeweils von 10-14 Uhr) zudem werden zwei das Fachpraktikum begleitende Veranstaltungen sowie eine Nachbereitungssitzung stattfinden! Die Termine werden im Seminar bekannt gegeben.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar werden im Februar/März 2015 die Fachpraktika in unterschiedlichen Schulen (KGS, IGS, Gymnasien) der Stadt und Region Hannover absolviert. Die Plätze werden entweder selbst organisiert oder von der Fachpraktikumsbeauftragten zugeteilt – je nachdem, ob das Fachpraktikum regulär oder in der Form des Fachpraktikums⁺ absolviert werden soll. Bitte beachten Sie hierzu die

weiterführenden offiziellen **Informationen** und Regularien zum Fachpraktikum auf der Institutshomepage!

Eine Anmeldung bis vier Wochen vor Semesterbeginn (nicht Vorlesungsbeginn!) ist aus organisatorischen Gründen unbedingt notwendig. Diese erfolgt via E-Mail bei Ina Schröder (ina.schroeder@theo.phil.uni-hannover.de), die für alle Fragen der Praktikumsorganisation zuständig ist. Im Rahmen der Anmeldung sollten folgende Daten mitgeteilt werden: Name, Vorname; Adresse (Anschrift während des Praktikums); Telefonnummer (für Rückfragen); Semesterzahl (Studienausweis); Fächerkombination; bisherige Praktikumsschulen; gewünschte Form des Praktikums (Standard oder Fachpraktikum⁺).

Eine Anmeldung allein über stud.ip entspricht keiner Teilnahmeberechtigung.

Alternativ kann das Fachpraktikum durch das Seminar „Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken“ bei Nina Rothenbusch abgeleistet werden (Start schon im September 2014!)

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorbereitung des Fachpraktikums Ev. Religion / Sonderpädagogik (AM7)

Seminar, SWS: 2
Scholz, Sylvia

Kommentar

Block 1 Termin: Freitag, 05.12.2014 13.00-16.00

- zur aktuellen Situation des Fachs ev. Religion an Förderschulen
- Austausch über Praktikumsschulen, ggf. Hilfe bei Suche einer Schule
- Beobachtungsaufgaben zur Ermittlung der Lernvoraussetzungen
- Welche Themen/Inhalte sehen die Kerncurricula für welche Jahrgangsstufe vor?

Block 2 Terminvorschlag: Donnerstag, 18.12. ab 15.00 oder Freitag, 19.12. ab 15.00 3 Std

- mögliche förderpädagogische Schwerpunkte in den einzelnen Lerngruppen (Förderung der Kommunikation, der sozial-emotionalen Kompetenzen, der auditiven Wahrnehmung...)
- Eingrenzung möglicher Themen
- Sichten von Material, Gestaltungsideen, exemplarischen Unterrichtsentwürfen
- Skizzieren von Unterrichtseinheiten mit 6-8 Stunden

Block 3 Ende Januar Terminvorschlag : Donnerstag, 29.01. ab 14.00 oder Freitag, 30.01. vormittags 3 Std.

- Gliederungsvorschlag Praktikumsbericht / Unterrichtsentwurf
- Erarbeitung von Bausteinen für einzelne Unterrichtseinheiten
- Weiterarbeit an den einzelnen Unterrichtseinheiten
- Auswahl und Feinplanung der ausführlich darzustellenden Stunde

Fachpraktikum: 5 Wochen in der Zeit vom 04.02. bis 24.03. 2014

in dieser Zeit: Block 4 Termin nach Vereinbarung 3 Std.

- Treffen während des Praktikums
- Vorstellen der Lerngruppen und der geplanten Einheiten
- Formulierung angestrebter Kompetenzen: inhaltliche und prozessuale, förderspezifische

Bemerkung

Erster Termin am 05.12.2014 um 13:00 Uhr in der Grundschule Ahlem!

Was Christen glauben. Einführung in die systematische Theologie anhand des Apostolikums. (VM 3b)

 Seminar, SWS: 2
van Oorschot, Frederike

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 27.01.2015 3403 - A401

Kommentar Das apostolische Glaubensbekenntnis formuliert sehr konzentriert die Inhalte des christlichen Glaubens: Glaube, Gott, Schöpfung, Christus,... In allen Kirchen nimmt es in der kirchlichen Praxis und der theologischen Reflexion des Glaubens eine zentrale Stellung ein. Das Seminar bietet in Auseinandersetzung mit dem Apostolikum eine Einführung in die Systematische Theologie. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung der Problemhorizonte der dogmatischen Fragen und ihrer Klärung des eigenen Verständnisses der Teilnehmer.

Das Seminar kann daher insbesondere begleitend zur Vertiefung und Diskussion der Vorlesung „Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums“ von Prof. Hofheinz besucht werden. Die Teilnahme ist jedoch auch ohne die Teilnahme an der Vorlesung möglich.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie. Göttingen 42009.

Eberhard Busch: Credo. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Göttingen 2003.

Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum?-Vom Berufsziel "Reli-lehrer/in" (VM 6b)

 Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 103

Kommentar Was macht einen Lehrer eigentlich zum *Religions* lehrer? Wann ist eine Religionslehrerin eine *gute* Religionslehrerin? Und *wievie!* Religion kann, darf oder muss es gar sein? – Das Seminar thematisiert Rolle und Rollenerwartung an Religionslehrkräfte in Geschichte und Gegenwart, es fragt nach Selbstbild und Selbstkonzept ebenso wie nach religionspädagogischer Professionalität. All dies geschieht unter Berücksichtigung und im Ernstnehmen der eigenen Biographie, eigener Erfahrungen, Lebenswege und Lebensdeutungen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Bemerkung Informationen zu möglichen Seminarmaterialien gibt es in der ersten Seminarsitzung.

Literatur Adam, Gottfried: Religionslehrerinnen / Religionslehrer: Beruf – Person – Kompetenz. In: Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen, 7. Aufl. 2012, S. 292-309.

Dressler, Bernhard: Was soll eine gute Religionslehrerin, ein guter Religionslehrer können? In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik, 8, Heft 2, S. 115-127. URL: <http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2009-02/15.pdf>.

Kirchenamt der EKD (Hg.) (2008): Theologisch-Religionspädagogische Kompetenz - Professionelle Kompetenzen und Standards für die Religionslehrausbildung. Empfehlungen der Gemischten Kommission zur Reform des Theologiestudiums, Hannover. Abrufbar unter: http://www.ekd.de/download/ekd_texte_96.pdf

Zwischen Revolution und Kirchenkampf (VM 4b)

 Seminar, SWS: 2
Riechmann, Jens

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

- Kommentar** Wir schreiben das Jahr 1918: Die Evangelische Kirche Altpreußens ist nicht nur durch das Ende des I. Weltkriegs, sondern auch durch die Revolution und das Ende des Summepiscopats in ihren Grundfesten erschüttert. Vor diesem Hintergrund will das Seminar die Neuausrichtung und Neuordnung der altpreußischen Landeskirche in der Weimarer Republik in den Blick nehmen. Neben Fragen nach dem Verhältnis zwischen deutschem Staat und Kirche, der neuen Kirchenverfassung und der politischen Grundausrichtung der Kirche sollen auch die Beziehungen der altpreußischen Kirche zu ihren Gemeinden in den sogenannten Abtretungsgebieten thematisiert werden.
- Abschließend wird sich das Seminar mit dem Übergang von der Weimarer Republik zur NS-Zeit beschäftigen und die daraus folgenden kirchengeschichtlichen Ereignisse untersuchen.
- Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!**
- Literatur** Riechmann, Jens Hinrich: Evangelische Kirche Altpreußens in den Abtretungsgebieten des Versailler Vertrags. Ein Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Memellandes zwischen 1919 und 1939, Nordhausen 2011.

Alle Veranstaltungen nach Disziplinen geordnet

Grundlegende Veranstaltungen

Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar Diese Veranstaltung möchte einführen in das Studium der Systematischen Theologie und dazu einen Einblick in die Aufgabenfelder, zentralen Themen und Probleme der Dogmatik vermitteln. Dies soll in Gestalt einer Auslegung der einzelnen Grundaussagen des Apostolikums geschehen, das in drei Artikel gegliedert ist, die jeweils einer Person der Trinität zugeordnet sind. Das Apostolikum ist das in den protestantischen Kirchen geläufigste aller altchristlichen Bekenntnisse. Für Luther steckt tatsächlich das "ganze Evangelium" in ihm. Unter Berücksichtigung der modernen Anfragen an das Apostolikum werden in dieser Veranstaltung die einzelnen Grundaussagen des Apostolikums nacheinander ausgelegt. Der als "Grundkurs Dogmatik" angelegte Gang durch das Apostolikum widmet sich der Ausgangsfrage, was christlicher Glaube beinhaltet und wie er in unserer Zeit denkerisch verantwortet werden kann.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Karl Barth: Dogmatik im Grundriß, 7. Aufl., Zürich: Theologischer Verlag 1987.

Eberhard Busch: Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2003.

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, 3. Aufl., Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008.

Grundkurs Altes Testament (Bibelkunde I) (BM 1b)

Seminar
Johannsen, Friedrich

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar In dieser Überblicksvorlesung mit Übungsteilen geht es um eine Grundorientierung über die Entstehung und Überlieferung der Hebräischen Bibel, einen bibelkundlichen Überblick, Kennenlernen wichtiger Themen und Textgruppen sowie eine Einführung in Grundlagen der Auslegung und des Verstehens. Durch Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters kann der Nachweis für Bibelkunde 1 erworben werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Grundkurs Geschichte des Christentums (BM 2b)

Seminar, SWS: 2
Noormann, Harry

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1211 - 105

Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, ausgewählte "Knoten- und Wendepunkte der Kirchengeschichte" (P. Biehl) aufzuarbeiten (z.B. Urchristentum, Reformation, Kirchen in der Nazizeit). Die exemplarischen "Sachanalysen" werden in Vorlesungsanteilen in historische Zusammenhänge eingeordnet und verbunden. Teilnehmer/innen sollen sich mit mindestens einem Kernthema intensiver und selbstständig befassen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Noormann, Harry: Kirchengeschichte (Theologie kompakt), Stuttgart 2006.

Lachmann, Rainer / Gutschera, Herbert / Thierfelder, Jörg (Hg.): Kirchengeschichtliche Grundthemen, Göttingen 2003.

Sommer, Wolfgang / Klahr, Detlef: Kirchengeschichtliches Repetitorium, Göttingen, 4. Aufl. 2006.

Grundkurs Neues Testament/Bibelkunde II (BM 1c)

Seminar, SWS: 2
Noormann, Harry

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar Die Teilnehmer/innen werden in dieser Einführungsveranstaltung

1. die in der religionspädagogischen Praxis bevorzugten Überlieferungen der Evangelien kennen lernen,
2. Grundlagen der historisch-kritischen Textauslegung und neue Methoden der Interpretation erarbeiten und
3. bibelkundliche Kenntnisse erwerben, die am Ende des Seminars zum Nachweis der Bibelkunde II (NT) führen (Klausur). Teilnehmer/innen sind gebeten, sich im Rahmen des Seminars mit einem Text exegetisch und hermeneutisch intensiver zu befassen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Becker / Johannsen / Noormann: Neutestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart, 4. Aufl. 2013.

Annemarie Ohler: dtv-Atlas Bibel, München 2004

Alkier, Stefan: Neues Testament (UTB basics), Tübingen 2010.

Orientierungsseminar I (BM 1a)

Seminar
Meyer zu Hörste-Bührer, Raphaela

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 113

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 436

Fr Einzel 09:00 - 16:00 21.11.2014 - 21.11.2014 1501 - 242

Sa Einzel 10:00 - 17:00 22.11.2014 - 22.11.2014 1501 - 242

Sa Einzel 10:00 - 17:00 10.01.2015 - 10.01.2015 1501 - 242

Kommentar Was ist Theologie? Was ist ein Theologiestudium? Das Seminar dient dazu, Mitstudierende, Lehrende und das Institut kennenzulernen und einen Einblick in die

Evangelische Theologie als Wissenschaft zu gewinnen. Es bietet Raum, eigene Fragen in Hinsicht auf Theologie und Studium miteinander zu diskutieren und zu klären.

Dieser Kurs und das Orientierungsseminar am Mittwoch sind alternativ. Es muss nur **einer von beiden** belegt werden!

Das Seminar umfasst die Teilnahme an **einem der Blocktermine**. Es müssen nicht alle drei belegt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Orientierungsseminar II (BM 1a)

Seminar, SWS: 2
Meyer zu Hörste-Bührer, Raphaela

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2014 - 28.01.2015 3403 - A401
Fr Einzel 09:00 - 16:00 21.11.2014 - 21.11.2014 1501 - 242
Sa Einzel 10:00 - 17:00 22.11.2014 - 22.11.2014 1501 - 242
Sa Einzel 10:00 - 17:00 10.01.2015 - 10.01.2015 1501 - 242

Kommentar Was ist Theologie? Was ist ein Theologiestudium? Das Seminar dient dazu, Mitstudierende, Lehrende und das Institut kennenzulernen und einen Einblick in die Evangelische Theologie als Wissenschaft zu gewinnen. Es bietet Raum, eigene Fragen in Hinsicht auf Theologie und Studium miteinander zu diskutieren und zu klären.

Dieser Kurs und das Orientierungsseminar am Donnerstag sind alternativ. Es muss nur **einer von beiden** belegt werden!

Das Seminar umfasst die Teilnahme an **einem der Blocktermine**. Es müssen nicht alle drei belegt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Hebräische Bibel (AT)

Jerusalem – Geschichte und Theologie der heiligen Stadt in biblischer Zeit (VM7a)

Seminar, SWS: 2
Grünwaldt, Klaus

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1502 - 103

Kommentar Die Geschichte und die Theologie der Bibel sind zu weiten Teilen mit der Stadt Jerusalem verbunden. Der zweite König, David, hat hier residiert und sein Sohn Salomo hat den Tempel gebaut, der später zum einzig legitimen Heiligtum geworden ist. Die Zerstörung des Tempels und der Stadt durch die Babylonier sowie die Deportation der Bevölkerung ist zum traumatischen Erlebnis des Volkes geworden und wurde vielfach literarisch-theologisch verarbeitet. Der Bau des zweiten Tempels hat neue Hoffnung geweckt. Das Leben Jesu ist hier zu Ende gegangen, und in der Offenbarung des Johannes wird ein neues Jerusalem erwartet. Das Seminar geht der Geschichte und der Theologie der heiligen Stadt nach. An einem zentralen Beispiel biblischer Theologie und Geschichte vermittelt das Seminar exemplarische Geschichtskennntnis und Grundzüge einer beide Testamente zusammenfassenden biblisch-theologischen Deutungskompetenz.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Wibilex – Artikel Zion/Zionstheologie

Eckart Otto, Das antike Jerusalem, München 2008

Simon Sebag Montefiore: *Jerusalem. Die Biographie*, 2011

Otmar Keel, Jerusalem und der Monotheismus, Göttingen 2011

Griechische Bibel (NT)

Sprachkurse

Systematische Theologie

Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar Diese Veranstaltung möchte einführen in das Studium der Systematischen Theologie und dazu einen Einblick in die Aufgabenfelder, zentralen Themen und Probleme der Dogmatik vermitteln. Dies soll in Gestalt einer Auslegung der einzelnen Grundaussagen des Apostolikums geschehen, das in drei Artikel gegliedert ist, die jeweils einer Person der Trinität zugeordnet sind. Das Apostolikum ist das in den protestantischen Kirchen geläufigste aller altchristlichen Bekenntnisse. Für Luther steckt tatsächlich das "ganze Evangelium" in ihm. Unter Berücksichtigung der modernen Anfragen an das Apostolikum werden in dieser Veranstaltung die einzelnen Grundaussagen des Apostolikums nacheinander ausgelegt. Der als "Grundkurs Dogmatik" angelegte Gang durch das Apostolikum widmet sich der Ausgangsfrage, was christlicher Glaube beinhaltet und wie er in unserer Zeit denkerisch verantwortet werden kann.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Karl Barth: Dogmatik im Grundriß, 7. Aufl., Zürich: Theologischer Verlag 1987.
Eberhard Busch: Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2003.
Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, 3. Aufl., Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008.

Ethik im reformierten Protestantismus. Von den reformatorischen Anfängen bis in die Gegenwart (VM 3a)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 113

Kommentar Wer wissen will, was theologische Ethik ist, tut gut daran, ihre Quellen aus den verschiedenen konfessionellen Traditionen zu studieren. Zu den wichtigsten christlichen Traditionen zählt zweifellos der reformierte Protestantismus. Ernst Troeltsch hat ihn seinerzeit als die „eigentliche Hauptmacht des Protestantismus“ bezeichnet. In einem diachronen Durchgang soll eine Auswahl der wichtigsten Texte aus seinen verschiedenen Epochen analysiert und in den jeweiligen Kontext eingeordnet werden: Beginnend mit Zwingli, Calvin und Bullinger in der Reformationszeit, fortsetzend mit den sog. Monarchomachen im konfessionellen Zeitalter, Baxter im Puritanismus, Zinzendorf im Pietismus, Schleiermacher, Kuyper und Ragaz im 19. Jahrhundert sowie Barth, Brunner, Moltmann und Gustafson im 20. Jahrhundert.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Als Lektüregrundlage dient und darum zur Anschaffung empfohlen ist:
Stefan Grotefeld u.a. (Hg.), Quellentexte theologischer Ethik. Von der Alten Kirche bis zur Gegenwart, Stuttgart: Kohlhammer 2006.
Fernerhin sei als Überblick empfohlen:
Christofer Frey, Die Ethik des Protestantismus von der Reformation bis zur Gegenwart, Gütersloh 1989.
Jan Rohls, Geschichte der Ethik, 2. Aufl., Tübingen 1999.

Sexualethik (VM 3c)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

 Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die Frage nach der Gestaltung von Sexualität gehört zu den umstrittensten sozial- und individualethischen Schlüsselproblemen der Gegenwart. Die recht heftig geführten sexualethischen Debatten in Kirche und Theologie zeugen davon. Lebensformen wie Familie, Ehe, nichteheliche Lebensgemeinschaften oder gleichgeschlechtliche Partnerschaften treten ins Zentrum theologischer Auseinandersetzungen und werden kontrovers diskutiert. Im angezeigten Seminar soll nach einer theologisch verantwortbaren Gestaltung von Ich-Du-Beziehungen im Hinblick auf eine partnerorientierte Sexualität gefragt werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Einführend sei empfohlen:

Wilfried Härle, Ethik, Berlin / New York 2011, 304-364.

Michael Haspel, Sozialethik in der globalen Gesellschaft. Grundlagen und Orientierung in protestantischer Perspektive, Stuttgart 2011, 181-214.

Wolfgang Huber, Ethik. Die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod, München 2013, 23-38.

Vernunft und Glaube (VM 7b)

Seminar, SWS: 2
Paprotny, Thorsten

 Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Schließen Vernunft und Glaube einander aus? Ist es unvernünftig zu glauben? Oder gehören vernünftiges Denken und Glaube vielleicht doch zueinander? Die Bestimmung des Verhältnisses von Vernunft und Glaube, die Konturen der Begriffe, ihre Bedeutung und Wirkung, sind in der Geschichte der Theologie auf vielfältige Weise diskutiert worden. Exemplarische Kernprobleme und Positionen, von den Klassikern der Theologie bis in die Gegenwart hinein, werden vorgestellt und kritisch erörtert (so etwa das sog. „vernünftige Christentum“). Wie wir uns begründet und vernünftig mit Glaubensfragen auseinandersetzen können, werden wir gemeinsam ein Semester lang im Gespräch erproben. – Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Lehrveranstaltung nicht für Gasthörer*innen geöffnet ist.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Was Christen glauben. Einführung in die systematische Theologie anhand des Apostolikums. (VM 3b)

Seminar, SWS: 2
van Oorschot, Frederike

 Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 27.01.2015 3403 - A401

Kommentar Das apostolische Glaubensbekenntnis formuliert sehr konzentriert die Inhalte des christlichen Glaubens: Glaube, Gott, Schöpfung, Christus,... In allen Kirchen nimmt es in der kirchlichen Praxis und der theologischen Reflexion des Glaubens eine zentrale Stellung ein. Das Seminar bietet in Auseinandersetzung mit dem Apostolikum eine Einführung in die Systematische Theologie. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung der Problemhorizonte der dogmatischen Fragen und ihrer Klärung des eigenen Verständnisses der Teilnehmer.

Das Seminar kann daher insbesondere begleitend zur Vertiefung und Diskussion der Vorlesung „Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums“ von Prof. Hofheinz besucht werden. Die Teilnahme ist jedoch auch ohne die Teilnahme an der Vorlesung möglich.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

- Literatur Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie. Göttingen 42009.
- Eberhard Busch: Credo. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Göttingen 2003.

Kirchengeschichte

„Das Unsichtbare kann unserem Blick nicht verborgen werden“ (R. Magritte) Theologische Motive in der Kunst des XX Jh. (VM 7c)

Seminar, SWS: 2
Kiauka, Tomas

Mo Einzel 09:15 - 17:45 02.02.2015 - 02.02.2015

Di Einzel 09:15 - 17:45 03.02.2015 - 03.02.2015

Mi Einzel 09:15 - 17:45 04.02.2015 - 04.02.2015

Kommentar Seit Nietzsches Proklamation „des Todes Gottes“ ist in das moderne Bewusstsein zunehmend die Idee des Nihilismus eingewandert. Die von der Kirche und dem Christentum emanzipierte Kunst schien dabei eine säkulare Möglichkeit der Überwindung des Nihilismus zu bieten. Doch die nähere Betrachtung der Kunst lässt vermuten, dass die alten theologischen Fragen (Transzendenz, das Heilige, letzte Wirklichkeit, Ewigkeit, Endlichkeit, Apokalyptik etc.) auf eine neue Art und Weise in die Kunst aufgenommen worden sind, ja sogar selbst zur Form einer neuen Religion geworden sind. Durch die Analyse von herausragenden Autoren, Kunstwerken und Strömungen des XX Jh. (von metaphysischen Malerei Giorgio De Chirico, DADA, Surrealisten Max Ernst, Rene Magritte, Salvador Dali bis Lars von Trier u.a.) wird im Seminar versucht, diesen theologischen Fragen künstlerisch auf die Spur zu kommen.

Literatur H.G.Gadamer, Wort und Bild – ‚so wahr, so seiend‘, in: Gadamer Lesebuch, Tübingen 1997, 172-199.

Luther und die Folgen für die Kunst, hg. von W. Hoffmann, München u.a. 1983.

Friedrich Nietzsche: Philosophie als Kunst. Eine Hommage, hg. von H. Friedrich, München 1999.

Religion aus Malerei? Kunst der Gegenwart als theologische Aufgabe, hg. von R. Hoeps, Paderborn u.a. 2005.

R. Magritte, Dies ist kein Buch. Polemik und Malerei, Zürich 1990.

W. Schmied, De Chirico und sein Schatten. Metaphysische und surrealistische Tendenzen in der Kunst des 20. Jahrhunderts, München u.a. 1989.

W. Schmied, Giorgio de Chirico. Reise ohne

Bioethisches Lernen (AM 3b)

Seminar, SWS: 2
Neier, Jörn

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 29.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die schnell fortschreitenden biotechnologischen und medizinischen Entwicklungen stellen uns alle immer wieder vor neue Handlungsoptionen angesichts diverser ethischer Dilemmata. Daher muss sich auch der Religionsunterricht bioethischen Fragen stellen und den SuS die Möglichkeit zur reflektierten ethischen Urteilsbildung geben. Im Seminar werden wir uns ausgewählten bioethischen Konfliktfällen widmen und Möglichkeiten sowie Probleme der Thematisierung im Unterricht besprechen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Von der Reichskirche zum großen Schisma 1054 (VM 4a)

Seminar, SWS: 2
Riechmann, Jens

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Mit der Konstantinischen Wende und dem sog. Mailänder Toleranzdekret wird die verfolgte christliche Religion bzw. Kirche staatlich anerkannt und schließlich unter Theodosius 380 zur einzigen Religion im Staat, zur Reichskirche. Fortan gilt es, vor allem die inneren Streitigkeiten der Kirche zu klären. Das Seminar will den Prozess von der Entstehung der Reichskirche bis ihrer Spaltung 1054 in die lateinische Westkirche mit Sitz in Rom und die griechische Ostkirche mit Sitz in Konstantinopel in den Blick nehmen. So sollen u.a. die trinitarischen und die christologischen Streitigkeiten in Betrachtung werden. Ebenso thematisiert werden der Bilderstreit sowie die Auseinandersetzungen, die letztlich 1054 zur Spaltung der Reichskirche führen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Hauschild, Wolf-Dieter: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Bd. 1: Alter Kirche und Mittelalter, Gütersloh

Heussi, Karl: Kompendium der Kirchengeschichte, Tübingen ¹²1991.

Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums, Göttingen ⁹2008.

Zwischen Revolution und Kirchenkampf (VM 4b)

Seminar, SWS: 2
Riechmann, Jens

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Wir schreiben das Jahr 1918: Die Evangelische Kirche Altpreußens ist nicht nur durch das Ende des I. Weltkriegs, sondern auch durch die Revolution und das Ende des Summepiscopats in ihren Grundfesten erschüttert. Vor diesem Hintergrund will das Seminar die Neuausrichtung und Neuordnung der altpreußischen Landeskirche in der Weimarer Republik in den Blick nehmen. Neben Fragen nach dem Verhältnis zwischen deutschem Staat und Kirche, der neuen Kirchenverfassung und der politischen Grundausrichtung der Kirche sollen auch die Beziehungen der altpreußischen Kirche zu ihren Gemeinden in den sogenannten Abtretungsgebieten thematisiert werden.

Abschließend wird sich das Seminar mit dem Übergang von der Weimarer Republik zur NS-Zeit beschäftigen und die daraus folgenden kirchengeschichtlichen Ereignisse untersuchen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Riechmann, Jens Hinrich: Evangelische Kirche Altpreußens in den Abtretungsgebieten des Versailler Vertrags. Ein Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Memellandes zwischen 1919 und 1939, Nordhausen 2011.

Religionspädagogik

„Sterben und Tod“ als Thema des Religionsunterrichts (VM 6c/VM 6d)

Seminar, SWS: 2
Johannsen, Friedrich | Neier, Jörn

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar In diesem Seminar sollen am konkreten Thema „Sterben und Tod“ exemplarisch theologische und fachdidaktische Aspekte erarbeitet werden, die für eine Planung von Religionsunterricht grundlegend sind. Dazu werden auf der Grundlage einschlägiger Fachliteratur theologische und didaktische Kriterien erhoben, mit deren Hilfe Unterrichtsplanung analysiert und konkretisiert werden kann.

VM 6c: Schulformbezogene fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen
(Werkstattseminar)

VM6d: Schulformbezogene Planung und Analyse von Unterricht

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Bilder von Gott und Mensch: Religionspädagogisches Seminar zum Thema "Passion" (VM 5c)

Seminar, SWS: 2
Leonhard, Silke

Di Einzel 18:00 - 20:00 13.01.2015 - 13.01.2015 3403 - A401
Bemerkung zur Vorbesprechung
Gruppe

Kommentar Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Welche Bildlichkeit ist mir ihr verbunden, in welchen Kunst-Stücken wird sie sichtbar? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach: Symbol, Ritual und Formen von Passion werden (anthropologisch, biblisch, liturgisch, ästhetisch, musikalisch, pädagogisch) erkundet. Dabei werden Arbeitsformen wie Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Lektüre ausgewählter theologischer und poetischer Texte erprobt und Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologiestudierenden der Universität Hamburg und einem DozentInnenteam (mit Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann, Swantje Luthe aus Hamburg) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am **Dienstag, 13.01.2014, 18-20 Uhr** in Raum A401 (Appelstr. 11a) statt. Es entstehen Kosten für Unterbringung (ca. € 30) plus Fahrtkosten.

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldungen schicken Sie bitte ausschließlich an mein Sekretariat im RPI Loccum unter Ute.Becker@evlka.de oder unter (05766) 81-136

Bemerkung Exkursion: **Mittwoch, 18.3.15, 14 Uhr - Samstag, 21.3.15, 14 Uhr**
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

(Menschen-) Bildung und Religion-Verhältnisbestimmungen (VM 5c)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402

Kommentar Bildung ist eines der Kernthemen im gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskurs. Die Lehrveranstaltung will aufzeigen, dass Bildung von der Sache selbst her bereits ein theologisches Thema ist. Beleuchtet werden diesbzgl. zum einen historische Linien vom AT über die Reformation bis hin zu neuzeitlichen Entwicklungen, zum zweiten systematische Perspektiven wie die Frage nach Menschenbild und Menschenwürde, nach Bestimmung und Bestimmtheit - auch und gerade in ethischer Hinsicht. Schließlich gilt der Blick dem Zusammenhang von Glaube und Bildung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Bemerkung Informationen zu möglichen Seminarmaterialien gibt es in der ersten Seminarsitzung.
Literatur EKD (2003): Maße des Menschlichen. Evangelische Perspektiven zur Bildung in der Wissens- und Lerngesellschaft. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.

Holtappels, Heinz Günter (2005): Schulische Bildung. In: Tippelt, Rudolf (Hg.): Handbuch Bildungsforschung. Heidelberg: VS Verlag; S. 293-314.

Schweitzer, Friedrich (2014): Bildung. (Theologische Bibliothek, Bd. 2). Neukirchen-Vluyn.

Paulus in religionspädagogischen Konzeptionen der Gegenwart (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Pfaff, Petra-Christina

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Paulus ist nicht unbedingt das Thema, von denen Schülerinnen und Schüler spontan begeistert sind. Dennoch ist er neben Jesus zentral fürs Christentum und die Beschäftigung mit ihm ist obligatorisch im RU. Der Glaube an den auferstandenen Christus bildet die Basis des Christentums und Paulus hat theologisch Jesu Tod als „Sühne für unsere Sünden“ gedeutet. Die lutherische Rechtfertigungslehre hat in Paulus' theologischer Argumentation ihre Basis. Wie lassen sich diese theologisch nicht einfachen Themen didaktisch erschließen und vermitteln? Diesen Fragen werden wir an ausgewählten Punkten nachgehen. Zunächst werden wir uns mit Paulus als Person und Theologe beschäftigen und dann der Frage nachgehen, wie sich wichtige Aspekte im RU umsetzen lassen. Hierzu ziehen wir bekannte religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart heran und prüfen sie auf ihre konkrete Umsetzbarkeit in Bezug auf Paulus.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken (VM 5a, AM 7)

Seminar, SWS: 2
Rothenbusch, Nina

Kommentar Diese erstmalig im WiSe 2014 zu belegende Praxisprojekt richtet sich an Studierenden, die sich bereits zu Beginn des Theologiestudiums auf unterrichtspraktische Erfahrungen einlassen möchten. Wir werden das gesamte erste Schulhalbjahr 2014/15 jeweils donnerstags am Vormittag an der IGS Wunstorf sein. Das **Projekt beginnt am 11. September** und endet Mitte Februar mit einer gemeinsamen Aktion, einem noch zu entwickelnden Handlungsprodukt.

Was erwartet Sie?

Die Donnerstage sind wie folgt geplant: In der 1./2. Stunde erarbeiten und besprechen wir relevante theoretische Inhalte und planen Sequenzen des anstehenden Unterrichts. In der 3./4. Stunde wird zunächst hospitiert, nach einer kurzen Einarbeitungsphase werden Sie eigenständig in kleinen Gruppen (4-5 Schüler) unterrichten. Dabei soll schülerorientiert, experimentell und kreativ gearbeitet werden. In der 5./6. Stunde können ihre individuellen Erfahrungen, das konkrete unterrichtliche Handeln reflektiert, gemeinsam besprochen, mögliche Alternativen bedacht und weiterführende Handlungsoptionen erarbeitet werden. Während der ganzen Zeit stehen Ihnen Religionslehrenden als Ansprechpartner und Mentoren zur Verfügung.

Während des Projekts werden sich die Schülerinnen und Schüler mit zentralen Themen und Glaubensfragen auseinandersetzen. Der Ansatz des problemlösenden Denkens im Kontext von theologisch-philosophischen Fragen soll durch angemessene Methoden und kreative Techniken gefördert werden.

Für dieses Projekt ist eine **verlässliche und regelmäßige Teilnahme** unabdingbar. Bitte melden sie sich per Mail schnellstmöglich an, damit ich vorab Kontakt aufnehmen kann. Die Teilnehmerzahl ist seitens der Schule auf maximal **20 Studierende** begrenzt.

Das Praktikum bietet Möglichkeiten Themen für empirisch ausgerichtete Bachelor- oder Masterarbeiten zu finden.

Religionslehrer_in werden – Arbeiten an einem Selbstkonzept (VM 6b)

Seminar, SWS: 2
Lehmann, Christine

Fr Einzel 10:00 - 17:00 10.10.2014 - 10.10.2014 3403 - A401
Sa Einzel 10:00 - 17:00 11.10.2014 - 11.10.2014 3403 - A401
So Einzel 10:00 - 17:00 12.10.2014 - 12.10.2014 3403 - A401

Kommentar Religion zu unterrichten meint nicht allein die Vermittlung fachlicher Inhalte, sondern immer auch ein "ins Spiel bringen" oder gar "aufs Spiel setzen" der eigenen Biografie; eigener Werthaltungen und Weltdeutungen der Beteiligten. Religionslehrer_innen sind deshalb immer wieder zur Reflexion der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte herausgefordert – auch um den notwendigen pädagogischen Takt entwickeln zu können. Das Seminar soll sowohl Raum zur Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität und dem eigenen Rollverständnis geben, als auch die Erwartungen thematisieren, die von außen an Religionslehrer_innen herangetragen werden.
ACHTUNG: Das Seminar wird von Frau Dr. Christine Lehmann übernommen und dient als Ersatz für das entfallene Seminar von Frau Schröder. Ihre Anmeldungen bleiben weiterhin bestehen! Sollten Sie zu den neuen Terminen verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit das Seminar "VM 6b - Arbeiten an einem Selbstkonzept" im WiSe 2014/15 neu zu belegen!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben!

Religionspädagogische Konzeptionen (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di Einzel 18:15 - 19:45 27.01.2015 - 27.01.2015 1502 - 103
Di Einzel 14:00 - 18:00 03.02.2015 - 03.02.2015 3403 - A134
Mi Einzel 09:00 - 16:00 04.02.2015 - 04.02.2015 3403 - A134
Do Einzel 09:00 - 16:00 05.02.2015 - 05.02.2015 3403 - A134

Religionspädagogische und -didaktische Basiskompetenzen-adventliches Werkstattseminar (VM 5d)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Mi Einzel 12:00 - 14:00 03.12.2014 - 03.12.2014 1502 - 109
Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.12.2014 - 12.12.2014 3403 - A401
Sa Einzel 09:00 - 16:00 13.12.2014 - 13.12.2014 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.01.2015 - 16.01.2015 3403 - A401

Kommentar „Erfahrungsbezogene Erschließung biblischer Texte und Themen sowie existentieller Grundfragen und Schlüsselprobleme“ – so lauten im spröden Studienordnungsduktus die Inhalte dieses Mikromoduls. Wir wollen sie mit Leben füllen und uns anhand adventlicher Texte, Themen und Begegnungen anregen und inspirieren lassen von den „existentiellen Grundfragen und Schlüsselproblemen“ der biblischen Akteure!

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

"RU wohin? -Modelle, Strukturen und Organisationsformen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 103

Kommentar Religionsunterricht unterschiedlich organisiert und gestaltet. Im Seminar werden die in Deutschland vertretenen Spielarten (vom konfessionellen Religionsunterricht bis zu religionskundlichen Ansätzen) vorgestellt und in ihren Vor- und Nachteilen beleuchtet. Exemplarisch hinzu kommen Modelle ausgewählter europäischer Länder (England, Norwegen, Schweiz). Auf dieser Basis kann die Diskussion um die Zukunft des RU in

religiöser Pluralität geführt werden und es sollen Kriterien für zukunftsfähige Konzepte und Organisationsformen des RU gewonnen werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten! In Deutschland und erst recht in Europa wird

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung bearbeitet in weiten Teilen den jüngst erschienenen Band Schröder, Bernd (Hg.) (2014): *Religionsunterricht - wohin? Modelle seiner Organisation und didaktischen Struktur. Neukirchen-Vluyn*. Empfohlen wird deshalb die Anschaffung des Buches. Über mögliche Konditionen und eine Sammelbestellung wird in der ersten Seminarsitzung informiert.

Literatur

Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (2012): Begründungen des schulischen Religionsunterrichts. In: Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): *Religionspädagogisches Kompendium*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 7. Aufl., S. 144-159.

Kirchenamt der EKD (Hg.): *Religionsunterricht. 10 Thesen des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland*. Hannover 2006. Als Download verfügbar unter URL: <http://www.ekd.de/download/religionsunterricht.pdf>

Schröder, Bernd (Hg.) (2014): *Religionsunterricht - wohin? Modelle seiner Organisation und didaktischen Struktur*. Neukirchen-Vluyn.

Schulseelsorge (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Günther, Matthias

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 113

Kommentar

Junge Menschen verbringen einen großen Teil ihrer Zeit in der Schule. Im Lebensraum Schule eignen sie sich nicht nur Wissen an. Sie stehen vor der Aufgabe, Beziehungen zu gestalten, Konflikte zu lösen; sie machen Erfahrungen mit Erfolg und Scheitern, mit Liebe und Tod. Schulseelsorge hat das Ziel, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern ihre Ressourcen zu entdecken und zu stärken, so dass sie ihren Lebensraum Schule aktiv mitgestalten können.

Folgende Themen werden wir im Seminar bearbeiten:

Die psychische und die religiöse Entwicklung Jugendlicher Konzepte der Schulseelsorge
Das Kurzgespräch (zwischen „Tür und Angel“) Schulseelsorge mit trauernden Jugendlichen
Schulseelsorge in der Schulkultur
Schulseelsorge und Schulentwicklung

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Matthias Günther: *Seelsorge mit jungen Menschen*, Göttingen 2009.

Matthias Günther: *Der Tod ist eine Tür. Seelsorge mit trauernden jungen Menschen*, Göttingen 2013.

Hans-Martin Gutmann / Birgit Kuhlmann / Katrin Meuche: *Praxisbuch Schulseelsorge*, Göttingen 2014

Ralf Koerrenz / Michael Wermke (Hg.): *Schulseelsorge – Ein Handbuch*, Göttingen 2008.

Vorbereitung auf das Fachpraktikum Evangelische Religion (Gymnasium) (AM 7)

Seminar, SWS: 2
Bozkurt (ehemals Thomaczewski), Vanessa

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 12.11.2014 - 31.01.2015 1211 - -108

Mi Einzel 12:00 - 14:00 17.12.2014 - 17.12.2014 1211 - -108

Mi Einzel 12:00 - 14:00 07.01.2015 - 07.01.2015 1211 - -108

Mi Einzel 12:00 - 14:00 28.01.2015 - 28.01.2015 1211 - -108

Kommentar

Das Seminar bereitet auf das Fachpraktikum und das Fachpraktikum⁺ vor. Beide Formen des Fachpraktikums müssen durch die Teilnahme an diesem Vorbereitungsseminar im

Semester vor dem Praktikum vorbereitet werden. Pro Semester können ca. 20 Plätze bereit gehalten werden.

Ziel ist es u.a., eine Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis herzustellen. Auf der Basis theoretischer Grundlagen der Unterrichtsplanung wird es um die praktische Umsetzung exemplarischer Themen, die Erprobung unterrichtlicher Situationen und deren Reflexion gehen. Hiermit wird insbesondere eine Vorbereitung auf die Anforderungen des Referendariats angestrebt.

Im Semester wird es zwei **Blockveranstaltungen** geben (17.12.2014 und 07.01.2015 jeweils von 10-14 Uhr) zudem werden zwei das Fachpraktikum begleitende Veranstaltungen sowie eine Nachbereitungssitzung stattfinden! Die Termine werden im Seminar bekannt gegeben.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar werden im Februar/März 2015 die Fachpraktika in unterschiedlichen Schulen (KGS, IGS, Gymnasien) der Stadt und Region Hannover absolviert. Die Plätze werden entweder selbst organisiert oder von der Fachpraktikumsbeauftragten zugeteilt – je nachdem, ob das Fachpraktikum regulär oder in der Form des Fachpraktikums⁺ absolviert werden soll. Bitte beachten Sie hierzu die weiterführenden offiziellen **Informationen** und Regularien zum Fachpraktikum auf der Institutshomepage!

Eine Anmeldung bis vier Wochen vor Semesterbeginn (nicht Vorlesungsbeginn!) ist aus organisatorischen Gründen unbedingt notwendig. Diese erfolgt via E-Mail bei Ina Schröder (ina.schroeder@theo.phil.uni-hannover.de), die für alle Fragen der Praktikumsorganisation zuständig ist. Im Rahmen der Anmeldung sollten folgende Daten mitgeteilt werden: Name, Vorname; Adresse (Anschrift während des Praktikums); Telefonnummer (für Rückfragen); Semesterzahl (Studienausweis); Fächerkombination; bisherige Praktikumsschulen; gewünschte Form des Praktikums (Standard oder Fachpraktikum⁺).

Eine Anmeldung allein über stud.ip entspricht keiner Teilnahmeberechtigung.

Alternativ kann das Fachpraktikum durch das Seminar „Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken“ bei Nina Rothenbusch abgeleistet werden (Start schon im September 2014!)

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorbereitung des Fachpraktikums Ev. Religion / Sonderpädagogik (AM7)

Seminar, SWS: 2
Scholz, Sylvia

Kommentar **Block 1 Termin: Freitag, 05.12.2014 13.00-16.00**

- zur aktuellen Situation des Fachs ev. Religion an Förderschulen
 - Austausch über Praktikumsschulen, ggf. Hilfe bei Suche einer Schule
 - Beobachtungsaufgaben zur Ermittlung der Lernvoraussetzungen
 - Welche Themen/Inhalte sehen die Kerncurricula für welche Jahrgangsstufe vor?
- Block 2 Terminvorschlag: Donnerstag, 18.12. ab 15.00 oder Freitag, 19.12. ab 15.00 3 Std**

- mögliche förderpädagogische Schwerpunkte in den einzelnen Lerngruppen (Förderung der Kommunikation, der sozial-emotionalen Kompetenzen, der auditiven Wahrnehmung...)
- Eingrenzung möglicher Themen
- Sichten von Material, Gestaltungsideen, exemplarischen Unterrichtsentwürfen
- Skizzieren von Unterrichtseinheiten mit 6-8 Stunden

Block 3 Ende Januar Terminvorschlag : Donnerstag, 29.01. ab 14.00 oder Freitag, 30.01. vormittags 3 Std.

- Gliederungsvorschlag Praktikumsbericht / Unterrichtsentwurf
- Erarbeitung von Bausteinen für einzelne Unterrichtseinheiten
- Weiterarbeit an den einzelnen Unterrichtseinheiten
- Auswahl und Feinplanung der ausführlich darzustellenden Stunde

Fachpraktikum: 5 Wochen in der Zeit vom 04.02. bis 24.03. 2014

in dieser Zeit: Block 4 Termin nach Vereinbarung 3 Std.

- Treffen während des Praktikums
 - Vorstellen der Lerngruppen und der geplanten Einheiten
 - Formulierung angestrebter Kompetenzen: inhaltliche und prozessuale, förderspezifische
- Erster Termin am 05.12.2014 um 13:00 Uhr in der Grundschule Ahlem!

Bemerkung

Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum?-Vom Berufsziel "Reli-lehrer/in" (VM 6b)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 103

Kommentar Was macht einen Lehrer eigentlich zum *Religions* lehrer? Wann ist eine Religionslehrerin eine *gute* Religionslehrerin? Und *wieviele* Religion kann, darf oder muss es gar sein? – Das Seminar thematisiert Rolle und Rollenerwartung an Religionslehrkräfte in Geschichte und Gegenwart, es fragt nach Selbstbild und Selbstkonzept ebenso wie nach religionspädagogischer Professionalität. All dies geschieht unter Berücksichtigung und im Ernstnehmen der eigenen Biographie, eigener Erfahrungen, Lebenswege und Lebensdeutungen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Bemerkung
Literatur

Informationen zu möglichen Seminarunterlagen gibt es in der ersten Seminarsitzung.
Adam, Gottfried: Religionslehrerinnen / Religionslehrer: Beruf – Person – Kompetenz. In: Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen, 7. Aufl. 2012, S. 292-309.

Dressler, Bernhard: Was soll eine gute Religionslehrerin, ein guter Religionslehrer können? In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik, 8, Heft 2, S. 115-127. URL: <http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2009-02/15.pdf>.

Kirchenamt der EKD (Hg.) (2008): Theologisch-Religionspädagogische Kompetenz - Professionelle Kompetenzen und Standards für die Religionslehrausbildung. Empfehlungen der Gemischten Kommission zur Reform des Theologiestudiums, Hannover. Abrufbar unter: http://www.ekd.de/download/ekd_texte_96.pdf

Ökumene / Dialog der Religionen

Jüdische Quellen: Lesen und Lernen (AM 2a)

Seminar
Lengyel, Gábor

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Wir lesen und lernen gemeinsam die jüdischen Quellen, z.B.:

- Texte aus den Fünf Büchern Moses (aus der Torah.)
- Texte aus Talmud und Midrasch (3.- 8. Jahrhundert).
- Texte aus der sog. „Jüdischen Lebensweise“ (*Halacha* und *Schulchan Aruch*).
- Texte zu Jüdischen Feiertagen.

- Ein Vormittag: Besuch in der Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover.

Engagement, Freude am Lernen, Kreativität und Mitarbeit von allen Teilnehmern wären sehr hilfreich!

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Moab is my washpot (AM 3a)

Seminar, SWS: 2
Dierks, Alexandra

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 703

Kommentar In Kooperation mit Dr. Peter Bennett vom Englischen Seminar

In diesem Seminar soll es darum gehen, in der englischen bzw. englischsprachigen Literatur Spuren des christlichen Glaubens und der christlichen Kultur zu identifizieren und zu deuten. Das Seminar eignet sich daher besonders für Studierende mit der Fächerkombination Englisch – Theologie, steht aber allen Interessierten offen, die bereit und in der Lage sind, englische Texte zu lesen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

"Moab is my Washpot" ????: The Bible and the Christian Churches in Literature and Culture

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bennett, Peter | Dierks, Alexandra

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 15.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 703

Kommentar Mary Magdalene, Genesis, High Church, Low Church, the Last Supper, Moses, Methodist, Abraham, Archangel, Crucifixion, Last Judgement, all is vanity, the eye of a needle, Eucharist, Joseph (which Joseph?), Moab

Writers of literary texts from the beginnings until the middle of the 20th century have assumed that their readers had a Christian upbringing and were broadly familiar, even intimately so, with the names, stories and events from the Old and New Testaments of the Bible. They could also assume that most of their readers were aware, even if crudely and one-sidedly, of the most obvious differences between different Christian churches in respect of doctrine, ideology, religious practice and cultural status. That knowledge and familiarity are much less widely shared nowadays. Students of anglophone literature may be puzzled by or even blind to references and allusions to biblical or ecclesiastical matters (names, stories, labels, symbols). The literary and cultural significance of these references and allusions may then be entirely missed or greatly underestimated.

The main aim of this seminar is to introduce students of literature and culture to key biblical events and narratives as well as to important developments in Christian history and divergences in church culture. A related aim is to help students be alert to the signs and the pervasive presence of these sets of cultural meanings.

Bemerkung *Assessment Tasks* – to be specified in class ● *Registration* – StudIP 1.9.2014 - 30.9.2014 ● *Size restriction* – 25 ● *Prerequisites* – Amer/BritF1, BritF2.1 + BritF2.2 preferable ● *Further Information* – peter.bennett@engsem.~

BritF4

Literatur **Required Reading:**

It is absolutely vital that, from the very start, every participant has a text of the English translation of the Bible known as the Authorized King James Version. The best-value annotated edition is:

The Bible: Authorized King James Version. Eds. Robert Carroll and Stephen Prickett. Oxford World's Classics, Oxford: Oxford University Press, 2008.

You could also look for an unannotated secondhand copy or download a free digital version from the Internet.

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Theologie der Religionen (AM 1a, AM 1b, AM 1c)

Seminar, SWS: 2
Track, Joachim

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 113

Kommentar Text zur Einführung in das Thema und die aktuellen theoretischen und praktischen Herausforderungen und Aufgaben:

In der gegenwärtigen Situation rücken die Religionen weltweit (global village: internationale politische, kulturelle, ökonomische Kommunikation und soziale Beziehungen und Interdependenzen) und im je eigenen Kontext (Begegnung vor Ort, Zusammentreffen von Religionen und Religionsgemeinschaften in Staaten, multireligiöse Gesellschaften) in immer nähere Nachbarschaft. Das ist Herausforderung und Chance über die Begegnung, die Konvivenz, den Dialog und die gemeinsame Verantwortung der Religionen neu nachzudenken und sie zu gestalten. Das ist zugleich eine Herausforderung aber auch in diesem Kontext die Unterschiede der Religionen in ihren dogmatischen und ethischen Einsichten und ihrer jeweiligen Praxis wahr zu nehmen.

Dies gilt sowohl für den innertheologischen und kirchlichen Diskurs als auch für den allgemeinen Diskurs und die Auseinandersetzung über eine den gewonnenen Einsichten zum Verständnis der Religionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten einer entsprechende Praxis.

Dies gilt sowohl für den innertheologischen und kirchlichen Diskurs als auch für den allgemeinen Diskurs und die Auseinandersetzung über eine den gewonnenen Einsichten zum Verständnis der Religionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten einer entsprechende Praxis.

Forschung und Methoden

Die Sünde und das Böse als Thema der Theologie (Forschungslernprojekt AM 4b)

Seminar, SWS: 2
van Oorschot, Frederike

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.10.2014 - 24.10.2014 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 07.11.2014 - 07.11.2014 3403 - A401
Sa Einzel 10:00 - 18:00 08.11.2014 - 08.11.2014 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.11.2014 - 21.11.2014 3403 - A401

Kommentar	<p>Sünde, Schuld, Erbsünde, Tatsünde, Böses, Mächte, Teufel – diese Begriffe begegnen Theologen in biblischen und dogmatischen Texten genauso wie in den Fragen von Schülern. Hinter ihnen verbirgt ein sehr komplexes - und zentrales - dogmatisches Feld, dem wir uns im Seminar nähern wollen. Dazu werden wir klassische und zeitgenössische theologische Antwortversuche erarbeiten und diskutieren.</p> <p>Als „Forschungslernprojekt“ handelt es sich nicht um ein klassisches Seminar. Das Thema wird vielmehr von den TeilnehmerInnen an den Blocktagen eigenständig erforscht, wozu das Seminar Anleitung und Rahmen bietet. In Gruppendiskussionen können eigene Schwerpunkte gesetzt und vertieft werden. Diese werden am Ende in Form eines Seminarentwurfes konzeptionalisiert und vorgestellt.</p> <p>Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!</p>
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Examenskolloquium

Exkursionen

Fachpraktikum

Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken (VM 5a, AM 7)

Seminar, SWS: 2
Rothenbusch, Nina

Kommentar	<p>Diese erstmalig im WiSe 2014 zu belegende Praxisprojekt richtet sich an Studierenden, die sich bereits zu Beginn des Theologiestudiums auf unterrichtspraktische Erfahrungen einlassen möchten. Wir werden das gesamte erste Schulhalbjahr 2014/15 jeweils donnerstags am Vormittag an der IGS Wunstorf sein. Das Projekt beginnt am 11. September und endet Mitte Februar mit einer gemeinsamen Aktion, einem noch zu entwickelnden Handlungsprodukt.</p> <p>Was erwartet Sie?</p> <p>Die Donnerstage sind wie folgt geplant: In der 1./2. Stunde erarbeiten und besprechen wir relevante theoretische Inhalte und planen Sequenzen des anstehenden Unterrichts. In der 3./4. Stunde wird zunächst hospitiert, nach einer kurzen Einarbeitungsphase werden Sie eigenständig in kleinen Gruppen (4-5 Schüler) unterrichten. Dabei soll schülerorientiert, experimentell und kreativ gearbeitet werden. In der 5./6. Stunde können ihre individuellen Erfahrungen, das konkrete unterrichtliche Handeln reflektiert, gemeinsam besprochen, mögliche Alternativen bedacht und weiterführende Handlungsoptionen erarbeitet werden. Während der ganzen Zeit stehen Ihnen Religionslehrenden als Ansprechpartner und Mentoren zur Verfügung.</p> <p>Während des Projekts werden sich die Schülerinnen und Schüler mit zentralen Themen und Glaubensfragen auseinandersetzen. Der Ansatz des problemlösenden Denkens im Kontext von theologisch-philosophischen Fragen soll durch angemessene Methoden und kreative Techniken gefördert werden.</p> <p>Für dieses Projekt ist eine verlässliche und regelmäßige Teilnahme unabdingbar. Bitte melden sie sich per Mail schnellstmöglich an, damit ich vorab Kontakt aufnehmen kann. Die Teilnehmerzahl ist seitens der Schule auf maximal 20 Studierende begrenzt.</p> <p>Das Praktikum bietet Möglichkeiten Themen für empirisch ausgerichtete Bachelor- oder Masterarbeiten zu finden.</p>
-----------	---

Ringvorlesung

Blockseminare

Einmalige Veranstaltungen

BM 1: Theologie als Wissenschaft: Grundlagen

Grundkurs Altes Testament (Bibelkunde I) (BM 1b)

Seminar
Johannsen, Friedrich

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar In dieser Überblicksvorlesung mit Übungsteilen geht es um eine Grundorientierung über die Entstehung und Überlieferung der Hebräischen Bibel, einen bibelkundlichen Überblick, Kennenlernen wichtiger Themen und Textgruppen sowie eine Einführung in Grundlagen der Auslegung und des Verstehens. Durch Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters kann der Nachweis für Bibelkunde 1 erworben werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Grundkurs Neues Testament/Bibelkunde II (BM 1c)

Seminar, SWS: 2
Noormann, Harry

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar Die Teilnehmer/innen werden in dieser Einführungsveranstaltung

1. die in der religionspädagogischen Praxis bevorzugten Überlieferungen der Evangelien kennen lernen,
2. Grundlagen der historisch-kritischen Textauslegung und neue Methoden der Interpretation erarbeiten und
3. bibelkundliche Kenntnisse erwerben, die am Ende des Seminars zum Nachweis der Bibelkunde II (NT) führen (Klausur). Teilnehmer/innen sind gebeten, sich im Rahmen des Seminars mit einem Text exegetisch und hermeneutisch intensiver zu befassen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Becker / Johannsen / Noormann: Neutestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart, 4. Aufl. 2013.

Annemarie Ohler: dtv-Atlas Bibel, München 2004

Alkier, Stefan: Neues Testament (UTB basics), Tübingen 2010.

Orientierungsseminar I (BM 1a)

Seminar
Meyer zu Hörste-Bührer, Raphaela

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 113

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 436

Fr Einzel 09:00 - 16:00 21.11.2014 - 21.11.2014 1501 - 242

Sa Einzel 10:00 - 17:00 22.11.2014 - 22.11.2014 1501 - 242

Sa Einzel 10:00 - 17:00 10.01.2015 - 10.01.2015 1501 - 242

Kommentar Was ist Theologie? Was ist ein Theologiestudium? Das Seminar dient dazu, Mitstudierende, Lehrende und das Institut kennenzulernen und einen Einblick in die Evangelische Theologie als Wissenschaft zu gewinnen. Es bietet Raum, eigene Fragen in Hinsicht auf Theologie und Studium miteinander zu diskutieren und zu klären.

Dieser Kurs und das Orientierungsseminar am Mittwoch sind alternativ. Es muss nur **einer von beiden** belegt werden!

Das Seminar umfasst die Teilnahme an **einem der Blocktermine**. Es müssen nicht alle drei belegt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Orientierungsseminar II (BM 1a)

Seminar, SWS: 2
Meyer zu Hörste-Bührer, Raphaela

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2014 - 28.01.2015 3403 - A401

Fr Einzel 09:00 - 16:00 21.11.2014 - 21.11.2014 1501 - 242

Sa Einzel 10:00 - 17:00 22.11.2014 - 22.11.2014 1501 - 242

Sa Einzel 10:00 - 17:00 10.01.2015 - 10.01.2015 1501 - 242

Kommentar Was ist Theologie? Was ist ein Theologiestudium? Das Seminar dient dazu, Mitstudierende, Lehrende und das Institut kennenzulernen und einen Einblick in die Evangelische Theologie als Wissenschaft zu gewinnen. Es bietet Raum, eigene Fragen in Hinsicht auf Theologie und Studium miteinander zu diskutieren und zu klären.

Dieser Kurs und das Orientierungsseminar am Donnerstag sind alternativ. Es muss nur **einer von beiden** belegt werden!

Das Seminar umfasst die Teilnahme an **einem der Blocktermine**. Es müssen nicht alle drei belegt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

BM 2: Theologie als Wissenschaft: Systematische Theologie und Geschichte des Christentums**Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums (BM 2a)**

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar Diese Veranstaltung möchte einführen in das Studium der Systematischen Theologie und dazu einen Einblick in die Aufgabenfelder, zentralen Themen und Probleme der Dogmatik vermitteln. Dies soll in Gestalt einer Auslegung der einzelnen Grundaussagen des Apostolikums geschehen, das in drei Artikel gegliedert ist, die jeweils einer Person der Trinität zugeordnet sind. Das Apostolikum ist das in den protestantischen Kirchen geläufigste aller altchristlichen Bekenntnisse. Für Luther steckt tatsächlich das "ganze Evangelium" in ihm. Unter Berücksichtigung der modernen Anfragen an das Apostolikum werden in dieser Veranstaltung die einzelnen Grundaussagen des Apostolikums nacheinander ausgelegt. Der als "Grundkurs Dogmatik" angelegte Gang durch das Apostolikum widmet sich der Ausgangsfrage, was christlicher Glaube beinhaltet und wie er in unserer Zeit denkerisch verantwortet werden kann.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Karl Barth: Dogmatik im Grundriß, 7. Aufl., Zürich: Theologischer Verlag 1987.

Eberhard Busch: Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2003.

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, 3. Aufl., Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008.

Grundkurs Geschichte des Christentums (BM 2b)

Seminar, SWS: 2
Noormann, Harry

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1211 - 105

Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, ausgewählte "Knoten- und Wendepunkte der Kirchengeschichte" (P. Biehl) aufzuarbeiten (z.B. Urchristentum, Reformation, Kirchen in der Nazizeit). Die exemplarischen "Sachanalysen" werden in Vorlesungsanteilen in historische Zusammenhänge eingeordnet und verbunden. Teilnehmer/innen sollen sich mit mindestens einem Kernthema intensiver und selbstständig befassen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Noormann, Harry: Kirchengeschichte (Theologie kompakt), Stuttgart 2006.

Lachmann, Rainer / Gutschera, Herbert / Thierfelder, Jörg (Hg.): Kirchengeschichtliche Grundthemen, Göttingen 2003.

Sommer, Wolfgang / Klahr, Detlef: Kirchengeschichtliches Repetitorium, Göttingen, 4. Aufl. 2006.

BM 3: Theologie als Wissenschaft: Religionspädagogik und Methodenlehre

VM 1: Kategorien biblischer Theologie: Altes Testament

VM 2: Kategorien biblischer Theologie: Neues Testament

VM 3: Kategorien Systematischer Theologie und Ethik

Ethik im reformierten Protestantismus. Von den reformatorischen Anfängen bis in die Gegenwart (VM 3a)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 113

Kommentar

Wer wissen will, was theologische Ethik ist, tut gut daran, ihre Quellen aus den verschiedenen konfessionellen Traditionen zu studieren. Zu den wichtigsten christlichen Traditionen zählt zweifellos der reformierte Protestantismus. Ernst Troeltsch hat ihn seinerzeit als die „eigentliche Hauptmacht des Protestantismus“ bezeichnet. In einem diachronen Durchgang soll eine Auswahl der wichtigsten Texte aus seinen verschiedenen Epochen analysiert und in den jeweiligen Kontext eingeordnet werden: Beginnend mit Zwingli, Calvin und Bullinger in der Reformationszeit, fortsetzend mit den sog. Monarchomachen im konfessionellen Zeitalter, Baxter im Puritanismus, Zinzendorf im Pietismus, Schleiermacher, Kuyper und Ragaz im 19. Jahrhundert sowie Barth, Brunner, Moltmann und Gustafson im 20. Jahrhundert.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Als Lektüregrundlage dient und darum zur Anschaffung empfohlen ist:

Stefan Grotefeld u.a. (Hg.), Quellentexte theologischer Ethik. Von der Alten Kirche bis zur Gegenwart, Stuttgart: Kohlhammer 2006.

Fernerhin sei als Überblick empfohlen:

Christofer Frey, Die Ethik des Protestantismus von der Reformation bis zur Gegenwart, Gütersloh 1989.

Jan Rohls, Geschichte der Ethik, 2. Aufl., Tübingen 1999.

Sexualethik (VM 3c)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar

Die Frage nach der Gestaltung von Sexualität gehört zu den umstrittensten sozial- und individualethischen Schlüsselproblemen der Gegenwart. Die recht heftig geführten sexualethischen Debatten in Kirche und Theologie zeugen davon. Lebensformen wie Familie, Ehe, nichteheliche Lebensgemeinschaften oder gleichgeschlechtliche Partnerschaften treten ins Zentrum theologischer Auseinandersetzungen und werden kontrovers diskutiert. Im angezeigten Seminar soll nach einer theologisch verantwortbaren Gestaltung von Ich-Du-Beziehungen im Hinblick auf eine partnerorientierte Sexualität gefragt werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Einführend sei empfohlen:

Wilfried Härle, Ethik, Berlin / New York 2011, 304-364.

Michael Haspel, Sozialethik in der globalen Gesellschaft. Grundlagen und Orientierung in protestantischer Perspektive, Stuttgart 2011, 181-214.

Wolfgang Huber, Ethik. Die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod, München 2013, 23-38.

Was Christen glauben. Einführung in die systematische Theologie anhand des Apostolikums. (VM 3b)

Seminar, SWS: 2
van Oorschot, Frederike

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 27.01.2015 3403 - A401

Kommentar

Das apostolische Glaubensbekenntnis formuliert sehr konzentriert die Inhalte des christlichen Glaubens: Glaube, Gott, Schöpfung, Christus,... In allen Kirchen nimmt es in der kirchlichen Praxis und der theologischen Reflexion des Glaubens eine zentrale Stellung ein. Das Seminar bietet in Auseinandersetzung mit dem Apostolikum eine Einführung in die Systematische Theologie. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung der Problemhorizonte der dogmatischen Fragen und ihrer Klärung des eigenen Verständnisses der Teilnehmer.

Das Seminar kann daher insbesondere begleitend zur Vertiefung und Diskussion der Vorlesung „Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums“ von Prof. Hofheinz besucht werden. Die Teilnahme ist jedoch auch ohne die Teilnahme an der Vorlesung möglich.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie. Göttingen ⁴2009.

Eberhard Busch: Credo. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Göttingen 2003.

**VM 4: Kategorien der Historischen Theologie und Geschichte des Christentums
Von der Reichskirche zum großen Schisma 1054 (VM 4a)**

Seminar, SWS: 2
Riechmann, Jens

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar

Mit der Konstantinischen Wende und dem sog. Mailänder Toleranzdedikt wird die verfolgte christliche Religion bzw. Kirche staatlich anerkannt und schließlich unter Theodosius 380 zur einzigen Religion im Staat, zur Reichskirche. Fortan gilt es, vor allem die inneren Streitigkeiten der Kirche zu klären. Das Seminar will den Prozess von der Entstehung der Reichskirche bis ihrer Spaltung 1054 in die lateinische Westkirche mit Sitz in Rom und die griechische Ostkirche mit Sitz in Konstantinopel in den Blick nehmen. So sollen u.a. die trinitarischen und die christologischen Streitigkeiten in betrachtet werden. Ebenso thematisiert werden der Bilderstreit sowie die Auseinandersetzungen, die letztlich 1054 zur Spaltung der Reichskirche führen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Hauschild, Wolf-Dieter: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Bd. 1: Alter Kirche und Mittelalter, Gütersloh

Heussi, Karl: Kompendium der Kirchengeschichte, Tübingen ¹²1991.Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums, Göttingen ⁹2008.

Zwischen Revolution und Kirchenkampf (VM 4b)

Seminar, SWS: 2
Riechmann, Jens

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Wir schreiben das Jahr 1918: Die Evangelische Kirche Altpreußens ist nicht nur durch das Ende des I. Weltkriegs, sondern auch durch die Revolution und das Ende des Summepiscopats in ihren Grundfesten erschüttert. Vor diesem Hintergrund will das Seminar die Neuausrichtung und Neuordnung der altpreußischen Landeskirche in der Weimarer Republik in den Blick nehmen. Neben Fragen nach dem Verhältnis zwischen deutschem Staat und Kirche, der neuen Kirchenverfassung und der politischen Grundausrichtung der Kirche sollen auch die Beziehungen der altpreußischen Kirche zu ihren Gemeinden in den sogenannten Abtretungsgebieten thematisiert werden.

Abschließend wird sich das Seminar mit dem Übergang von der Weimarer Republik zur NS-Zeit beschäftigen und die daraus folgenden kirchengeschichtlichen Ereignisse untersuchen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Riechmann, Jens Hinrich: Evangelische Kirche Altpreußens in den Abtretungsgebieten des Versailler Vertrags. Ein Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Memellandes zwischen 1919 und 1939, Nordhausen 2011.

VM 5: Kategorien der Religionspädagogik - Bildung in theologischer Perspektive Bilder von Gott und Mensch: Religionspädagogisches Seminar zum Thema "Passion" (VM 5c)

Seminar, SWS: 2
Leonhard, Silke

Di Einzel 18:00 - 20:00 13.01.2015 - 13.01.2015 3403 - A401

Bemerkung zur
Gruppe Vorbesprechung

Kommentar Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Welche Bildlichkeit ist mir ihr verbunden, in welchen Kunst-Stücken wird sie sichtbar? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach: Symbol, Ritual und Formen von Passion werden (anthropologisch, biblisch, liturgisch, ästhetisch, musikalisch, pädagogisch) erkundet. Dabei werden Arbeitsformen wie Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Lektüre ausgewählter theologischer und poetischer Texte erprobt und Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologiestudierenden der Universität Hamburg und einem DozentInnenteam (mit Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann, Swantje Luthe aus Hamburg) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am **Dienstag, 13.01.2014, 18-20 Uhr** in Raum A401 (Appelstr. 11a) statt. Es entstehen Kosten für Unterbringung (ca. € 30) plus Fahrtkosten.

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldungen schicken Sie bitte ausschließlich an mein Sekretariat im RPI Loccum unter Ute.Becker@evlka.de oder unter (05766) 81-136

Bemerkung Exkursion: **Mittwoch, 18.3.15, 14 Uhr - Samstag, 21.3.15, 14 Uhr**

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

(Menschen-) Bildung und Religion-Verhältnisbestimmungen (VM 5c)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402

Kommentar Bildung ist eines der Kernthemen im gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskurs. Die Lehrveranstaltung will aufzeigen, dass Bildung von der Sache selbst her bereits ein theologisches Thema ist. Beleuchtet werden diesbzgl. zum einen historische Linien vom AT über die Reformation bis hin zu neuzeitlichen Entwicklungen, zum zweiten systematische Perspektiven wie die Frage nach Menschenbild und Menschenwürde, nach Bestimmung und Bestimmtheit - auch und gerade in ethischer Hinsicht. Schließlich gilt der Blick dem Zusammenhang von Glaube und Bildung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Bemerkung Informationen zu möglichen Seminarmaterialien gibt es in der ersten Seminarsitzung.
Literatur EKD (2003): Maße des Menschlichen. Evangelische Perspektiven zur Bildung in der Wissens- und Lerngesellschaft. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.

Holtappels, Heinz Günter (2005): Schulische Bildung. In: Tippelt, Rudolf (Hg.): Handbuch Bildungsforschung. Heidelberg: VS Verlag; S. 293-314.

Schweitzer, Friedrich (2014): Bildung. (Theologische Bibliothek, Bd. 2). Neukirchen-Vluyn.

Paulus in religionspädagogischen Konzeptionen der Gegenwart (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Pfaff, Petra-Christina

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Paulus ist nicht unbedingt das Thema, von denen Schülerinnen und Schüler spontan begeistert sind. Dennoch ist er neben Jesus zentral fürs Christentum und die Beschäftigung mit ihm ist obligatorisch im RU. Der Glaube an den auferstandenen Christus bildet die Basis des Christentums und Paulus hat theologisch Jesu Tod als „Sühne für unsere Sünden“ gedeutet. Die lutherische Rechtfertigungslehre hat in Paulus' theologischer Argumentation ihre Basis. Wie lassen sich diese theologisch nicht einfachen Themen didaktisch erschließen und vermitteln? Diesen Fragen werden wir an ausgewählten Punkten nachgehen. Zunächst werden wir uns mit Paulus als Person und Theologe beschäftigen und dann der Frage nachgehen, wie sich wichtige Aspekte im RU umsetzen lassen. Hierzu ziehen wir bekannte religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart heran und prüfen sie auf ihre konkrete Umsetzbarkeit in Bezug auf Paulus.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken (VM 5a, AM 7)

Seminar, SWS: 2
Rothenbusch, Nina

Kommentar Diese erstmalig im WiSe 2014 zu belegende Praxisprojekt richtet sich an Studierenden, die sich bereits zu Beginn des Theologiestudiums auf unterrichtspraktische Erfahrungen einlassen möchten. Wir werden das gesamte erste Schulhalbjahr 2014/15 jeweils donnerstags am Vormittag an der IGS Wunstorf sein. Das **Projekt beginnt am 11. September** und endet Mitte Februar mit einer gemeinsamen Aktion, einem noch zu entwickelnden Handlungsprodukt.

Was erwartet Sie?

Die Donnerstage sind wie folgt geplant: In der 1./2. Stunde erarbeiten und besprechen wir relevante theoretische Inhalte und planen Sequenzen des anstehenden Unterrichts.

In der 3./4. Stunde wird zunächst hospitiert, nach einer kurzen Einarbeitungsphase werden Sie eigenständig in kleinen Gruppen (4-5 Schüler) unterrichten. Dabei soll schülerorientiert, experimentell und kreativ gearbeitet werden. In der 5./6. Stunde können ihre individuellen Erfahrungen, das konkrete unterrichtliche Handeln reflektiert, gemeinsam besprochen, mögliche Alternativen bedacht und weiterführende Handlungsoptionen erarbeitet werden. Während der ganzen Zeit stehen Ihnen Religionslehrenden als Ansprechpartner und Mentoren zur Verfügung.

Während des Projekts werden sich die Schülerinnen und Schüler mit zentralen Themen und Glaubensfragen auseinandersetzen. Der Ansatz des problemlösenden Denkens im Kontext von theologisch-philosophischen Fragen soll durch angemessene Methoden und kreative Techniken gefördert werden.

Für dieses Projekt ist eine **verlässliche und regelmäßige Teilnahme** unabdingbar. Bitte melden sie sich per Mail schnellstmöglich an, damit ich vorab Kontakt aufnehmen kann. Die Teilnehmerzahl ist seitens der Schule auf maximal **20 Studierende** begrenzt.

Das Praktikum bietet Möglichkeiten Themen für empirisch ausgerichtete Bachelor- oder Masterarbeiten zu finden.

Religionspädagogische Konzeptionen (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di	Einzel	18:15 - 19:45	27.01.2015 - 27.01.2015	1502 - 103
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.02.2015 - 03.02.2015	3403 - A134
Mi	Einzel	09:00 - 16:00	04.02.2015 - 04.02.2015	3403 - A134
Do	Einzel	09:00 - 16:00	05.02.2015 - 05.02.2015	3403 - A134

Religionspädagogische und -didaktische Basiskompetenzen-adventliches Werkstattseminar (VM 5d)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Mi	Einzel	12:00 - 14:00	03.12.2014 - 03.12.2014	1502 - 109
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	12.12.2014 - 12.12.2014	3403 - A401
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	13.12.2014 - 13.12.2014	3403 - A401
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	16.01.2015 - 16.01.2015	3403 - A401

Kommentar „Erfahrungsbezogene Erschließung biblischer Texte und Themen sowie existentieller Grundfragen und Schlüsselprobleme“ – so lauten im spröden Studienordnungsduktus die Inhalte dieses Mikromoduls. Wir wollen sie mit Leben füllen und uns anhand adventlicher Texte, Themen und Begegnungen anregen und inspirieren lassen von den „existentiellen Grundfragen und Schlüsselproblemen“ der biblischen Akteure!

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Schulseelsorge (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Günther, Matthias

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 113

Kommentar Junge Menschen verbringen einen großen Teil ihrer Zeit in der Schule. Im Lebensraum Schule eignen sie sich nicht nur Wissen an. Sie stehen vor der Aufgabe, Beziehungen zu gestalten, Konflikte zu lösen; sie machen Erfahrungen mit Erfolg und Scheitern, mit Liebe und Tod. Schulseelsorge hat das Ziel, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern ihre Ressourcen zu entdecken und zu stärken, so dass sie ihren Lebensraum Schule aktiv mitgestalten können.

Folgende Themen werden wir im Seminar bearbeiten:

Die psychische und die religiöse Entwicklung Jugendlicher Konzepte der Schulseelsorge
Das Kurzgespräch (zwischen „Tür und Angel“) Schulseelsorge mit trauernden
Jugendlichen Schulseelsorge in der Schulkultur Schulseelsorge und Schulentwicklung

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Matthias Günther: Seelsorge mit jungen Menschen, Göttingen 2009.

Matthias Günther: Der Tod ist eine Tür. Seelsorge mit trauernden jungen Menschen, Göttingen 2013.

Hans-Martin Gutmann / Birgit Kuhlmann / Katrin Meuche: Praxisbuch Schulseelsorge, Göttingen 2014

Ralf Koerrenz / Michael Wermke (Hg.): Schulseelsorge – Ein Handbuch, Göttingen 2008.

VM 6: Fachdidaktische Differenzierung: Bildungsprozesse begleiten und gestalten „Sterben und Tod“ als Thema des Religionsunterrichts (VM 6c/VM 6d)

Seminar, SWS: 2

Johannsen, Friedrich | Neier, Jörn

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar

In diesem Seminar sollen am konkreten Thema „Sterben und Tod“ exemplarisch theologische und fachdidaktische Aspekte erarbeitet werden, die für eine Planung von Religionsunterricht grundlegend sind. Dazu werden auf der Grundlage einschlägiger Fachliteratur theologische und didaktische Kriterien erhoben, mit deren Hilfe Unterrichtsplanung analysiert und konkretisiert werden kann.

VM 6c: Schulformbezogene fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen (Werkstattseminar)

VM6d: Schulformbezogene Planung und Analyse von Unterricht

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

"RU wohin? -Modelle, Strukturen und Organisationsformen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2

Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 103

Kommentar

Religionsunterricht unterschiedlich organisiert und gestaltet. Im Seminar werden die in Deutschland vertretenen Spielarten (vom konfessionellen Religionsunterricht bis zu religionskundlichen Ansätzen) vorgestellt und in ihren Vor- und Nachteilen beleuchtet. Exemplarisch hinzu kommen Modelle ausgewählter europäischer Länder (England, Norwegen, Schweiz). Auf dieser Basis kann die Diskussion um die Zukunft des RU in religiöser Pluralität geführt werden und es sollen Kriterien für zukunftsfähige Konzepte und Organisationsformen des RU gewonnen werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten! In Deutschland und erst recht in Europa wird

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung bearbeitet in weiten Teilen den jüngst erschienenen Band *Schröder, Bernd (Hg.) (2014): Religionsunterricht - wohin? Modelle seiner Organisation und didaktischen Struktur. Neukirchen-Vluyn*. Empfohlen wird deshalb die Anschaffung des Buches. Über mögliche Konditionen und eine Sammelbestellung wird in der ersten Seminarsitzung informiert.

Literatur

Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (2012): Begründungen des schulischen Religionsunterrichts. In: Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 7. Aufl., S. 144-159.

Kirchenamt der EKD (Hg.): Religionsunterricht. 10 Thesen des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Hannover 2006. Als Download verfügbar unter URL: <http://www.ekd.de/download/religionsunterricht.pdf>

Schröder, Bernd (Hg.) (2014): Religionsunterricht - wohin? Modelle seiner Organisation und didaktischen Struktur. Neukirchen-Vluyn.

Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum?-Vom Berufsziel "Reli-lehrer/in" (VM 6b)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 103

Kommentar Was macht einen Lehrer eigentlich zum *Religions* lehrer? Wann ist eine Religionslehrerin eine *gute* Religionslehrerin? Und *wievieviel* Religion kann, darf oder muss es gar sein? – Das Seminar thematisiert Rolle und Rollenerwartung an Religionslehrkräfte in Geschichte und Gegenwart, es fragt nach Selbstbild und Selbstkonzept ebenso wie nach religionspädagogischer Professionalität. All dies geschieht unter Berücksichtigung und im Ernstnehmen der eigenen Biographie, eigener Erfahrungen, Lebenswege und Lebensdeutungen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Bemerkung
Literatur

Informationen zu möglichen Seminarmaterialien gibt es in der ersten Seminarsitzung.
Adam, Gottfried: Religionslehrerinnen / Religionslehrer: Beruf – Person – Kompetenz. In: Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen, 7. Aufl. 2012, S. 292-309.

Dressler, Bernhard: Was soll eine gute Religionslehrerin, ein guter Religionslehrer können? In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik, 8, Heft 2, S. 115-127. URL: <http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2009-02/15.pdf>.

Kirchenamt der EKD (Hg.) (2008): Theologisch-Religionspädagogische Kompetenz - Professionelle Kompetenzen und Standards für die Religionslehrausbildung. Empfehlungen der Gemischten Kommission zur Reform des Theologiestudiums, Hannover. Abrufbar unter: http://www.ekd.de/download/ekd_texte_96.pdf

VM 7: Fachwissenschaftliche Differenzierung

„Das Unsichtbare kann unserem Blick nicht verborgen werden“ (R. Magritte) Theologische Motive in der Kunst des XX Jh. (VM 7c)

Seminar, SWS: 2
Kiauka, Tomas

Mo Einzel 09:15 - 17:45 02.02.2015 - 02.02.2015

Di Einzel 09:15 - 17:45 03.02.2015 - 03.02.2015

Mi Einzel 09:15 - 17:45 04.02.2015 - 04.02.2015

Kommentar Seit Nietzsches Proklamation „des Todes Gottes“ ist in das moderne Bewusstsein zunehmend die Idee des Nihilismus eingewandert. Die von der Kirche und dem Christentum emanzipierte Kunst schien dabei eine säkulare Möglichkeit der Überwindung des Nihilismus zu bieten. Doch die nähere Betrachtung der Kunst lässt vermuten, dass die alten theologischen Fragen (Transzendenz, das Heilige, letzte Wirklichkeit, Ewigkeit, Endlichkeit, Apokalyptik etc.) auf eine neue Art und Weise in die Kunst aufgenommen worden sind, ja sogar selbst zur Form einer neuen Religion geworden sind. Durch die Analyse von herausragenden Autoren, Kunstwerken und Strömungen des XX Jh. (von metaphysischen Malerei Giorgio De Chirico, DADA, Surrealisten Max Ernst, Rene Magritte, Salvador Dali bis Lars von Trier u.a.) wird im Seminar versucht, diesen theologischen Fragen künstlerisch auf die Spur zu kommen.

Literatur H.G.Gadamer, Wort und Bild – ‚so wahr, so seiend‘, in: Gadamer Lesebuch, Tübingen 1997, 172-199.

Luther und die Folgen für die Kunst, hg. von W. Hoffmann, München u.a. 1983.

Friedrich Nietzsche: Philosophie als Kunst. Eine Hommage, hg. von H. Friedrich, München 1999.

Religion aus Malerei? Kunst der Gegenwart als theologische Aufgabe, hg. von R. Hoeps, Paderborn u.a. 2005.

R. Magritte, Dies ist kein Buch. Polemik und Malerei, Zürich 1990.

W. Schmied, De Chirico und sein Schatten. Metaphysische und surrealistische Tendenzen in der Kunst des 20. Jahrhunderts, München u.a. 1989.

W. Schmied, Giorgio de Chirico. Reise ohne

Jerusalem – Geschichte und Theologie der heiligen Stadt in biblischer Zeit (VM7a)

Seminar, SWS: 2
Grünwaldt, Klaus

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1502 - 103

Kommentar Die Geschichte und die Theologie der Bibel sind zu weiten Teilen mit der Stadt Jerusalem verbunden. Der zweite König, David, hat hier residiert und sein Sohn Salomo hat den Tempel gebaut, der später zum einzig legitimen Heiligtum geworden ist. Die Zerstörung des Tempels und der Stadt durch die Babylonier sowie die Deportation der Bevölkerung ist zum traumatischen Erlebnis des Volkes geworden und wurde vielfach literarisch-theologisch verarbeitet. Der Bau des zweiten Tempels hat neue Hoffnung geweckt. Das Leben Jesu ist hier zu Ende gegangen, und in der Offenbarung des Johannes wird ein neues Jerusalem erwartet. Das Seminar geht der Geschichte und der Theologie der heiligen Stadt nach. An einem zentralen Beispiel biblischer Theologie und Geschichte vermittelt das Seminar exemplarische Geschichtskennntnis und Grundzüge einer beide Testamente zusammenfassenden biblisch-theologischen Deutungskompetenz.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Wibilex – Artikel Zion/Zionstheologie

Eckart Otto, Das antike Jerusalem, München 2008

Simon Sebag Montefiore: *Jerusalem. Die Biographie*, 2011

Otmar Keel, Jerusalem und der Monotheismus, Göttingen 2011

Vernunft und Glaube (VM 7b)

Seminar, SWS: 2
Paprotny, Thorsten

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Schließen Vernunft und Glaube einander aus? Ist es unvernünftig zu glauben? Oder gehören vernünftiges Denken und Glaube vielleicht doch zueinander? Die Bestimmung des Verhältnisses von Vernunft und Glaube, die Konturen der Begriffe, ihre Bedeutung und Wirkung, sind in der Geschichte der Theologie auf vielfältige Weise diskutiert worden. Exemplarische Kernprobleme und Positionen, von den Klassikern der Theologie bis in die Gegenwart hinein, werden vorgestellt und kritisch erörtert (so etwa das sog. „vernünftige Christentum“). Wie wir uns begründet und vernünftig mit Glaubensfragen auseinandersetzen können, werden wir gemeinsam ein Semester lang im Gespräch erproben. – Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Lehrveranstaltung nicht für Gasthörernde geöffnet ist.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

AM 1: Theologie im Kontext I: Ökumenische Bewegung und interkonfessioneller Dialog Theologie der Religionen (AM 1a, AM 1b, AM 1c)

Seminar, SWS: 2

Track, Joachim

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 113

Kommentar Text zur Einführung in das Thema und die aktuellen theoretischen und praktischen Herausforderungen und Aufgaben:

In der gegenwärtigen Situation rücken die Religionen weltweit (global village: internationale politische, kulturelle, ökonomische Kommunikation und soziale Beziehungen und Interdependenzen) und im je eigenen Kontext (Begegnung vor Ort, Zusammentreffen von Religionen und Religionsgemeinschaften in Staaten, multireligiöse Gesellschaften) in immer nähere Nachbarschaft. Das ist Herausforderung und Chance über die Begegnung, die Konvivenz, den Dialog und die gemeinsame Verantwortung der Religionen neu nachzudenken und sie zu gestalten. Das ist zugleich eine Herausforderung aber auch in diesem Kontext die Unterschiede der Religionen in ihren dogmatischen und ethischen Einsichten und ihrer jeweiligen Praxis wahr zu nehmen.

Dies gilt sowohl für den innertheologischen und kirchlichen Diskurs als auch für den allgemeinen Diskurs und die Auseinandersetzung über eine den gewonnenen Einsichten zum Verständnis der Religionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten einer entsprechende Praxis.

Dies gilt sowohl für den innertheologischen und kirchlichen Diskurs als auch für den allgemeinen Diskurs und die Auseinandersetzung über eine den gewonnenen Einsichten zum Verständnis der Religionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten einer entsprechende Praxis.

AM 2: Theologie im Kontext II: Dialog der Religionen

Jüdische Quellen: Lesen und Lernen (AM 2a)

Seminar
Lengyel, Gábor

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Wir lesen und lernen gemeinsam die jüdischen Quellen, z.B.:

- Texte aus den Fünf Büchern Moses (aus der Torah.)
- Texte aus Talmud und Midrasch (3.- 8. Jahrhundert).
- Texte aus der sog. „Jüdischen Lebensweise“ (*Halacha* und *Schulchan Aruch*).
- Texte zu Jüdischen Feiertagen.
- Ein Vormittag: Besuch in der Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover.

Engagement, Freude am Lernen, Kreativität und Mitarbeit von allen Teilnehmern wären sehr hilfreich!

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive

Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

AM 3: Theologie im Kontext III: Theologie interdisziplinär Bioethisches Lernen (AM 3b)

Seminar, SWS: 2
Neier, Jörn

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 29.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die schnell fortschreitenden biotechnologischen und medizinischen Entwicklungen stellen uns alle immer wieder vor neue Handlungsoptionen angesichts diverser ethischer Dilemmata. Daher muss sich auch der Religionsunterricht bioethischen Fragen stellen und den SuS die Möglichkeit zur reflektierten ethischen Urteilsbildung geben. Im Seminar werden wir uns ausgewählten bioethischen Konfliktfällen widmen und Möglichkeiten sowie Probleme der Thematisierung im Unterricht besprechen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Moab is my washpot (AM 3a)

Seminar, SWS: 2
Dierks, Alexandra

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 703

Kommentar In Kooperation mit Dr. Peter Bennett vom Englischen Seminar

In diesem Seminar soll es darum gehen, in der englischen bzw. englischsprachigen Literatur Spuren des christlichen Glaubens und der christlichen Kultur zu identifizieren und zu deuten. Das Seminar eignet sich daher besonders für Studierende mit der Fächerkombination Englisch – Theologie, steht aber allen Interessierten offen, die bereit und in der Lage sind, englische Texte zu lesen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

"Moab is my Washpot" ????: The Bible and the Christian Churches in Literature and Culture

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bennett, Peter | Dierks, Alexandra

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 15.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 703

Kommentar Mary Magdalene, Genesis, High Church, Low Church, the Last Supper, Moses, Methodist, Abraham, Archangel, Crucifixion, Last Judgement, all is vanity, the eye of a needle, Eucharist, Joseph (which Joseph?), Moab ...

Writers of literary texts from the beginnings until the middle of the 20th century have assumed that their readers had a Christian upbringing and were broadly familiar, even intimately so, with the names, stories and events from the Old and New Testaments of the Bible. They could also assume that most of their readers were aware, even if crudely and one-sidedly, of the most obvious differences between different Christian churches in respect of doctrine, ideology, religious practice and cultural status. That knowledge and familiarity are much less widely shared nowadays. Students of anglophone literature may be puzzled by or even blind to references and allusions to biblical or ecclesiastical matters (names, stories, labels, symbols). The literary and cultural significance of these references and allusions may then be entirely missed or greatly underestimated.

The main aim of this seminar is to introduce students of literature and culture to key biblical events and narratives as well as to important developments in Christian history and divergences in church culture. A related aim is to help students be alert to the signs and the pervasive presence of these sets of cultural meanings.

Bemerkung *Assessment Tasks* – to be specified in class ● *Registration* – StudIP 1.9.2014 - 30.9.2014 ● *Size restriction* – 25 ● *Prerequisites* – Amer/BritF1, BritF2.1 + BritF2.2 preferable ● *Further Information* – peter.bennett@engsem.~

BritF4

Literatur **Required Reading:**

It is absolutely vital that, from the very start, every participant has a text of the English translation of the Bible known as the Authorized King James Version. The best-value annotated edition is:

The Bible: Authorized King James Version. Eds. Robert Carroll and Stephen Prickett. Oxford World's Classics, Oxford: Oxford University Press, 2008.

You could also look for an unannotated secondhand copy or download a free digital version from the Internet.

AM 4: Perspektiven theologischer Wissenschaft

Die Sünde und das Böse als Thema der Theologie (Forschungslernprojekt AM 4b)

Seminar, SWS: 2
van Oorschot, Frederike

Fr Einzel	14:00 - 18:00	24.10.2014 - 24.10.2014	3403 - A401
Fr Einzel	14:00 - 18:00	07.11.2014 - 07.11.2014	3403 - A401
Sa Einzel	10:00 - 18:00	08.11.2014 - 08.11.2014	3403 - A401
Fr Einzel	14:00 - 18:00	21.11.2014 - 21.11.2014	3403 - A401

Kommentar Sünde, Schuld, Erbsünde, Tatsünde, Böses, Mächte, Teufel – diese Begriffe begegnen Theologen in biblischen und dogmatischen Texten genauso wie in den Fragen von Schülern. Hinter ihnen verbirgt ein sehr komplexes - und zentrales - dogmatisches Feld, dem wir uns im Seminar nähern wollen. Dazu werden wir klassische und zeitgenössische theologische Antwortversuche erarbeiten und diskutieren.

Als „Forschungslernprojekt“ handelt es sich nicht um ein klassisches Seminar. Das Thema wird vielmehr von den TeilnehmerInnen an den Blocktagen eigenständig erforscht, wozu das Seminar Anleitung und Rahmen bietet. In Gruppendiskussionen können eigene Schwerpunkte gesetzt und vertieft werden. Diese werden am Ende in Form eines Seminarentwurfes konzeptionalisiert und vorgestellt.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Sprachenmodul

Schlüsselkompetenzen

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums. (Für die entsprechenden Links klicken Sie bitte auf das Informationssymbol).

Bereich A: Sprach-, Medien und Darstellungskompetenzen

Bereich B: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung

Bachelormodul

BM 1: Theologie als Wissenschaft: Grundlagen

Grundkurs Altes Testament (Bibelkunde I) (BM 1b)

Seminar
Johannsen, Friedrich

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar In dieser Überblicksvorlesung mit Übungsteilen geht es um eine Grundorientierung über die Entstehung und Überlieferung der Hebräischen Bibel, einen bibelkundlichen Überblick, Kennenlernen wichtiger Themen und Textgruppen sowie eine Einführung in Grundlagen der Auslegung und des Verstehens. Durch Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters kann der Nachweis für Bibelkunde 1 erworben werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Grundkurs Neues Testament/Bibelkunde II (BM 1c)

Seminar, SWS: 2
Noormann, Harry

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar Die Teilnehmer/innen werden in dieser Einführungsveranstaltung

1. die in der religionspädagogischen Praxis bevorzugten Überlieferungen der Evangelien kennen lernen,
2. Grundlagen der historisch-kritischen Textauslegung und neue Methoden der Interpretation erarbeiten und
3. bibelkundliche Kenntnisse erwerben, die am Ende des Seminars zum Nachweis der Bibelkunde II (NT) führen (Klausur). Teilnehmer/innen sind gebeten, sich im Rahmen des Seminars mit einem Text exegetisch und hermeneutisch intensiver zu befassen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Becker / Johannsen / Noormann: Neutestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart, 4. Aufl. 2013.

Annemarie Ohler: dtv-Atlas Bibel, München 2004

Alkier, Stefan: Neues Testament (UTB basics), Tübingen 2010.

Orientierungsseminar I (BM 1a)

Seminar
Meyer zu Hörste-Bührer, Raphaela

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 113

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 436

Fr Einzel 09:00 - 16:00 21.11.2014 - 21.11.2014 1501 - 242

Sa Einzel 10:00 - 17:00 22.11.2014 - 22.11.2014 1501 - 242

Sa Einzel 10:00 - 17:00 10.01.2015 - 10.01.2015 1501 - 242

Kommentar Was ist Theologie? Was ist ein Theologiestudium? Das Seminar dient dazu, Mitstudierende, Lehrende und das Institut kennenzulernen und einen Einblick in die Evangelische Theologie als Wissenschaft zu gewinnen. Es bietet Raum, eigene Fragen in Hinsicht auf Theologie und Studium miteinander zu diskutieren und zu klären.

Dieser Kurs und das Orientierungsseminar am Mittwoch sind alternativ. Es muss nur **einer von beiden** belegt werden!

Das Seminar umfasst die Teilnahme an **einem der Blocktermine**. Es müssen nicht alle drei belegt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Orientierungsseminar II (BM 1a)

Seminar, SWS: 2
Meyer zu Hörste-Bührer, Raphaela

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2014 - 28.01.2015 3403 - A401
 Fr Einzel 09:00 - 16:00 21.11.2014 - 21.11.2014 1501 - 242
 Sa Einzel 10:00 - 17:00 22.11.2014 - 22.11.2014 1501 - 242
 Sa Einzel 10:00 - 17:00 10.01.2015 - 10.01.2015 1501 - 242

Kommentar Was ist Theologie? Was ist ein Theologiestudium? Das Seminar dient dazu, Mitstudierende, Lehrende und das Institut kennenzulernen und einen Einblick in die Evangelische Theologie als Wissenschaft zu gewinnen. Es bietet Raum, eigene Fragen in Hinsicht auf Theologie und Studium miteinander zu diskutieren und zu klären.

Dieser Kurs und das Orientierungsseminar am Donnerstag sind alternativ. Es muss nur **einer von beiden** belegt werden!

Das Seminar umfasst die Teilnahme an **einem der Blocktermine**. Es müssen nicht alle drei belegt werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

BM 2-3: Theologie als Wissenschaft: Systematische Theologie / Christentumsgeschichte / Religionspädagogik (BM 2, BM 3b)

Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar Diese Veranstaltung möchte einführen in das Studium der Systematischen Theologie und dazu einen Einblick in die Aufgabenfelder, zentralen Themen und Probleme der Dogmatik vermitteln. Dies soll in Gestalt einer Auslegung der einzelnen Grundaussagen des Apostolikums geschehen, das in drei Artikel gegliedert ist, die jeweils einer Person der Trinität zugeordnet sind. Das Apostolikum ist das in den protestantischen Kirchen geläufigste aller altchristlichen Bekenntnisse. Für Luther steckt tatsächlich das "ganze Evangelium" in ihm. Unter Berücksichtigung der modernen Anfragen an das Apostolikum werden in dieser Veranstaltung die einzelnen Grundaussagen des Apostolikums nacheinander ausgelegt. Der als "Grundkurs Dogmatik" angelegte Gang durch das Apostolikum widmet sich der Ausgangsfrage, was christlicher Glaube beinhaltet und wie er in unserer Zeit denkerisch verantwortet werden kann.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Karl Barth: Dogmatik im Grundriß, 7. Aufl., Zürich: Theologischer Verlag 1987.

Eberhard Busch: Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2003.

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, 3. Aufl., Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008.

Grundkurs Geschichte des Christentums (BM 2b)

Seminar, SWS: 2
Noormann, Harry

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1211 - 105

Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, ausgewählte "Knoten- und Wendepunkte der Kirchengeschichte" (P. Biehl) aufzuarbeiten (z.B. Urchristentum, Reformation, Kirchen in der Nazizeit). Die exemplarischen "Sachanalysen" werden in Vorlesungsanteilen in historische Zusammenhänge eingeordnet und verbunden. Teilnehmer/innen sollen sich mit mindestens einem Kernthema intensiver und selbstständig befassen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Noormann, Harry: Kirchengeschichte (Theologie kompakt), Stuttgart 2006.

Lachmann, Rainer / Gutschera, Herbert / Thierfelder, Jörg (Hg.): Kirchengeschichtliche Grundthemen, Göttingen 2003.

Sommer, Wolfgang / Klahr, Detlef: Kirchengeschichtliches Repetitorium, Göttingen, 4. Aufl. 2006.

VM 1-2: Kategorien biblischer Theologie

VM 3-4: Kategorien Systematischer Theologie / Ethik und der Christentumsgeschichte Ethik im reformierten Protestantismus. Von den reformatorischen Anfängen bis in die Gegenwart (VM 3a)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 113

Kommentar Wer wissen will, was theologische Ethik ist, tut gut daran, ihre Quellen aus den verschiedenen konfessionellen Traditionen zu studieren. Zu den wichtigsten christlichen Traditionen zählt zweifellos der reformierte Protestantismus. Ernst Troeltsch hat ihn seinerzeit als die „eigentliche Hauptmacht des Protestantismus“ bezeichnet. In einem diachronen Durchgang soll eine Auswahl der wichtigsten Texte aus seinen verschiedenen Epochen analysiert und in den jeweiligen Kontext eingeordnet werden: Beginnend mit Zwingli, Calvin und Bullinger in der Reformationszeit, fortsetzend mit den sog. Monarchomachen im konfessionellen Zeitalter, Baxter im Puritanismus, Zinzendorf im Pietismus, Schleiermacher, Kuyper und Ragaz im 19. Jahrhundert sowie Barth, Brunner, Moltmann und Gustafson im 20. Jahrhundert.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Als Lektüregrundlage dient und darum zur Anschaffung empfohlen ist:

Stefan Grotefeld u.a. (Hg.), Quellentexte theologischer Ethik. Von der Alten Kirche bis zur Gegenwart, Stuttgart: Kohlhammer 2006.

Fernerhin sei als Überblick empfohlen:

Christofer Frey, Die Ethik des Protestantismus von der Reformation bis zur Gegenwart, Gütersloh 1989.

Jan Rohls, Geschichte der Ethik, 2. Aufl., Tübingen 1999.

Sexualethik (VM 3c)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die Frage nach der Gestaltung von Sexualität gehört zu den umstrittensten sozial- und individualethischen Schlüsselproblemen der Gegenwart. Die recht heftig geführten sexualethischen Debatten in Kirche und Theologie zeugen davon. Lebensformen wie Familie, Ehe, nichteheliche Lebensgemeinschaften oder gleichgeschlechtliche Partnerschaften treten ins Zentrum theologischer Auseinandersetzungen und werden kontrovers diskutiert. Im angezeigten Seminar soll nach einer theologisch verantwortbaren Gestaltung von Ich-Du-Beziehungen im Hinblick auf eine partnerorientierte Sexualität gefragt werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Einführend sei empfohlen:

Wilfried Härle, Ethik, Berlin / New York 2011, 304-364.

Michael Haspel, Sozialethik in der globalen Gesellschaft. Grundlagen und Orientierung in protestantischer Perspektive, Stuttgart 2011, 181-214.

Wolfgang Huber, Ethik. Die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod, München 2013, 23-38.

Von der Reichskirche zum großen Schisma 1054 (VM 4a)

Seminar, SWS: 2
Riechmann, Jens

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Mit der Konstantinischen Wende und dem sog. Mailänder Toleranzdekret wird die verfolgte christliche Religion bzw. Kirche staatlich anerkannt und schließlich unter Theodosius 380 zur einzigen Religion im Staat, zur Reichskirche. Fortan gilt es, vor allem die inneren Streitigkeiten der Kirche zu klären. Das Seminar will den Prozess von der Entstehung der Reichskirche bis ihrer Spaltung 1054 in die lateinische Westkirche mit Sitz in Rom und die griechische Ostkirche mit Sitz in Konstantinopel in den Blick nehmen. So sollen u.a. die trinitarischen und die christologischen Streitigkeiten in Betrachtung werden. Ebenso thematisiert werden der Bilderstreit sowie die Auseinandersetzungen, die letztlich 1054 zur Spaltung der Reichskirche führen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Hauschild, Wolf-Dieter: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Bd. 1: Alter Kirche und Mittelalter, Gütersloh

Heussi, Karl: Compendium der Kirchengeschichte, Tübingen ¹²1991.

Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums, Göttingen ⁹2008.

Was Christen glauben. Einführung in die systematische Theologie anhand des Apostolikums. (VM 3b)

Seminar, SWS: 2
van Oorschot, Frederike

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 27.01.2015 3403 - A401

Kommentar Das apostolische Glaubensbekenntnis formuliert sehr konzentriert die Inhalte des christlichen Glaubens: Glaube, Gott, Schöpfung, Christus,... In allen Kirchen nimmt es in der kirchlichen Praxis und der theologischen Reflexion des Glaubens eine zentrale Stellung ein. Das Seminar bietet in Auseinandersetzung mit dem Apostolikum eine Einführung in die Systematische Theologie. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung der Problemhorizonte der dogmatischen Fragen und ihrer Klärung des eigenen Verständnisses der Teilnehmer.

Das Seminar kann daher insbesondere begleitend zur Vertiefung und Diskussion der Vorlesung „Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums“ von Prof. Hofheinz besucht werden. Die Teilnahme ist jedoch auch ohne die Teilnahme an der Vorlesung möglich.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie. Göttingen ⁴2009.

Eberhard Busch: Credo. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Göttingen 2003.

Zwischen Revolution und Kirchenkampf (VM 4b)

Seminar, SWS: 2
Riechmann, Jens

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Wir schreiben das Jahr 1918: Die Evangelische Kirche Altpreußens ist nicht nur durch das Ende des I. Weltkriegs, sondern auch durch die Revolution und das Ende des

Summepiscopats in ihren Grundfesten erschüttert. Vor diesem Hintergrund will das Seminar die Neuausrichtung und Neuordnung der altpreußischen Landeskirche in der Weimarer Republik in den Blick nehmen. Neben Fragen nach dem Verhältnis zwischen deutschem Staat und Kirche, der neuen Kirchenverfassung und der politischen Grundausrichtung der Kirche sollen auch die Beziehungen der altpreußischen Kirche zu ihren Gemeinden in den sogenannten Abtretungsgebieten thematisiert werden.

Abschließend wird sich das Seminar mit dem Übergang von der Weimarer Republik zur NS-Zeit beschäftigen und die daraus folgenden kirchengeschichtlichen Ereignisse untersuchen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Riechmann, Jens Hinrich: Evangelische Kirche Altpreußens in den Abtretungsgebieten des Versailler Vertrags. Ein Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Memellandes zwischen 1919 und 1939, Nordhausen 2011.

VM 5: Kategorien der Religionspädagogik - Bildung in theologischer Perspektive Bilder von Gott und Mensch: Religionspädagogisches Seminar zum Thema "Passion" (VM 5c)

Seminar, SWS: 2
Leonhard, Silke

Di Einzel 18:00 - 20:00 13.01.2015 - 13.01.2015 3403 - A401
Bemerkung zur Vorbesprechung
Gruppe

Kommentar Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Welche Bildlichkeit ist mir ihr verbunden, in welchen Kunst-Stücken wird sie sichtbar? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach: Symbol, Ritual und Formen von Passion werden (anthropologisch, biblisch, liturgisch, ästhetisch, musikalisch, pädagogisch) erkundet. Dabei werden Arbeitsformen wie Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Lektüre ausgewählter theologischer und poetischer Texte erprobt und Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologiestudierenden der Universität Hamburg und einem DozentInnenteam (mit Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann, Swantje Luthe aus Hamburg) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am **Dienstag, 13.01.2014, 18-20 Uhr** in Raum A401 (Appelstr. 11a) statt. Es entstehen Kosten für Unterbringung (ca. € 30) plus Fahrtkosten.

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldungen schicken Sie bitte ausschließlich an mein Sekretariat im RPI Loccum unter Ute.Becker@evlka.de oder unter (05766) 81-136

Bemerkung
Literatur

Exkursion: **Mittwoch, 18.3.15, 14 Uhr - Samstag, 21.3.15, 14 Uhr**
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

(Menschen-) Bildung und Religion-Verhältnisbestimmungen (VM 5c)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402

Kommentar Bildung ist eines der Kernthemen im gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskurs. Die Lehrveranstaltung will aufzeigen, dass Bildung von der Sache selbst her bereits ein theologisches Thema ist. Beleuchtet werden diesbzgl. zum einen historische Linien vom AT über die Reformation bis hin zu neuzeitlichen Entwicklungen, zum zweiten

systematische Perspektiven wie die Frage nach Menschenbild und Menschenwürde, nach Bestimmung und Bestimmtheit - auch und gerade in ethischer Hinsicht. Schließlich gilt der Blick dem Zusammenhang von Glaube und Bildung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Bemerkung
Literatur

Informationen zu möglichen Seminarunterlagen gibt es in der ersten Seminarsitzung.
EKD (2003): Maße des Menschlichen. Evangelische Perspektiven zur Bildung in der Wissens- und Lerngesellschaft. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.

Holtappels, Heinz Günter (2005): Schulische Bildung. In: Tippelt, Rudolf (Hg.): Handbuch Bildungsforschung. Heidelberg: VS Verlag; S. 293-314.

Schweitzer, Friedrich (2014): Bildung. (Theologische Bibliothek, Bd. 2). Neukirchen-Vluyn.

Paulus in religionspädagogischen Konzeptionen der Gegenwart (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Pfaff, Petra-Christina

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Paulus ist nicht unbedingt das Thema, von denen Schülerinnen und Schüler spontan begeistert sind. Dennoch ist er neben Jesus zentral fürs Christentum und die Beschäftigung mit ihm ist obligatorisch im RU. Der Glaube an den auferstandenen Christus bildet die Basis des Christentums und Paulus hat theologisch Jesu Tod als „Sühne für unsere Sünden“ gedeutet. Die lutherische Rechtfertigungslehre hat in Paulus' theologischer Argumentation ihre Basis. Wie lassen sich diese theologisch nicht einfachen Themen didaktisch erschließen und vermitteln? Diesen Fragen werden wir an ausgewählten Punkten nachgehen. Zunächst werden wir uns mit Paulus als Person und Theologe beschäftigen und dann der Frage nachgehen, wie sich wichtige Aspekte im RU umsetzen lassen. Hierzu ziehen wir bekannte religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart heran und prüfen sie auf ihre konkrete Umsetzbarkeit in Bezug auf Paulus.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken (VM 5a, AM 7)

Seminar, SWS: 2
Rothenbusch, Nina

Kommentar Diese erstmalig im WiSe 2014 zu belegende Praxisprojekt richtet sich an Studierenden, die sich bereits zu Beginn des Theologiestudiums auf unterrichtspraktische Erfahrungen einlassen möchten. Wir werden das gesamte erste Schulhalbjahr 2014/15 jeweils donnerstags am Vormittag an der IGS Wunstorf sein. Das **Projekt beginnt am 11. September** und endet Mitte Februar mit einer gemeinsamen Aktion, einem noch zu entwickelnden Handlungsprodukt.

Was erwartet Sie?

Die Donnerstage sind wie folgt geplant: In der 1./2. Stunde erarbeiten und besprechen wir relevante theoretische Inhalte und planen Sequenzen des anstehenden Unterrichts. In der 3./4. Stunde wird zunächst hospitiert, nach einer kurzen Einarbeitungsphase werden Sie eigenständig in kleinen Gruppen (4-5 Schüler) unterrichten. Dabei soll schülerorientiert, experimentell und kreativ gearbeitet werden. In der 5./6. Stunde können ihre individuellen Erfahrungen, das konkrete unterrichtliche Handeln reflektiert, gemeinsam besprochen, mögliche Alternativen bedacht und weiterführende Handlungsoptionen erarbeitet werden. Während der ganzen Zeit stehen Ihnen Religionslehrenden als Ansprechpartner und Mentoren zur Verfügung.

Während des Projekts werden sich die Schülerinnen und Schüler mit zentralen Themen und Glaubensfragen auseinandersetzen. Der Ansatz des problemlösenden Denkens im Kontext von theologisch-philosophischen Fragen soll durch angemessene Methoden und kreative Techniken gefördert werden.

Für dieses Projekt ist eine **verlässliche und regelmäßige Teilnahme** unabdingbar. Bitte melden sie sich per Mail schnellstmöglich an, damit ich vorab Kontakt aufnehmen kann. Die Teilnehmerzahl ist seitens der Schule auf maximal **20 Studierende** begrenzt.

Das Praktikum bietet Möglichkeiten Themen für empirisch ausgerichtete Bachelor- oder Masterarbeiten zu finden.

Religionspädagogische Konzeptionen (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di	Einzel	18:15 - 19:45	27.01.2015 - 27.01.2015	1502 - 103
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.02.2015 - 03.02.2015	3403 - A134
Mi	Einzel	09:00 - 16:00	04.02.2015 - 04.02.2015	3403 - A134
Do	Einzel	09:00 - 16:00	05.02.2015 - 05.02.2015	3403 - A134

Religionspädagogische und -didaktische Basiskompetenzen-adventliches Werkstattseminar (VM 5d)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Mi	Einzel	12:00 - 14:00	03.12.2014 - 03.12.2014	1502 - 109
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	12.12.2014 - 12.12.2014	3403 - A401
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	13.12.2014 - 13.12.2014	3403 - A401
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	16.01.2015 - 16.01.2015	3403 - A401

Kommentar „Erfahrungsbezogene Erschließung biblischer Texte und Themen sowie existentieller Grundfragen und Schlüsselprobleme“ – so lauten im spröden Studienordnungsduktus die Inhalte dieses Mikromoduls. Wir wollen sie mit Leben füllen und uns anhand adventlicher Texte, Themen und Begegnungen anregen und inspirieren lassen von den „existentiellen Grundfragen und Schlüsselproblemen“ der biblischen Akteure!

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Schulseelsorge (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Günther, Matthias

Mo	wöchentl.	16:00 - 18:00	20.10.2014 - 26.01.2015	1502 - 113
----	-----------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Junge Menschen verbringen einen großen Teil ihrer Zeit in der Schule. Im Lebensraum Schule eignen sie sich nicht nur Wissen an. Sie stehen vor der Aufgabe, Beziehungen zu gestalten, Konflikte zu lösen; sie machen Erfahrungen mit Erfolg und Scheitern, mit Liebe und Tod. Schulseelsorge hat das Ziel, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern ihre Ressourcen zu entdecken und zu stärken, so dass sie ihren Lebensraum Schule aktiv mitgestalten können.

Folgende Themen werden wir im Seminar bearbeiten:

Die psychische und die religiöse Entwicklung Jugendlicher
Konzepte der Schulseelsorge
Das Kurzgespräch (zwischen „Tür und Angel“)
Schulseelsorge mit trauernden Jugendlichen
Schulseelsorge in der Schulkultur
Schulseelsorge und Schulentwicklung

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Matthias Günther: Seelsorge mit jungen Menschen, Göttingen 2009.

Matthias Günther: Der Tod ist eine Tür. Seelsorge mit trauernden jungen Menschen, Göttingen 2013.

Hans-Martin Gutmann / Birgit Kuhlmann / Katrin Meuche: Praxisbuch Schulseelsorge, Göttingen 2014

Ralf Koerrenz / Michael Wermke (Hg.): Schulseelsorge – Ein Handbuch, Göttingen 2008.

VM 6: Fachdidaktische Differenzierung: Bildungsprozesse begleiten und gestalten (VM 6a, VM 6c, VM 6d)

„Sterben und Tod“ als Thema des Religionsunterrichts (VM 6c/VM 6d)

Seminar, SWS: 2
Johannsen, Friedrich | Neier, Jörn

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar In diesem Seminar sollen am konkreten Thema „Sterben und Tod“ exemplarisch theologische und fachdidaktische Aspekte erarbeitet werden, die für eine Planung von Religionsunterricht grundlegend sind. Dazu werden auf der Grundlage einschlägiger Fachliteratur theologische und didaktische Kriterien erhoben, mit deren Hilfe Unterrichtsplanung analysiert und konkretisiert werden kann.

VM 6c: Schulformbezogene fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen (Werkstattseminar)

VM6d: Schulformbezogene Planung und Analyse von Unterricht

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

"RU wohin? -Modelle, Strukturen und Organisationsformen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 103

Kommentar Religionsunterricht unterschiedlich organisiert und gestaltet. Im Seminar werden die in Deutschland vertretenen Spielarten (vom konfessionellen Religionsunterricht bis zu religionskundlichen Ansätzen) vorgestellt und in ihren Vor- und Nachteilen beleuchtet. Exemplarisch hinzu kommen Modelle ausgewählter europäischer Länder (England, Norwegen, Schweiz). Auf dieser Basis kann die Diskussion um die Zukunft des RU in religiöser Pluralität geführt werden und es sollen Kriterien für zukunftsfähige Konzepte und Organisationsformen des RU gewonnen werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten! In Deutschland und erst recht in Europa wird

Bemerkung Die Lehrveranstaltung bearbeitet in weiten Teilen den jüngst erschienenen Band Schröder, Bernd (Hg.) (2014): *Religionsunterricht - wohin? Modelle seiner Organisation und didaktischen Struktur. Neukirchen-Vluyn*. Empfohlen wird deshalb die Anschaffung des Buches. Über mögliche Konditionen und eine Sammelbestellung wird in der ersten Seminarsitzung informiert.

Literatur Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (2012): Begründungen des schulischen Religionsunterrichts. In: Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): *Religionspädagogisches Kompendium*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 7. Aufl., S. 144-159.

Kirchenamt der EKD (Hg.): *Religionsunterricht. 10 Thesen des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland*. Hannover 2006. Als Download verfügbar unter URL: <http://www.ekd.de/download/religionsunterricht.pdf>

Schröder, Bernd (Hg.) (2014): *Religionsunterricht - wohin? Modelle seiner Organisation und didaktischen Struktur*. Neukirchen-Vluyn.

VM 7: Fachwissenschaftliche Differenzierung

„Das Unsichtbare kann unserem Blick nicht verborgen werden“ (R. Magritte) Theologische Motive in der Kunst des XX Jh. (VM 7c)

 Seminar, SWS: 2
 Kiauka, Tomas

Mo Einzel 09:15 - 17:45 02.02.2015 - 02.02.2015

Di Einzel 09:15 - 17:45 03.02.2015 - 03.02.2015

Mi Einzel 09:15 - 17:45 04.02.2015 - 04.02.2015

Kommentar Seit Nietzsches Proklamation „des Todes Gottes“ ist in das moderne Bewusstsein zunehmend die Idee des Nihilismus eingewandert. Die von der Kirche und dem Christentum emanzipierte Kunst schien dabei eine säkulare Möglichkeit der Überwindung des Nihilismus zu bieten. Doch die nähere Betrachtung der Kunst lässt vermuten, dass die alten theologischen Fragen (Transzendenz, das Heilige, letzte Wirklichkeit, Ewigkeit, Endlichkeit, Apokalyptik etc.) auf eine neue Art und Weise in die Kunst aufgenommen worden sind, ja sogar selbst zur Form einer neuen Religion geworden sind. Durch die Analyse von herausragenden Autoren, Kunstwerken und Strömungen des XX Jh. (von metaphysischen Malerei Giorgio De Chirico, DADA, Surrealisten Max Ernst, Rene Magritte, Salvador Dali bis Lars von Trier u.a.) wird im Seminar versucht, diesen theologischen Fragen künstlerisch auf die Spur zu kommen.

Literatur H.G.Gadamer, Wort und Bild – ‚so wahr, so seiend‘, in: Gadamer Lesebuch, Tübingen 1997, 172-199.

Luther und die Folgen für die Kunst, hg. von W. Hoffmann, München u.a. 1983.

Friedrich Nietzsche: Philosophie als Kunst. Eine Hommage, hg. von H. Friedrich, München 1999.

Religion aus Malerei? Kunst der Gegenwart als theologische Aufgabe, hg. von R. Hoeps, Paderborn u.a. 2005.

R. Magritte, Dies ist kein Buch. Polemik und Malerei, Zürich 1990.

W. Schmied, De Chirico und sein Schatten. Metaphysische und surrealistische Tendenzen in der Kunst des 20. Jahrhunderts, München u.a. 1989.

W. Schmied, Giorgio de Chirico. Reise ohne

Jerusalem – Geschichte und Theologie der heiligen Stadt in biblischer Zeit (VM7a)

 Seminar, SWS: 2
 Grünwaldt, Klaus

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1502 - 103

Kommentar Die Geschichte und die Theologie der Bibel sind zu weiten Teilen mit der Stadt Jerusalem verbunden. Der zweite König, David, hat hier residiert und sein Sohn Salomo hat den Tempel gebaut, der später zum einzig legitimen Heiligtum geworden ist. Die Zerstörung des Tempels und der Stadt durch die Babylonier sowie die Deportation der Bevölkerung ist zum traumatischen Erlebnis des Volkes geworden und wurde vielfach literarisch-theologisch verarbeitet. Der Bau des zweiten Tempels hat neue Hoffnung geweckt. Das Leben Jesu ist hier zu Ende gegangen, und in der Offenbarung des Johannes wird ein neues Jerusalem erwartet. Das Seminar geht der Geschichte und der Theologie der heiligen Stadt nach. An einem zentralen Beispiel biblischer Theologie und Geschichte vermittelt das Seminar exemplarische Geschichtskennntnis und Grundzüge einer beide Testamente zusammenfassenden biblisch-theologischen Deutungskompetenz.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Wiblex – Artikel Zion/Zionstheologie

Eckart Otto, Das antike Jerusalem, München 2008

Simon Sebag Montefiore: *Jerusalem. Die Biographie*, 2011

Otmar Keel, Jerusalem und der Monotheismus, Göttingen 2011

Vernunft und Glaube (VM 7b)

Seminar, SWS: 2
Paprotny, Thorsten

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Schließen Vernunft und Glaube einander aus? Ist es unvernünftig zu glauben? Oder gehören vernünftiges Denken und Glaube vielleicht doch zueinander? Die Bestimmung des Verhältnisses von Vernunft und Glaube, die Konturen der Begriffe, ihre Bedeutung und Wirkung, sind in der Geschichte der Theologie auf vielfältige Weise diskutiert worden. Exemplarische Kernprobleme und Positionen, von den Klassikern der Theologie bis in die Gegenwart hinein, werden vorgestellt und kritisch erörtert (so etwa das sog. „vernünftige Christentum“). Wie wir uns begründet und vernünftig mit Glaubensfragen auseinandersetzen können, werden wir gemeinsam ein Semester lang im Gespräch erproben. – Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Lehrveranstaltung nicht für Gasthörer*innen geöffnet ist.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

AM 1-2: Theologie im Kontext I: Interkonfessioneller und interreligiöser Dialog (AM 1, AM 2a, AM 2b)

Jüdische Quellen: Lesen und Lernen (AM 2a)

Seminar
Lengyel, Gábor

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Wir lesen und lernen gemeinsam die jüdischen Quellen, z.B.:

- Texte aus den Fünf Büchern Moses (aus der Torah.)
- Texte aus Talmud und Midrasch (3.- 8. Jahrhundert).
- Texte aus der sog. „Jüdischen Lebensweise“ (*Halacha* und *Schulchan Aruch*).
- Texte zu Jüdischen Feiertagen.
- Ein Vormittag: Besuch in der Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover.

Engagement, Freude am Lernen, Kreativität und Mitarbeit von allen Teilnehmern wären sehr hilfreich!

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Theologie der Religionen (AM 1a, AM 1b, AM 1c)

Seminar, SWS: 2
Track, Joachim

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 113

Kommentar Text zur Einführung in das Thema und die aktuellen theoretischen und praktischen Herausforderungen und Aufgaben:

In der gegenwärtigen Situation rücken die Religionen weltweit (global village: internationale politische, kulturelle, ökonomische Kommunikation und soziale Beziehungen und Interdependenzen) und im je eigenen Kontext (Begegnung vor Ort, Zusammentreffen von Religionen und Religionsgemeinschaften in Staaten, multireligiöse Gesellschaften) in immer nähere Nachbarschaft. Das ist Herausforderung und Chance über die Begegnung, die Konvivenz, den Dialog und die gemeinsame Verantwortung der Religionen neu nachzudenken und sie zu gestalten. Das ist zugleich

eine Herausforderung aber auch in diesem Kontext die Unterschiede der Religionen in ihren dogmatischen und ethischen Einsichten und ihrer jeweiligen Praxis wahr zu nehmen.

Dies gilt sowohl für den innertheologischen und kirchlichen Diskurs als auch für den allgemeinen Diskurs und die Auseinandersetzung über eine den gewonnenen Einsichten zum Verständnis der Religionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten einer entsprechende Praxis.

Dies gilt sowohl für den innertheologischen und kirchlichen Diskurs als auch für den allgemeinen Diskurs und die Auseinandersetzung über eine den gewonnenen Einsichten zum Verständnis der Religionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten einer entsprechende Praxis.

AM 3: Theologie im Kontext II: Theologie interdisziplinär Bioethisches Lernen (AM 3b)

Seminar, SWS: 2
Neier, Jörn

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 29.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die schnell fortschreitenden biotechnologischen und medizinischen Entwicklungen stellen uns alle immer wieder vor neue Handlungsoptionen angesichts diverser ethischer Dilemmata. Daher muss sich auch der Religionsunterricht bioethischen Fragen stellen und den SuS die Möglichkeit zur reflektierten ethischen Urteilsbildung geben. Im Seminar werden wir uns ausgewählten bioethischen Konfliktfällen widmen und Möglichkeiten sowie Probleme der Thematisierung im Unterricht besprechen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Moab is my washpot (AM 3a)

Seminar, SWS: 2
Dierks, Alexandra

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 703

Kommentar In Kooperation mit Dr. Peter Bennett vom Englischen Seminar

In diesem Seminar soll es darum gehen, in der englischen bzw. englischsprachigen Literatur Spuren des christlichen Glaubens und der christlichen Kultur zu identifizieren und zu deuten. Das Seminar eignet sich daher besonders für Studierende mit der Fächerkombination Englisch – Theologie, steht aber allen Interessierten offen, die bereit und in der Lage sind, englische Texte zu lesen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

"Moab is my Washpot" ???: The Bible and the Christian Churches in Literature and Culture

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bennett, Peter | Dierks, Alexandra

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 15.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 703

Kommentar Mary Magdalene, Genesis, High Church, Low Church, the Last Supper, Moses, Methodist, Abraham, Archangel, Crucifixion, Last Judgement, all is vanity, the eye of a needle, Eucharist, Joseph (which Joseph?), Moab ...

Writers of literary texts from the beginnings until the middle of the 20th century have assumed that their readers had a Christian upbringing and were broadly familiar, even intimately so, with the names, stories and events from the Old and New Testaments of

the Bible. They could also assume that most of their readers were aware, even if crudely and one-sidedly, of the most obvious differences between different Christian churches in respect of doctrine, ideology, religious practice and cultural status. That knowledge and familiarity are much less widely shared nowadays. Students of anglophone literature may be puzzled by or even blind to references and allusions to biblical or ecclesiastical matters (names, stories, labels, symbols). The literary and cultural significance of these references and allusions may then be entirely missed or greatly underestimated.

The main aim of this seminar is to introduce students of literature and culture to key biblical events and narratives as well as to important developments in Christian history and divergences in church culture. A related aim is to help students be alert to the signs and the pervasive presence of these sets of cultural meanings.

Bemerkung

Assessment Tasks – to be specified in class ● *Registration* – StudIP 1.9.2014 - 30.9.2014 ● *Size restriction* – 25 ● *Prerequisites* – Amer/BritF1, BritF2.1 + BritF2.2 preferable ● *Further Information* – peter.bennett@engsem.~

BritF4

Literatur

Required Reading:

It is absolutely vital that, from the very start, every participant has a text of the English translation of the Bible known as the Authorized King James Version. The best-value annotated edition is:

The Bible: Authorized King James Version. Eds. Robert Carroll and Stephen Prickett. Oxford World's Classics, Oxford: Oxford University Press, 2008.

You could also look for an unannotated secondhand copy or download a free digital version from the Internet.

AM 4: Perspektiven theologischer Wissenschaft**Die Sünde und das Böse als Thema der Theologie (Forschungslernprojekt AM 4b)**

Seminar, SWS: 2
van Oorschot, Frederike

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.10.2014 - 24.10.2014 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 07.11.2014 - 07.11.2014 3403 - A401
Sa Einzel 10:00 - 18:00 08.11.2014 - 08.11.2014 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.11.2014 - 21.11.2014 3403 - A401

Kommentar Sünde, Schuld, Erbsünde, Tatsünde, Böses, Mächte, Teufel – diese Begriffe begegnen Theologen in biblischen und dogmatischen Texten genauso wie in den Fragen von Schülern. Hinter ihnen verbirgt ein sehr komplexes - und zentrales - dogmatisches Feld, dem wir uns im Seminar nähern wollen. Dazu werden wir klassische und zeitgenössische theologische Antwortversuche erarbeiten und diskutieren.

Als „Forschungslernprojekt“ handelt es sich nicht um ein klassisches Seminar. Das Thema wird vielmehr von den TeilnehmerInnen an den Blocktagen eigenständig erforscht, wozu das Seminar Anleitung und Rahmen bietet. In Gruppendiskussionen können eigene Schwerpunkte gesetzt und vertieft werden. Diese werden am Ende in Form eines Seminarentwurfes konzeptionalisiert und vorgestellt.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Sprachenmodul**Schlüsselkompetenzen**

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums. (Für die entsprechenden Links klicken Sie bitte auf das Informationssymbol).

Bereich A: Sprach-, Medien und Darstellungskompetenzen

Bereich B: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung

Bachelormodul

BM 1: Theologie als Wissenschaft: Grundlagen (BM 1b, BM 1c)

Grundkurs Altes Testament (Bibelkunde I) (BM 1b)

Seminar
Johannsen, Friedrich

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar In dieser Überblicksvorlesung mit Übungsteilen geht es um eine Grundorientierung über die Entstehung und Überlieferung der Hebräischen Bibel, einen bibelkundlichen Überblick, Kennenlernen wichtiger Themen und Textgruppen sowie eine Einführung in Grundlagen der Auslegung und des Verstehens. Durch Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters kann der Nachweis für Bibelkunde 1 erworben werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Grundkurs Neues Testament/Bibelkunde II (BM 1c)

Seminar, SWS: 2
Noormann, Harry

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar Die Teilnehmer/innen werden in dieser Einführungsveranstaltung

1. die in der religionspädagogischen Praxis bevorzugten Überlieferungen der Evangelien kennen lernen,
2. Grundlagen der historisch-kritischen Textauslegung und neue Methoden der Interpretation erarbeiten und
3. bibelkundliche Kenntnisse erwerben, die am Ende des Seminars zum Nachweis der Bibelkunde II (NT) führen (Klausur). Teilnehmer/innen sind gebeten, sich im Rahmen des Seminars mit einem Text exegetisch und hermeneutisch intensiver zu befassen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Becker / Johannsen / Noormann: Neutestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart, 4. Aufl. 2013.

Annemarie Ohler: dtv-Atlas Bibel, München 2004

Alkier, Stefan: Neues Testament (UTB basics), Tübingen 2010.

BM 2-3: Theologie als Wissenschaft: Systematische Theologie / Christentumsgeschichte / Religionspädagogik (BM 2a, BM 2b, BM 3a)

Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar Diese Veranstaltung möchte einführen in das Studium der Systematischen Theologie und dazu einen Einblick in die Aufgabenfelder, zentralen Themen und Probleme der Dogmatik vermitteln. Dies soll in Gestalt einer Auslegung der einzelnen Grundaussagen des Apostolikums geschehen, das in drei Artikel gegliedert ist, die jeweils einer Person der Trinität zugeordnet sind. Das Apostolikum ist das in den protestantischen Kirchen geläufigste aller altchristlichen Bekenntnisse. Für Luther steckt tatsächlich das "ganze Evangelium" in ihm. Unter Berücksichtigung der modernen Anfragen an das Apostolikum

werden in dieser Veranstaltung die einzelnen Grundaussagen des Apostolikums nacheinander ausgelegt. Der als "Grundkurs Dogmatik" angelegte Gang durch das Apostolikum widmet sich der Ausgangsfrage, was christlicher Glaube beinhaltet und wie er in unserer Zeit denkerisch verantwortet werden kann.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Karl Barth: Dogmatik im Grundriß, 7. Aufl., Zürich: Theologischer Verlag 1987.

Eberhard Busch: Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2003.

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, 3. Aufl., Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008.

Grundkurs Geschichte des Christentums (BM 2b)

Seminar, SWS: 2
Noormann, Harry

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1211 - 105

Kommentar

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, ausgewählte "Knoten- und Wendepunkte der Kirchengeschichte" (P. Biehl) aufzuarbeiten (z.B. Urchristentum, Reformation, Kirchen in der Nazizeit). Die exemplarischen "Sachanalysen" werden in Vorlesungsanteilen in historische Zusammenhänge eingeordnet und verbunden. Teilnehmer/innen sollen sich mit mindestens einem Kernthema intensiver und selbstständig befassen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Noormann, Harry: Kirchengeschichte (Theologie kompakt), Stuttgart 2006.

Lachmann, Rainer / Gutschera, Herbert / Thierfelder, Jörg (Hg.): Kirchengeschichtliche Grundthemen, Göttingen 2003.

Sommer, Wolfgang / Klahr, Detlef: Kirchengeschichtliches Repetitorium, Göttingen, 4. Aufl. 2006.

VM 1-2: Kategorien biblischer Theologie

VM 3-4: Kategorien Systematischer Theologie / Ethik und der Christentumsgeschichte

Ethik im reformierten Protestantismus. Von den reformatorischen Anfängen bis in die Gegenwart (VM 3a)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 113

Kommentar

Wer wissen will, was theologische Ethik ist, tut gut daran, ihre Quellen aus den verschiedenen konfessionellen Traditionen zu studieren. Zu den wichtigsten christlichen Traditionen zählt zweifellos der reformierte Protestantismus. Ernst Troeltsch hat ihn seinerzeit als die „eigentliche Hauptmacht des Protestantismus“ bezeichnet. In einem diachronen Durchgang soll eine Auswahl der wichtigsten Texte aus seinen verschiedenen Epochen analysiert und in den jeweiligen Kontext eingeordnet werden: Beginnend mit Zwingli, Calvin und Bullinger in der Reformationszeit, fortsetzend mit den sog. Monarchomachen im konfessionellen Zeitalter, Baxter im Puritanismus, Zinzendorf im Pietismus, Schleiermacher, Kuyper und Ragaz im 19. Jahrhundert sowie Barth, Brunner, Moltmann und Gustafson im 20. Jahrhundert.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Als Lektüregrundlage dient und darum zur Anschaffung empfohlen ist:

Stefan Grotefeld u.a. (Hg.), Quellentexte theologischer Ethik. Von der Alten Kirche bis zur Gegenwart, Stuttgart: Kohlhammer 2006.

Fernerhin sei als Überblick empfohlen:

Christofer Frey, Die Ethik des Protestantismus von der Reformation bis zur Gegenwart, Gütersloh 1989.

Jan Rohls, Geschichte der Ethik, 2. Aufl., Tübingen 1999.

Sexualethik (VM 3c)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die Frage nach der Gestaltung von Sexualität gehört zu den umstrittensten sozial- und individualethischen Schlüsselproblemen der Gegenwart. Die recht heftig geführten sexualethischen Debatten in Kirche und Theologie zeugen davon. Lebensformen wie Familie, Ehe, nichteheliche Lebensgemeinschaften oder gleichgeschlechtliche Partnerschaften treten ins Zentrum theologischer Auseinandersetzungen und werden kontrovers diskutiert. Im angezeigten Seminar soll nach einer theologisch verantwortbaren Gestaltung von Ich-Du-Beziehungen im Hinblick auf eine partnerorientierte Sexualität gefragt werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Einführend sei empfohlen:

Wilfried Härle, Ethik, Berlin / New York 2011, 304-364.

Michael Haspel, Sozialethik in der globalen Gesellschaft. Grundlagen und Orientierung in protestantischer Perspektive, Stuttgart 2011, 181-214.

Wolfgang Huber, Ethik. Die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod, München 2013, 23-38.

Von der Reichskirche zum großen Schisma 1054 (VM 4a)

Seminar, SWS: 2
Riechmann, Jens

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Mit der Konstantinischen Wende und dem sog. Mailänder Toleranzdekret wird die verfolgte christliche Religion bzw. Kirche staatlich anerkannt und schließlich unter Theodosius 380 zur einzigen Religion im Staat, zur Reichskirche. Fortan gilt es, vor allem die inneren Streitigkeiten der Kirche zu klären. Das Seminar will den Prozess von der Entstehung der Reichskirche bis ihrer Spaltung 1054 in die lateinische Westkirche mit Sitz in Rom und die griechische Ostkirche mit Sitz in Konstantinopel in den Blick nehmen. So sollen u.a. die trinitarischen und die christologischen Streitigkeiten in Betrachtung werden. Ebenso thematisiert werden der Bilderstreit sowie die Auseinandersetzungen, die letztlich 1054 zur Spaltung der Reichskirche führen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Hauschild, Wolf-Dieter: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Bd. 1: Alter Kirche und Mittelalter, Gütersloh

Heussi, Karl: Kompendium der Kirchengeschichte, Tübingen ¹²1991.

Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums, Göttingen ⁹2008.

Was Christen glauben. Einführung in die systematische Theologie anhand des Apostolikums. (VM 3b)

Seminar, SWS: 2
van Oorschot, Frederike

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 27.01.2015 3403 - A401

Kommentar Das apostolische Glaubensbekenntnis formuliert sehr konzentriert die Inhalte des christlichen Glaubens: Glaube, Gott, Schöpfung, Christus,... In allen Kirchen nimmt es in der kirchlichen Praxis und der theologischen Reflexion des Glaubens eine zentrale Stellung ein. Das Seminar bietet in Auseinandersetzung mit dem Apostolikum eine Einführung in die Systematische Theologie. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung der Problemhorizonte der dogmatischen Fragen und ihrer Klärung des eigenen Verständnisses der Teilnehmer.

Das Seminar kann daher insbesondere begleitend zur Vertiefung und Diskussion der Vorlesung „Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums“ von Prof. Hofheinz besucht werden. Die Teilnahme ist jedoch auch ohne die Teilnahme an der Vorlesung möglich.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie. Göttingen ⁴2009.

Eberhard Busch: Credo. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Göttingen 2003.

Zwischen Revolution und Kirchenkampf (VM 4b)

Seminar, SWS: 2
Riechmann, Jens

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Wir schreiben das Jahr 1918: Die Evangelische Kirche Altpreußens ist nicht nur durch das Ende des I. Weltkriegs, sondern auch durch die Revolution und das Ende des Summepiscopats in ihren Grundfesten erschüttert. Vor diesem Hintergrund will das Seminar die Neuausrichtung und Neuordnung der altpreußischen Landeskirche in der Weimarer Republik in den Blick nehmen. Neben Fragen nach dem Verhältnis zwischen deutschem Staat und Kirche, der neuen Kirchenverfassung und der politischen Grundausrichtung der Kirche sollen auch die Beziehungen der altpreußischen Kirche zu ihren Gemeinden in den sogenannten Abtretungsgebieten thematisiert werden.

Abschließend wird sich das Seminar mit dem Übergang von der Weimarer Republik zur NS-Zeit beschäftigen und die daraus folgenden kirchengeschichtlichen Ereignisse untersuchen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Riechmann, Jens Hinrich: Evangelische Kirche Altpreußens in den Abtretungsgebieten des Versailler Vertrags. Ein Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Memellandes zwischen 1919 und 1939, Nordhausen 2011.

VM 5: Kategorien der Religionspädagogik - Bildung in theologischer Perspektive Bilder von Gott und Mensch: Religionspädagogisches Seminar zum Thema "Passion" (VM 5c)

Seminar, SWS: 2
Leonhard, Silke

Di Einzel 18:00 - 20:00 13.01.2015 - 13.01.2015 3403 - A401

Bemerkung zur
Gruppe Vorbesprechung

Kommentar Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Welche Bildlichkeit ist mir ihr verbunden, in welchen Kunst-Stücken wird sie sichtbar? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach: Symbol, Ritual und Formen von Passion werden (anthropologisch, biblisch, liturgisch, ästhetisch, musikalisch, pädagogisch) erkundet. Dabei werden Arbeitsformen wie Filmanalyse,

Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Lektüre ausgewählter theologischer und poetischer Texte erprobt und Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.

Wir arbeiten interuniversitär mit Theologiestudierenden der Universität Hamburg und einem DozentInnenteam (mit Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann, Swantje Luthe aus Hamburg) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).

Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am **Dienstag, 13.01.2014, 18-20 Uhr** in Raum A401 (Appelstr. 11a) statt. Es entstehen Kosten für Unterbringung (ca. € 30) plus Fahrtkosten.

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldungen schicken Sie bitte ausschließlich an mein Sekretariat im RPI Loccum unter Ute.Becker@evlka.de oder unter (05766) 81-136

Bemerkung

Exkursion: **Mittwoch, 18.3.15, 14 Uhr - Samstag, 21.3.15, 14 Uhr**

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

(Menschen-) Bildung und Religion-Verhältnisbestimmungen (VM 5c)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402

Kommentar

Bildung ist eines der Kernthemen im gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskurs. Die Lehrveranstaltung will aufzeigen, dass Bildung von der Sache selbst her bereits ein theologisches Thema ist. Beleuchtet werden diesbzgl. zum einen historische Linien vom AT über die Reformation bis hin zu neuzeitlichen Entwicklungen, zum zweiten systematische Perspektiven wie die Frage nach Menschenbild und Menschenwürde, nach Bestimmung und Bestimmtheit - auch und gerade in ethischer Hinsicht. Schließlich gilt der Blick dem Zusammenhang von Glaube und Bildung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Bemerkung

Informationen zu möglichen Seminarmaterialien gibt es in der ersten Seminarsitzung. EKD (2003): Maße des Menschlichen. Evangelische Perspektiven zur Bildung in der Wissens- und Lerngesellschaft. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.

Literatur

Holtappels, Heinz Günter (2005): Schulische Bildung. In: Tippelt, Rudolf (Hg.): Handbuch Bildungsforschung. Heidelberg: VS Verlag; S. 293-314.

Schweitzer, Friedrich (2014): Bildung. (Theologische Bibliothek, Bd. 2). Neukirchen-Vluyn.

Paulus in religionspädagogischen Konzeptionen der Gegenwart (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Pfaff, Petra-Christina

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar

Paulus ist nicht unbedingt das Thema, von denen Schülerinnen und Schüler spontan begeistert sind. Dennoch ist er neben Jesus zentral fürs Christentum und die Beschäftigung mit ihm ist obligatorisch im RU. Der Glaube an den auferstandenen Christus bildet die Basis des Christentums und Paulus hat theologisch Jesu Tod als „Sühne für unsere Sünden“ gedeutet. Die lutherische Rechtfertigungslehre hat in Paulus' theologischer Argumentation ihre Basis. Wie lassen sich diese theologisch nicht einfachen Themen didaktisch erschließen und vermitteln? Diesen Fragen werden wir an ausgewählten Punkten nachgehen. Zunächst werden wir uns mit Paulus als Person und Theologe beschäftigen und dann der Frage nachgehen, wie sich wichtige Aspekte im RU umsetzen lassen. Hierzu ziehen wir bekannte religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart heran und prüfen sie auf ihre konkrete Umsetzbarkeit in Bezug auf Paulus.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken (VM 5a, AM 7)

Seminar, SWS: 2
Rothenbusch, Nina

Kommentar Diese erstmalig im WiSe 2014 zu belegende Praxisprojekt richtet sich an Studierenden, die sich bereits zu Beginn des Theologiestudiums auf unterrichtspraktische Erfahrungen einlassen möchten. Wir werden das gesamte erste Schulhalbjahr 2014/15 jeweils donnerstags am Vormittag an der IGS Wunstorf sein. Das **Projekt beginnt am 11. September** und endet Mitte Februar mit einer gemeinsamen Aktion, einem noch zu entwickelnden Handlungsprodukt.

Was erwartet Sie?

Die Donnerstage sind wie folgt geplant: In der 1./2. Stunde erarbeiten und besprechen wir relevante theoretische Inhalte und planen Sequenzen des anstehenden Unterrichts. In der 3./4. Stunde wird zunächst hospitiert, nach einer kurzen Einarbeitungsphase werden Sie eigenständig in kleinen Gruppen (4-5 Schüler) unterrichten. Dabei soll schülerorientiert, experimentell und kreativ gearbeitet werden. In der 5./6. Stunde können ihre individuellen Erfahrungen, das konkrete unterrichtliche Handeln reflektiert, gemeinsam besprochen, mögliche Alternativen bedacht und weiterführende Handlungsoptionen erarbeitet werden. Während der ganzen Zeit stehen Ihnen Religionslehrenden als Ansprechpartner und Mentoren zur Verfügung.

Während des Projekts werden sich die Schülerinnen und Schüler mit zentralen Themen und Glaubensfragen auseinandersetzen. Der Ansatz des problemlösenden Denkens im Kontext von theologisch-philosophischen Fragen soll durch angemessene Methoden und kreative Techniken gefördert werden.

Für dieses Projekt ist eine **verlässliche und regelmäßige Teilnahme** unabdingbar. Bitte melden sie sich per Mail schnellstmöglich an, damit ich vorab Kontakt aufnehmen kann. Die Teilnehmerzahl ist seitens der Schule auf maximal **20 Studierende** begrenzt.

Das Praktikum bietet Möglichkeiten Themen für empirisch ausgerichtete Bachelor- oder Masterarbeiten zu finden.

Religionspädagogische Konzeptionen (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di	Einzel	18:15 - 19:45	27.01.2015 - 27.01.2015	1502 - 103
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.02.2015 - 03.02.2015	3403 - A134
Mi	Einzel	09:00 - 16:00	04.02.2015 - 04.02.2015	3403 - A134
Do	Einzel	09:00 - 16:00	05.02.2015 - 05.02.2015	3403 - A134

Religionspädagogische und -didaktische Basiskompetenzen-adventliches Werkstattseminar (VM 5d)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Mi	Einzel	12:00 - 14:00	03.12.2014 - 03.12.2014	1502 - 109
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	12.12.2014 - 12.12.2014	3403 - A401
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	13.12.2014 - 13.12.2014	3403 - A401
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	16.01.2015 - 16.01.2015	3403 - A401

Kommentar „Erfahrungsbezogene Erschließung biblischer Texte und Themen sowie existentieller Grundfragen und Schlüsselprobleme“ – so lauten im spröden Studienordnungsduktus die Inhalte dieses Mikromoduls. Wir wollen sie mit Leben füllen und uns anhand adventlicher Texte, Themen und Begegnungen anregen und inspirieren lassen von den „existentiellen Grundfragen und Schlüsselproblemen“ der biblischen Akteure!

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Schulseelsorge (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Günther, Matthias

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 113

Kommentar Junge Menschen verbringen einen großen Teil ihrer Zeit in der Schule. Im Lebensraum Schule eignen sie sich nicht nur Wissen an. Sie stehen vor der Aufgabe, Beziehungen zu gestalten, Konflikte zu lösen; sie machen Erfahrungen mit Erfolg und Scheitern, mit Liebe und Tod. Schulseelsorge hat das Ziel, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern ihre Ressourcen zu entdecken und zu stärken, so dass sie ihren Lebensraum Schule aktiv mitgestalten können.

Folgende Themen werden wir im Seminar bearbeiten:

Die psychische und die religiöse Entwicklung Jugendlicher
Konzepte der Schulseelsorge
Das Kurzgespräch (zwischen „Tür und Angel“)
Schulseelsorge mit trauernden Jugendlichen
Schulseelsorge in der Schulkultur
Schulseelsorge und Schulentwicklung

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Matthias Günther: Seelsorge mit jungen Menschen, Göttingen 2009.

Matthias Günther: Der Tod ist eine Tür. Seelsorge mit trauernden jungen Menschen, Göttingen 2013.

Hans-Martin Gutmann / Birgit Kuhlmann / Katrin Meuche: Praxisbuch Schulseelsorge, Göttingen 2014

Ralf Koerrenz / Michael Wermke (Hg.): Schulseelsorge – Ein Handbuch, Göttingen 2008.

VM 6: Fachdidaktische Differenzierung: Bildungsprozesse begleiten und gestalten (VM 6a, VM 6c, VM 6d)

„Sterben und Tod“ als Thema des Religionsunterrichts (VM 6c/VM 6d)

Seminar, SWS: 2
Johannsen, Friedrich | Neier, Jörn

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar In diesem Seminar sollen am konkreten Thema „Sterben und Tod“ exemplarisch theologische und fachdidaktische Aspekte erarbeitet werden, die für eine Planung von Religionsunterricht grundlegend sind. Dazu werden auf der Grundlage einschlägiger Fachliteratur theologische und didaktische Kriterien erhoben, mit deren Hilfe Unterrichtsplanung analysiert und konkretisiert werden kann.

VM 6c: Schulformbezogene fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen (Werkstattseminar)

VM6d: Schulformbezogene Planung und Analyse von Unterricht

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

"RU wohin? -Modelle, Strukturen und Organisationsformen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 103

Kommentar Religionsunterricht unterschiedlich organisiert und gestaltet. Im Seminar werden die in Deutschland vertretenen Spielarten (vom konfessionellen Religionsunterricht bis zu

religionskundlichen Ansätzen) vorgestellt und in ihren Vor- und Nachteilen beleuchtet. Exemplarisch hinzu kommen Modelle ausgewählter europäischer Länder (England, Norwegen, Schweiz). Auf dieser Basis kann die Diskussion um die Zukunft des RU in religiöser Pluralität geführt werden und es sollen Kriterien für zukunftsfähige Konzepte und Organisationsformen des RU gewonnen werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten! In Deutschland und erst recht in Europa wird

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung bearbeitet in weiten Teilen den jüngst erschienenen Band *Schröder, Bernd (Hg.) (2014): Religionsunterricht - wohin? Modelle seiner Organisation und didaktischen Struktur. Neukirchen-Vluyn*. Empfohlen wird deshalb die Anschaffung des Buches. Über mögliche Konditionen und eine Sammelbestellung wird in der ersten Seminarsitzung informiert.

Literatur

Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (2012): Begründungen des schulischen Religionsunterrichts. In: Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): *Religionspädagogisches Kompendium*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 7. Aufl., S. 144-159.

Kirchenamt der EKD (Hg.): *Religionsunterricht. 10 Thesen des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland*. Hannover 2006. Als Download verfügbar unter URL: <http://www.ekd.de/download/religionsunterricht.pdf>

Schröder, Bernd (Hg.) (2014): *Religionsunterricht - wohin? Modelle seiner Organisation und didaktischen Struktur*. Neukirchen-Vluyn.

VM 7: Fachwissenschaftliche Differenzierung

„Das Unsichtbare kann unserem Blick nicht verborgen werden“ (R. Magritte) Theologische Motive in der Kunst des XX Jh. (VM 7c)

Seminar, SWS: 2
Kiauka, Tomas

Mo Einzel 09:15 - 17:45 02.02.2015 - 02.02.2015

Di Einzel 09:15 - 17:45 03.02.2015 - 03.02.2015

Mi Einzel 09:15 - 17:45 04.02.2015 - 04.02.2015

Kommentar Seit Nietzsches Proklamation „des Todes Gottes“ ist in das moderne Bewusstsein zunehmend die Idee des Nihilismus eingewandert. Die von der Kirche und dem Christentum emanzipierte Kunst schien dabei eine säkulare Möglichkeit der Überwindung des Nihilismus zu bieten. Doch die nähere Betrachtung der Kunst lässt vermuten, dass die alten theologischen Fragen (Transzendenz, das Heilige, letzte Wirklichkeit, Ewigkeit, Endlichkeit, Apokalyptik etc.) auf eine neue Art und Weise in die Kunst aufgenommen worden sind, ja sogar selbst zur Form einer neuen Religion geworden sind. Durch die Analyse von herausragenden Autoren, Kunstwerken und Strömungen des XX Jh. (von metaphysischen Malerei Giorgio De Chirico, DADA, Surrealisten Max Ernst, Rene Magritte, Salvador Dali bis Lars von Trier u.a.) wird im Seminar versucht, diesen theologischen Fragen künstlerisch auf die Spur zu kommen.

Literatur

H.G.Gadamer, *Wort und Bild – ‚so wahr, so seiend‘*, in: *Gadamer Lesebuch*, Tübingen 1997, 172-199.

Luther und die Folgen für die Kunst, hg. von W. Hoffmann, München u.a. 1983.

Friedrich Nietzsche: *Philosophie als Kunst. Eine Hommage*, hg. von H. Friedrich, München 1999.

Religion aus Malerei? Kunst der Gegenwart als theologische Aufgabe, hg. von R. Hoeps, Paderborn u.a. 2005.

R. Magritte, *Dies ist kein Buch. Polemik und Malerei*, Zürich 1990.

W. Schmied, *De Chirico und sein Schatten. Metaphysische und surrealistische Tendenzen in der Kunst des 20. Jahrhunderts*, München u.a. 1989.

W. Schmied, *Giorgio de Chirico. Reise ohne*

Jerusalem – Geschichte und Theologie der heiligen Stadt in biblischer Zeit (VM7a)

 Seminar, SWS: 2
Grünwaldt, Klaus

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1502 - 103

Kommentar Die Geschichte und die Theologie der Bibel sind zu weiten Teilen mit der Stadt Jerusalem verbunden. Der zweite König, David, hat hier residiert und sein Sohn Salomo hat den Tempel gebaut, der später zum einzig legitimen Heiligtum geworden ist. Die Zerstörung des Tempels und der Stadt durch die Babylonier sowie die Deportation der Bevölkerung ist zum traumatischen Erlebnis des Volkes geworden und wurde vielfach literarisch-theologisch verarbeitet. Der Bau des zweiten Tempels hat neue Hoffnung geweckt. Das Leben Jesu ist hier zu Ende gegangen, und in der Offenbarung des Johannes wird ein neues Jerusalem erwartet. Das Seminar geht der Geschichte und der Theologie der heiligen Stadt nach. An einem zentralen Beispiel biblischer Theologie und Geschichte vermittelt das Seminar exemplarische Geschichtskennntnis und Grundzüge einer beide Testamente zusammenfassenden biblisch-theologischen Deutungskompetenz.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Wiblex – Artikel Zion/Zionstheologie

Eckart Otto, Das antike Jerusalem, München 2008

 Simon Sebag Montefiore: *Jerusalem. Die Biographie*, 2011

Otmar Keel, Jerusalem und der Monotheismus, Göttingen 2011

Vernunft und Glaube (VM 7b)

 Seminar, SWS: 2
Paprotny, Thorsten

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Schließen Vernunft und Glaube einander aus? Ist es unvernünftig zu glauben? Oder gehören vernünftiges Denken und Glaube vielleicht doch zueinander? Die Bestimmung des Verhältnisses von Vernunft und Glaube, die Konturen der Begriffe, ihre Bedeutung und Wirkung, sind in der Geschichte der Theologie auf vielfältige Weise diskutiert worden. Exemplarische Kernprobleme und Positionen, von den Klassikern der Theologie bis in die Gegenwart hinein, werden vorgestellt und kritisch erörtert (so etwa das sog. „vernünftige Christentum“). Wie wir uns begründet und vernünftig mit Glaubensfragen auseinandersetzen können, werden wir gemeinsam ein Semester lang im Gespräch erproben. – Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Lehrveranstaltung nicht für Gasthörernde geöffnet ist.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

AM 1-3: Theologie im Kontext: Ökumenische Bewegung, interkonfessioneller und interreligiöser Dialog
Bioethisches Lernen (AM 3b)

 Seminar, SWS: 2
Neier, Jörn

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 29.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die schnell fortschreitenden biotechnologischen und medizinischen Entwicklungen stellen uns alle immer wieder vor neue Handlungsoptionen angesichts diverser ethischer Dilemmata. Daher muss sich auch der Religionsunterricht bioethischen Fragen stellen und den SuS die Möglichkeit zur reflektierten ethischen Urteilsbildung geben. Im Seminar werden wir uns ausgewählten bioethischen Konfliktfällen widmen und Möglichkeiten sowie Probleme der Thematisierung im Unterricht besprechen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Jüdische Quellen: Lesen und Lernen (AM 2a)

Seminar
Lengyel, Gábor

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Wir lesen und lernen gemeinsam die jüdischen Quellen, z.B.:

- Texte aus den Fünf Büchern Moses (aus der Torah.)
- Texte aus Talmud und Midrasch (3.- 8. Jahrhundert).
- Texte aus der sog. „Jüdischen Lebensweise“ (*Halacha* und *Schulchan Aruch*).
- Texte zu Jüdischen Feiertagen.
- Ein Vormittag: Besuch in der Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover.

Engagement, Freude am Lernen, Kreativität und Mitarbeit von allen Teilnehmern wären sehr hilfreich!

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Moab is my washpot (AM 3a)

Seminar, SWS: 2
Dierks, Alexandra

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 703

Kommentar In Kooperation mit Dr. Peter Bennett vom Englischen Seminar

In diesem Seminar soll es darum gehen, in der englischen bzw. englischsprachigen Literatur Spuren des christlichen Glaubens und der christlichen Kultur zu identifizieren und zu deuten. Das Seminar eignet sich daher besonders für Studierende mit der der Fächerkombination Englisch – Theologie, steht aber allen Interessierten offen, die bereit und in der Lage sind, englische Texte zu lesen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

"Moab is my Washpot" ??? : The Bible and the Christian Churches in Literature and Culture

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bennett, Peter | Dierks, Alexandra

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 15.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 703

Kommentar Mary Magdalene, Genesis, High Church, Low Church, the Last Supper, Moses, Methodist, Abraham, Archangel, Crucifixion, Last Judgement, all is vanity, the eye of a needle, Eucharist, Joseph (which Joseph?), Moab

Writers of literary texts from the beginnings until the middle of the 20th century have assumed that their readers had a Christian upbringing and were broadly familiar, even intimately so, with the names, stories and events from the Old and New Testaments of the Bible. They could also assume that most of their readers were aware, even if crudely and one-sidedly, of the most obvious differences between different Christian churches in respect of doctrine, ideology, religious practice and cultural status. That knowledge and familiarity are much less widely shared nowadays. Students of anglophone literature may be puzzled by or even blind to references and allusions to biblical or ecclesiastical

matters (names, stories, labels, symbols). The literary and cultural significance of these references and allusions may then be entirely missed or greatly underestimated.

The main aim of this seminar is to introduce students of literature and culture to key biblical events and narratives as well as to important developments in Christian history and divergences in church culture. A related aim is to help students be alert to the signs and the pervasive presence of these sets of cultural meanings.

Bemerkung

Assessment Tasks – to be specified in class ● *Registration* – StudIP 1.9.2014 - 30.9.2014 ● *Size restriction* – 25 ● *Prerequisites* – Amer/BritF1, BritF2.1 + BritF2.2 preferable ● *Further Information* – peter.bennett@engsem.~

BritF4

Literatur

Required Reading:

It is absolutely vital that, from the very start, every participant has a text of the English translation of the Bible known as the Authorized King James Version. The best-value annotated edition is:

The Bible: Authorized King James Version. Eds. Robert Carroll and Stephen Prickett. Oxford World's Classics, Oxford: Oxford University Press, 2008.

You could also look for an unannotated secondhand copy or download a free digital version from the Internet.

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

Seminar, SWS: 2

Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar

Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Theologie der Religionen (AM 1a, AM 1b, AM 1c)

Seminar, SWS: 2

Track, Joachim

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 113

Kommentar

Text zur Einführung in das Thema und die aktuellen theoretischen und praktischen Herausforderungen und Aufgaben:

In der gegenwärtigen Situation rücken die Religionen weltweit (global village: internationale politische, kulturelle, ökonomische Kommunikation und soziale Beziehungen und Interdependenzen) und im je eigenen Kontext (Begegnung vor Ort, Zusammentreffen von Religionen und Religionsgemeinschaften in Staaten, multireligiöse Gesellschaften) in immer nähere Nachbarschaft. Das ist Herausforderung und Chance über die Begegnung, die Konvivenz, den Dialog und die gemeinsame Verantwortung der Religionen neu nachzudenken und sie zu gestalten. Das ist zugleich eine Herausforderung aber auch in diesem Kontext die Unterschiede der Religionen in ihren dogmatischen und ethischen Einsichten und ihrer jeweiligen Praxis wahr zu nehmen.

Dies gilt sowohl für den innertheologischen und kirchlichen Diskurs als auch für den allgemeinen Diskurs und die Auseinandersetzung über eine den gewonnenen Einsichten zum Verständnis der Religionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten einer entsprechende Praxis.

Dies gilt sowohl für den innertheologischen und kirchlichen Diskurs als auch für den allgemeinen Diskurs und die Auseinandersetzung über eine den gewonnenen Einsichten zum Verständnis der Religionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten einer entsprechende Praxis.

Sprachenmodul

Schlüsselkompetenzen

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums. (Für die entsprechenden Links klicken Sie bitte auf das Informationssymbol).

Bereich A: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Bereich B: Grundlagen der modernen Kommunikation und ihrer Technik

Bereich C: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung

Modul A: Theologie als Wissenschaft: Grundlagen (BM 1b, BM 1c, BM 2a) Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar

Diese Veranstaltung möchte einführen in das Studium der Systematischen Theologie und dazu einen Einblick in die Aufgabenfelder, zentralen Themen und Probleme der Dogmatik vermitteln. Dies soll in Gestalt einer Auslegung der einzelnen Grundaussagen des Apostolikums geschehen, das in drei Artikel gegliedert ist, die jeweils einer Person der Trinität zugeordnet sind. Das Apostolikum ist das in den protestantischen Kirchen geläufigste aller altchristlichen Bekenntnisse. Für Luther steckt tatsächlich das "ganze Evangelium" in ihm. Unter Berücksichtigung der modernen Anfragen an das Apostolikum werden in dieser Veranstaltung die einzelnen Grundaussagen des Apostolikums nacheinander ausgelegt. Der als "Grundkurs Dogmatik" angelegte Gang durch das Apostolikum widmet sich der Ausgangsfrage, was christlicher Glaube beinhaltet und wie er in unserer Zeit denkerisch verantwortet werden kann.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Karl Barth: Dogmatik im Grundriß, 7. Aufl., Zürich: Theologischer Verlag 1987.

Eberhard Busch: Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2003.

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, 3. Aufl., Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008.

Grundkurs Altes Testament (Bibelkunde I) (BM 1b)

Seminar
Johannsen, Friedrich

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar

In dieser Überblicksvorlesung mit Übungsteilen geht es um eine Grundorientierung über die Entstehung und Überlieferung der Hebräischen Bibel, einen bibelkundlichen Überblick, Kennenlernen wichtiger Themen und Textgruppen sowie eine Einführung in Grundlagen der Auslegung und des Verstehens. Durch Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters kann der Nachweis für Bibelkunde 1 erworben werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Grundkurs Neues Testament/Bibelkunde II (BM 1c)

 Seminar, SWS: 2
 Noormann, Harry

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar Die Teilnehmer/innen werden in dieser Einführungsveranstaltung

1. die in der religionspädagogischen Praxis bevorzugten Überlieferungen der Evangelien kennen lernen,
2. Grundlagen der historisch-kritischen Textauslegung und neue Methoden der Interpretation erarbeiten und
3. bibelkundliche Kenntnisse erwerben, die am Ende des Seminars zum Nachweis der Bibelkunde II (NT) führen (Klausur). Teilnehmer/innen sind gebeten, sich im Rahmen des Seminars mit einem Text exegetisch und hermeneutisch intensiver zu befassen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Becker / Johannsen / Noormann: Neutestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart, 4. Aufl. 2013.

Annemarie Ohler: dtv-Atlas Bibel, München 2004

Alkier, Stefan: Neues Testament (UTB basics), Tübingen 2010.

Modul B: Kategorien biblischer Theologie / Kategorien der Religionspädagogik (BM 3a, VM 1, VM 2)
Modul C: Kategorien Systematischer und Historischer Theologie / Kategorien der Religionspädagogik (VM 3b, VM 3c, VM 4, VM 5b, VM 5d)
Paulus in religionspädagogischen Konzeptionen der Gegenwart (VM 5b)

 Seminar, SWS: 2
 Pfaff, Petra-Christina

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Paulus ist nicht unbedingt das Thema, von denen Schülerinnen und Schüler spontan begeistert sind. Dennoch ist er neben Jesus zentral fürs Christentum und die Beschäftigung mit ihm ist obligatorisch im RU. Der Glaube an den auferstandenen Christus bildet die Basis des Christentums und Paulus hat theologisch Jesu Tod als „Sühne für unsere Sünden“ gedeutet. Die lutherische Rechtfertigungslehre hat in Paulus' theologischer Argumentation ihre Basis. Wie lassen sich diese theologisch nicht einfachen Themen didaktisch erschließen und vermitteln? Diesen Fragen werden wir an ausgewählten Punkten nachgehen. Zunächst werden wir uns mit Paulus als Person und Theologe beschäftigen und dann der Frage nachgehen, wie sich wichtige Aspekte im RU umsetzen lassen. Hierzu ziehen wir bekannte religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart heran und prüfen sie auf ihre konkrete Umsetzbarkeit in Bezug auf Paulus.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Religionspädagogische Konzeptionen (VM 5b)

 Seminar, SWS: 2
 Fuchs, Monika E.

Di Einzel	18:15 - 19:45	27.01.2015 - 27.01.2015	1502 - 103
Di Einzel	14:00 - 18:00	03.02.2015 - 03.02.2015	3403 - A134
Mi Einzel	09:00 - 16:00	04.02.2015 - 04.02.2015	3403 - A134
Do Einzel	09:00 - 16:00	05.02.2015 - 05.02.2015	3403 - A134

Religionspädagogische und -didaktische Basiskompetenzen-adventliches Werkstattseminar (VM 5d)

 Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Mi Einzel	12:00 - 14:00	03.12.2014 - 03.12.2014	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 18:00	12.12.2014 - 12.12.2014	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 16:00	13.12.2014 - 13.12.2014	3403 - A401
Fr Einzel	14:00 - 18:00	16.01.2015 - 16.01.2015	3403 - A401

Kommentar „Erfahrungsbezogene Erschließung biblischer Texte und Themen sowie existentieller Grundfragen und Schlüsselprobleme“ – so lauten im spröden Studienordnungsduktus die Inhalte dieses Mikromoduls. Wir wollen sie mit Leben füllen und uns anhand adventlicher Texte, Themen und Begegnungen anregen und inspirieren lassen von den „existentiellen Grundfragen und Schlüsselproblemen“ der biblischen Akteure!

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Sexualethik (VM 3c)

 Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Mi wöchentl.	08:00 - 10:00	22.10.2014 - 31.01.2015	3403 - A401
--------------	---------------	-------------------------	-------------

Kommentar Die Frage nach der Gestaltung von Sexualität gehört zu den umstrittensten sozial- und individuellethischen Schlüsselproblemen der Gegenwart. Die recht heftig geführten sexualethischen Debatten in Kirche und Theologie zeugen davon. Lebensformen wie Familie, Ehe, nichteheliche Lebensgemeinschaften oder gleichgeschlechtliche Partnerschaften treten ins Zentrum theologischer Auseinandersetzungen und werden kontrovers diskutiert. Im angezeigten Seminar soll nach einer theologisch verantwortbaren Gestaltung von Ich-Du-Beziehungen im Hinblick auf eine partnerorientierte Sexualität gefragt werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Einführend sei empfohlen:

Wilfried Härle, Ethik, Berlin / New York 2011, 304-364.

Michael Haspel, Sozialethik in der globalen Gesellschaft. Grundlagen und Orientierung in protestantischer Perspektive, Stuttgart 2011, 181-214.

Wolfgang Huber, Ethik. Die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod, München 2013, 23-38.

Von der Reichskirche zum großen Schisma 1054 (VM 4a)

 Seminar, SWS: 2
Riechmann, Jens

Mo wöchentl.	16:00 - 18:00	20.10.2014 - 31.01.2015	3403 - A401
--------------	---------------	-------------------------	-------------

Kommentar Mit der Konstantinischen Wende und dem sog. Mailänder Toleranzdekret wird die verfolgte christliche Religion bzw. Kirche staatlich anerkannt und schließlich unter Theodosius 380 zur einzigen Religion im Staat, zur Reichskirche. Fortan gilt es, vor allem die inneren Streitigkeiten der Kirche zu klären. Das Seminar will den Prozess von der Entstehung der Reichskirche bis ihrer Spaltung 1054 in die lateinische Westkirche mit Sitz in Rom und die griechische Ostkirche mit Sitz in Konstantinopel in den Blick nehmen. So sollen u.a. die trinitarischen und die christologischen Streitigkeiten in Betrachtung werden. Ebenso thematisiert werden der Bilderstreit sowie die Auseinandersetzungen, die letztlich 1054 zur Spaltung der Reichskirche führen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

- Literatur Hauschild, Wolf-Dieter: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Bd. 1: Alter Kirche und Mittelalter, Gütersloh
- Heussi, Karl: Kompendium der Kirchengeschichte, Tübingen ¹²1991.
- Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums, Göttingen ⁹2008.

Was Christen glauben. Einführung in die systematische Theologie anhand des Apostolikums. (VM 3b)

Seminar, SWS: 2
van Oorschot, Frederike

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 27.01.2015 3403 - A401

Kommentar Das apostolische Glaubensbekenntnis formuliert sehr konzentriert die Inhalte des christlichen Glaubens: Glaube, Gott, Schöpfung, Christus,... In allen Kirchen nimmt es in der kirchlichen Praxis und der theologischen Reflexion des Glaubens eine zentrale Stellung ein. Das Seminar bietet in Auseinandersetzung mit dem Apostolikum eine Einführung in die Systematische Theologie. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung der Problemhorizonte der dogmatischen Fragen und ihrer Klärung des eigenen Verständnisses der Teilnehmer.

Das Seminar kann daher insbesondere begleitend zur Vertiefung und Diskussion der Vorlesung „Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums“ von Prof. Hofheinz besucht werden. Die Teilnahme ist jedoch auch ohne die Teilnahme an der Vorlesung möglich.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

- Literatur Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie. Göttingen ⁴2009.
- Eberhard Busch: Credo. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Göttingen 2003.

Zwischen Revolution und Kirchenkampf (VM 4b)

Seminar, SWS: 2
Riechmann, Jens

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Wir schreiben das Jahr 1918: Die Evangelische Kirche Altpreußens ist nicht nur durch das Ende des I. Weltkriegs, sondern auch durch die Revolution und das Ende des Summepiscopats in ihren Grundfesten erschüttert. Vor diesem Hintergrund will das Seminar die Neuausrichtung und Neuordnung der altpreußischen Landeskirche in der Weimarer Republik in den Blick nehmen. Neben Fragen nach dem Verhältnis zwischen deutschem Staat und Kirche, der neuen Kirchenverfassung und der politischen Grundausrichtung der Kirche sollen auch die Beziehungen der altpreußischen Kirche zu ihren Gemeinden in den sogenannten Abtretungsgebieten thematisiert werden.

Abschließend wird sich das Seminar mit dem Übergang von der Weimarer Republik zur NS-Zeit beschäftigen und die daraus folgenden kirchengeschichtlichen Ereignisse untersuchen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

- Literatur Riechmann, Jens Hinrich: Evangelische Kirche Altpreußens in den Abtretungsgebieten des Versailler Vertrags. Ein Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Memellandes zwischen 1919 und 1939, Nordhausen 2011.

Modul D: Theologie im Kontext: Interkonfessioneller, interreligiöser und interdisziplinärer Dialog (AM 1c, AM 2a, AM 2b)

Jüdische Quellen: Lesen und Lernen (AM 2a)

 Seminar
Lengyel, Gábor

 Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401
 Kommentar Wir lesen und lernen gemeinsam die jüdischen Quellen, z.B.:

- Texte aus den Fünf Büchern Moses (aus der Torah.)
- Texte aus Talmud und Midrasch (3.- 8. Jahrhundert).
- Texte aus der sog. „Jüdischen Lebensweise“ (*Halacha* und *Schulchan Aruch*).
- Texte zu Jüdischen Feiertagen.
- Ein Vormittag: Besuch in der Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover.

Engagement, Freude am Lernen, Kreativität und Mitarbeit von allen Teilnehmern wären sehr hilfreich!

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Theologie der Religionen (AM 1a, AM 1b, AM 1c)

 Seminar, SWS: 2
 Track, Joachim

 Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 113
 Kommentar Text zur Einführung in das Thema und die aktuellen theoretischen und praktischen Herausforderungen und Aufgaben:

In der gegenwärtigen Situation rücken die Religionen weltweit (global village: internationale politische, kulturelle, ökonomische Kommunikation und soziale Beziehungen und Interdependenzen) und im je eigenen Kontext (Begegnung vor Ort, Zusammentreffen von Religionen und Religionsgemeinschaften in Staaten, multireligiöse Gesellschaften) in immer nähere Nachbarschaft. Das ist Herausforderung und Chance über die Begegnung, die Konvivenz, den Dialog und die gemeinsame Verantwortung der Religionen neu nachzudenken und sie zu gestalten. Das ist zugleich eine Herausforderung aber auch in diesem Kontext die Unterschiede der Religionen in ihren dogmatischen und ethischen Einsichten und ihrer jeweiligen Praxis wahr zu nehmen.

Dies gilt sowohl für den innertheologischen und kirchlichen Diskurs als auch für den allgemeinen Diskurs und die Auseinandersetzung über eine den gewonnenen Einsichten zum Verständnis der Religionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten einer entsprechende Praxis.

Dies gilt sowohl für den innertheologischen und kirchlichen Diskurs als auch für den allgemeinen Diskurs und die Auseinandersetzung über eine den gewonnenen Einsichten zum Verständnis der Religionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten einer entsprechende Praxis.

VM 7: Fachwissenschaftliche Differenzierung

„Das Unsichtbare kann unserem Blick nicht verborgen werden“ (R. Magritte) Theologische Motive in der Kunst des XX Jh. (VM 7c)

 Seminar, SWS: 2
 Kiauka, Tomas

 Mo Einzel 09:15 - 17:45 02.02.2015 - 02.02.2015
 Di Einzel 09:15 - 17:45 03.02.2015 - 03.02.2015

Mi Einzel Kommentar	09:15 - 17:45 04.02.2015 - 04.02.2015 Seit Nietzsches Proklamation „des Todes Gottes“ ist in das moderne Bewusstsein zunehmend die Idee des Nihilismus eingewandert. Die von der Kirche und dem Christentum emanzipierte Kunst schien dabei eine säkulare Möglichkeit der Überwindung des Nihilismus zu bieten. Doch die nähere Betrachtung der Kunst lässt vermuten, dass die alten theologischen Fragen (Transzendenz, das Heilige, letzte Wirklichkeit, Ewigkeit, Endlichkeit, Apokalyptik etc.) auf eine neue Art und Weise in die Kunst aufgenommen worden sind, ja sogar selbst zur Form einer neuen Religion geworden sind. Durch die Analyse von herausragenden Autoren, Kunstwerken und Strömungen des XX Jh. (von metaphysischen Malerei Giorgio De Chirico, DADA, Surrealisten Max Ernst, Rene Magritte, Salvador Dali bis Lars von Trier u.a.) wird im Seminar versucht, diesen theologischen Fragen künstlerisch auf die Spur zu kommen.
Literatur	H.G.Gadamer, Wort und Bild – ‚so wahr, so seiend‘, in: Gadamer Lesebuch, Tübingen 1997, 172-199. Luther und die Folgen für die Kunst, hg. von W. Hoffmann, München u.a. 1983. Friedrich Nietzsche: Philosophie als Kunst. Eine Hommage, hg. von H. Friedrich, München 1999. Religion aus Malerei? Kunst der Gegenwart als theologische Aufgabe, hg. von R. Hoeps, Paderborn u.a. 2005. R. Magritte, Dies ist kein Buch. Polemik und Malerei, Zürich 1990. W. Schmied, De Chirico und sein Schatten. Metaphysische und surrealistische Tendenzen in der Kunst des 20. Jahrhunderts, München u.a. 1989. W. Schmied, Giorgio de Chirico. Reise ohne

Jerusalem – Geschichte und Theologie der heiligen Stadt in biblischer Zeit (VM7a)

Seminar, SWS: 2
Grünwaldt, Klaus

Do wöchentl. Kommentar	16:00 - 18:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1502 - 103 Die Geschichte und die Theologie der Bibel sind zu weiten Teilen mit der Stadt Jerusalem verbunden. Der zweite König, David, hat hier residiert und sein Sohn Salomo hat den Tempel gebaut, der später zum einzig legitimen Heiligtum geworden ist. Die Zerstörung des Tempels und der Stadt durch die Babylonier sowie die Deportation der Bevölkerung ist zum traumatischen Erlebnis des Volkes geworden und wurde vielfach literarisch-theologisch verarbeitet. Der Bau des zweiten Tempels hat neue Hoffnung geweckt. Das Leben Jesu ist hier zu Ende gegangen, und in der Offenbarung des Johannes wird ein neues Jerusalem erwartet. Das Seminar geht der Geschichte und der Theologie der heiligen Stadt nach. An einem zentralen Beispiel biblischer Theologie und Geschichte vermittelt das Seminar exemplarische Geschichtskennntnis und Grundzüge einer beide Testamente zusammenfassenden biblisch-theologischen Deutungskompetenz. Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!
Literatur	Wiblex – Artikel Zion/Zionstheologie Eckart Otto, Das antike Jerusalem, München 2008 Simon Sebag Montefiore: <i>Jerusalem. Die Biographie</i> , 2011 Otmar Keel, Jerusalem und der Monotheismus, Göttingen 2011

Vernunft und Glaube (VM 7b)

Seminar, SWS: 2
Paprotny, Thorsten

Do wöchentl. Kommentar	12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401 Schließen Vernunft und Glaube einander aus? Ist es unvernünftig zu glauben? Oder gehören vernünftiges Denken und Glaube vielleicht doch zueinander? Die
---------------------------	--

Bestimmung des Verhältnisses von Vernunft und Glaube, die Konturen der Begriffe, ihre Bedeutung und Wirkung, sind in der Geschichte der Theologie auf vielfältige Weise diskutiert worden. Exemplarische Kernprobleme und Positionen, von den Klassikern der Theologie bis in die Gegenwart hinein, werden vorgestellt und kritisch erörtert (so etwa das sog. „vernünftige Christentum“). Wie wir uns begründet und vernünftig mit Glaubensfragen auseinandersetzen können, werden wir gemeinsam ein Semester lang im Gespräch erproben. – Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Lehrveranstaltung nicht für Gasthörer*innen geöffnet ist.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

[...] AM 3: Theologie im Kontext III: Theologie Interdisziplinär (neu: PO 2009)

[...] AM 4: Perspektiven theologischer Wissenschaft (neu: PO 2009)

[...] AM 5: Berufskompetenz

AM 6: Fachdidaktische Differenzierung

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

AM 7: Fachpraktikum

Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken (VM 5a, AM 7)

Seminar, SWS: 2
Rothenbusch, Nina

Kommentar Diese erstmalig im WiSe 2014 zu belegende Praxisprojekt richtet sich an Studierenden, die sich bereits zu Beginn des Theologiestudiums auf unterrichtspraktische Erfahrungen einlassen möchten. Wir werden das gesamte erste Schulhalbjahr 2014/15 jeweils donnerstags am Vormittag an der IGS Wunstorf sein. Das **Projekt beginnt am 11. September** und endet Mitte Februar mit einer gemeinsamen Aktion, einem noch zu entwickelnden Handlungsprodukt.

Was erwartet Sie?

Die Donnerstage sind wie folgt geplant: In der 1./2. Stunde erarbeiten und besprechen wir relevante theoretische Inhalte und planen Sequenzen des anstehenden Unterrichts. In der 3./4. Stunde wird zunächst hospitiert, nach einer kurzen Einarbeitungsphase werden Sie eigenständig in kleinen Gruppen (4-5 Schüler) unterrichten. Dabei soll schülerorientiert, experimentell und kreativ gearbeitet werden. In der 5./6. Stunde können ihre individuellen Erfahrungen, das konkrete unterrichtliche Handeln reflektiert, gemeinsam besprochen, mögliche Alternativen bedacht und weiterführende Handlungsoptionen erarbeitet werden. Während der ganzen Zeit stehen Ihnen Religionslehrenden als Ansprechpartner und Mentoren zur Verfügung.

Während des Projekts werden sich die Schülerinnen und Schüler mit zentralen Themen und Glaubensfragen auseinandersetzen. Der Ansatz des problemlösenden Denkens im Kontext von theologisch-philosophischen Fragen soll durch angemessene Methoden und kreative Techniken gefördert werden.

Für dieses Projekt ist eine **verlässliche und regelmäßige Teilnahme** unabdingbar. Bitte melden sie sich per Mail schnellstmöglich an, damit ich vorab Kontakt aufnehmen kann. Die Teilnehmerzahl ist seitens der Schule auf maximal **20 Studierende** begrenzt.

Das Praktikum bietet Möglichkeiten Themen für empirisch ausgerichtete Bachelor- oder Masterarbeiten zu finden.

Vorbereitung auf das Fachpraktikum Evangelische Religion (Gymnasium) (AM 7)

Seminar, SWS: 2
Bozkurt (ehemals Thomaczewski), Vanessa

Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	12.11.2014 - 31.01.2015	1211	--108
Mi	Einzel	12:00 - 14:00	17.12.2014 - 17.12.2014	1211	--108
Mi	Einzel	12:00 - 14:00	07.01.2015 - 07.01.2015	1211	--108
Mi	Einzel	12:00 - 14:00	28.01.2015 - 28.01.2015	1211	--108

Kommentar Das Seminar bereitet auf das Fachpraktikum und das Fachpraktikum⁺ vor. Beide Formen des Fachpraktikums müssen durch die Teilnahme an diesem Vorbereitungsseminar im Semester vor dem Praktikum vorbereitet werden. Pro Semester können ca. 20 Plätze bereit gehalten werden.

Ziel ist es u.a., eine Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis herzustellen. Auf der Basis theoretischer Grundlagen der Unterrichtsplanung wird es um die praktische Umsetzung exemplarischer Themen, die Erprobung unterrichtlicher Situationen und deren Reflexion gehen. Hiermit wird insbesondere eine Vorbereitung auf die Anforderungen des Referendariats angestrebt.

Im Semester wird es zwei **Blockveranstaltungen** geben (17.12.2014 und 07.01.2015 jeweils von 10-14 Uhr) zudem werden zwei das Fachpraktikum begleitende Veranstaltungen sowie eine Nachbereitungssitzung stattfinden! Die Termine werden im Seminar bekannt gegeben.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar werden im Februar/März 2015 die Fachpraktika in unterschiedlichen Schulen (KGS, IGS, Gymnasien) der Stadt und Region Hannover absolviert. Die Plätze werden entweder selbst organisiert oder von der Fachpraktikumsbeauftragten zugeteilt – je nachdem, ob das Fachpraktikum regulär oder in der Form des Fachpraktikums⁺ absolviert werden soll. Bitte beachten Sie hierzu die weiterführenden offiziellen **Informationen** und Regularien zum Fachpraktikum auf der Institutshomepage!

Eine Anmeldung bis vier Wochen vor Semesterbeginn (nicht Vorlesungsbeginn!) ist aus organisatorischen Gründen unbedingt notwendig. Diese erfolgt via E-Mail bei Ina Schröder (ina.schroeder@theo.phil.uni-hannover.de), die für alle Fragen der Praktikumsorganisation zuständig ist. Im Rahmen der Anmeldung sollten folgende Daten mitgeteilt werden: Name, Vorname; Adresse (Anschrift während des Praktikums); Telefonnummer (für Rückfragen); Semesterzahl (Studienausweis); Fächerkombination; bisherige Praktikumsschulen; gewünschte Form des Praktikums (Standard oder Fachpraktikum⁺).

Eine Anmeldung allein über stud.ip entspricht keiner Teilnahmeberechtigung.

Alternativ kann das Fachpraktikum durch das Seminar „Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken“ bei Nina Rothenbusch abgeleistet werden (Start schon im September 2014!)

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorbereitung des Fachpraktikums Ev. Religion / Sonderpädagogik (AM7)

Seminar, SWS: 2
Scholz, Sylvia

 Kommentar **Block 1 Termin: Freitag, 05.12.2014 13.00-16.00**

- zur aktuellen Situation des Fachs ev. Religion an Förderschulen
- Austausch über Praktikumsschulen, ggf. Hilfe bei Suche einer Schule
- Beobachtungsaufgaben zur Ermittlung der Lernvoraussetzungen
- Welche Themen/Inhalte sehen die Kerncurricula für welche Jahrgangsstufe vor?

Block 2 Terminvorschlag: Donnerstag, 18.12. ab 15.00 oder Freitag, 19.12. ab 15.00 3 Std

- mögliche förderpädagogische Schwerpunkte in den einzelnen Lerngruppen (Förderung der Kommunikation, der sozial-emotionalen Kompetenzen, der auditiven Wahrnehmung...)
- Eingrenzung möglicher Themen
- Sichten von Material, Gestaltungsideen, exemplarischen Unterrichtsentwürfen
- Skizzieren von Unterrichtseinheiten mit 6-8 Stunden

Block 3 Ende Januar Terminvorschlag : Donnerstag, 29.01. ab 14.00 oder Freitag, 30.01. vormittags 3 Std.

- Gliederungsvorschlag Praktikumsbericht / Unterrichtsentwurf
- Erarbeitung von Bausteinen für einzelne Unterrichtseinheiten
- Weiterarbeit an den einzelnen Unterrichtseinheiten
- Auswahl und Feinplanung der ausführlich darzustellenden Stunde

Fachpraktikum: 5 Wochen in der Zeit vom 04.02. bis 24.03. 2014
in dieser Zeit: Block 4 Termin nach Vereinbarung 3 Std.

- Treffen während des Praktikums
- Vorstellen der Lerngruppen und der geplanten Einheiten
- Formulierung angestrebter Kompetenzen: inhaltliche und prozessuale, förderspezifische

Bemerkung Erster Termin am 05.12.2014 um 13:00 Uhr in der Grundschule Ahlem!

[...] Fachwissenschaftliche Vertiefung
[...] Fachwissenschaftliche Vertiefung (nur PO 2008)
Modul Masterprüfung
VM 7: Fachwissenschaftliche Differenzierung

„Das Unsichtbare kann unserem Blick nicht verborgen werden“ (R. Magritte) Theologische Motive in der Kunst des XX Jh. (VM 7c)

 Seminar, SWS: 2
Kiauka, Tomas

Mo Einzel 09:15 - 17:45 02.02.2015 - 02.02.2015

Di Einzel 09:15 - 17:45 03.02.2015 - 03.02.2015

Mi Einzel 09:15 - 17:45 04.02.2015 - 04.02.2015

Kommentar Seit Nietzsches Proklamation „des Todes Gottes“ ist in das moderne Bewusstsein zunehmend die Idee des Nihilismus eingewandert. Die von der Kirche und dem Christentum emanzipierte Kunst schien dabei eine säkulare Möglichkeit der Überwindung des Nihilismus zu bieten. Doch die nähere Betrachtung der Kunst lässt vermuten, dass die alten theologischen Fragen (Transzendenz, das Heilige, letzte Wirklichkeit, Ewigkeit, Endlichkeit, Apokalyptik etc.) auf eine neue Art und Weise in die Kunst aufgenommen

worden sind, ja sogar selbst zur Form einer neuen Religion geworden sind. Durch die Analyse von herausragenden Autoren, Kunstwerken und Strömungen des XX Jh. (von metaphysischen Malerei Giorgio De Chirico, DADA, Surrealisten Max Ernst, Rene Magritte, Salvador Dali bis Lars von Trier u.a.) wird im Seminar versucht, diesen theologischen Fragen künstlerisch auf die Spur zu kommen.

Literatur H.G.Gadamer, Wort und Bild – ‚so wahr, so seiend‘, in: Gadamer Lesebuch, Tübingen 1997, 172-199.

Luther und die Folgen für die Kunst, hg. von W. Hoffmann, München u.a. 1983.

Friedrich Nietzsche: Philosophie als Kunst. Eine Hommage, hg. von H. Friedrich, München 1999.

Religion aus Malerei? Kunst der Gegenwart als theologische Aufgabe, hg. von R. Hoeps, Paderborn u.a. 2005.

R. Magritte, Dies ist kein Buch. Polemik und Malerei, Zürich 1990.

W. Schmied, De Chirico und sein Schatten. Metaphysische und surrealistische Tendenzen in der Kunst des 20. Jahrhunderts, München u.a. 1989.

W. Schmied, Giorgio de Chirico. Reise ohne

Jerusalem – Geschichte und Theologie der heiligen Stadt in biblischer Zeit (VM7a)

Seminar, SWS: 2
Grünwaldt, Klaus

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1502 - 103

Kommentar Die Geschichte und die Theologie der Bibel sind zu weiten Teilen mit der Stadt Jerusalem verbunden. Der zweite König, David, hat hier residiert und sein Sohn Salomo hat den Tempel gebaut, der später zum einzig legitimen Heiligtum geworden ist. Die Zerstörung des Tempels und der Stadt durch die Babylonier sowie die Deportation der Bevölkerung ist zum traumatischen Erlebnis des Volkes geworden und wurde vielfach literarisch-theologisch verarbeitet. Der Bau des zweiten Tempels hat neue Hoffnung geweckt. Das Leben Jesu ist hier zu Ende gegangen, und in der Offenbarung des Johannes wird ein neues Jerusalem erwartet. Das Seminar geht der Geschichte und der Theologie der heiligen Stadt nach. An einem zentralen Beispiel biblischer Theologie und Geschichte vermittelt das Seminar exemplarische Geschichtskennntnis und Grundzüge einer beide Testamente zusammenfassenden biblisch-theologischen Deutungskompetenz.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Wiblex – Artikel Zion/Zionstheologie

Eckart Otto, Das antike Jerusalem, München 2008

Simon Sebag Montefiore: *Jerusalem. Die Biographie*, 2011

Otmar Keel, Jerusalem und der Monotheismus, Göttingen 2011

Vernunft und Glaube (VM 7b)

Seminar, SWS: 2
Paprotny, Thorsten

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Schließen Vernunft und Glaube einander aus? Ist es unvernünftig zu glauben? Oder gehören vernünftiges Denken und Glaube vielleicht doch zueinander? Die Bestimmung des Verhältnisses von Vernunft und Glaube, die Konturen der Begriffe, ihre Bedeutung und Wirkung, sind in der Geschichte der Theologie auf vielfältige Weise diskutiert worden. Exemplarische Kernprobleme und Positionen, von den Klassikern der Theologie bis in die Gegenwart hinein, werden vorgestellt und kritisch erörtert (so etwa das sog. „vernünftige Christentum“). Wie wir uns begründet und vernünftig mit Glaubensfragen auseinandersetzen können, werden wir gemeinsam ein Semester lang

im Gespräch erproben. – Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Lehrveranstaltung nicht für Gasthörer*innen geöffnet ist.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

AM 3: Theologie im Kontext III: Theologie Interdisziplinär (neu: PO 2009) Bioethisches Lernen (AM 3b)

Seminar, SWS: 2
Neier, Jörn

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 29.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die schnell fortschreitenden biotechnologischen und medizinischen Entwicklungen stellen uns alle immer wieder vor neue Handlungsoptionen angesichts diverser ethischer Dilemmata. Daher muss sich auch der Religionsunterricht bioethischen Fragen stellen und den SuS die Möglichkeit zur reflektierten ethischen Urteilsbildung geben. Im Seminar werden wir uns ausgewählten bioethischen Konfliktfällen widmen und Möglichkeiten sowie Probleme der Thematisierung im Unterricht besprechen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Moab is my washpot (AM 3a)

Seminar, SWS: 2
Dierks, Alexandra

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 703

Kommentar In Kooperation mit Dr. Peter Bennett vom Englischen Seminar

In diesem Seminar soll es darum gehen, in der englischen bzw. englischsprachigen Literatur Spuren des christlichen Glaubens und der christlichen Kultur zu identifizieren und zu deuten. Das Seminar eignet sich daher besonders für Studierende mit der Fächerkombination Englisch – Theologie, steht aber allen Interessierten offen, die bereit und in der Lage sind, englische Texte zu lesen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

"Moab is my Washpot" ????: The Bible and the Christian Churches in Literature and Culture

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bennett, Peter | Dierks, Alexandra

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 15.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 703

Kommentar Mary Magdalene, Genesis, High Church, Low Church, the Last Supper, Moses, Methodist, Abraham, Archangel, Crucifixion, Last Judgement, all is vanity, the eye of a needle, Eucharist, Joseph (which Joseph?), Moab ...

Writers of literary texts from the beginnings until the middle of the 20th century have assumed that their readers had a Christian upbringing and were broadly familiar, even intimately so, with the names, stories and events from the Old and New Testaments of the Bible. They could also assume that most of their readers were aware, even if crudely and one-sidedly, of the most obvious differences between different Christian churches in respect of doctrine, ideology, religious practice and cultural status. That knowledge and familiarity are much less widely shared nowadays. Students of anglophone literature may be puzzled by or even blind to references and allusions to biblical or ecclesiastical matters (names, stories, labels, symbols). The literary and cultural significance of these references and allusions may then be entirely missed or greatly underestimated.

The main aim of this seminar is to introduce students of literature and culture to key biblical events and narratives as well as to important developments in Christian history and divergences in church culture. A related aim is to help students be alert to the signs and the pervasive presence of these sets of cultural meanings.

Bemerkung *Assessment Tasks* – to be specified in class ● *Registration* – StudIP 1.9.2014 - 30.9.2014 ● *Size restriction* – 25 ● *Prerequisites* – Amer/BritF1, BritF2.1 + BritF2.2 preferable ● *Further Information* – peter.bennett@engsem.~

BritF4

Literatur **Required Reading:**

It is absolutely vital that, from the very start, every participant has a text of the English translation of the Bible known as the Authorized King James Version. The best-value annotated edition is:

The Bible: Authorized King James Version. Eds. Robert Carroll and Stephen Prickett. Oxford World's Classics, Oxford: Oxford University Press, 2008.

You could also look for an unannotated secondhand copy or download a free digital version from the Internet.

AM 4: Perspektiven theologischer Wissenschaft (neu: PO 2009)

Die Sünde und das Böse als Thema der Theologie (Forschungslernprojekt AM 4b)

Seminar, SWS: 2
van Oorschot, Frederike

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.10.2014 - 24.10.2014 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 07.11.2014 - 07.11.2014 3403 - A401
Sa Einzel 10:00 - 18:00 08.11.2014 - 08.11.2014 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.11.2014 - 21.11.2014 3403 - A401

Kommentar Sünde, Schuld, Erbsünde, Tatsünde, Böses, Mächte, Teufel – diese Begriffe begegnen Theologen in biblischen und dogmatischen Texten genauso wie in den Fragen von Schülern. Hinter ihnen verbirgt ein sehr komplexes - und zentrales - dogmatisches Feld, dem wir uns im Seminar nähern wollen. Dazu werden wir klassische und zeitgenössische theologische Antwortversuche erarbeiten und diskutieren.

Als „Forschungslernprojekt“ handelt es sich nicht um ein klassisches Seminar. Das Thema wird vielmehr von den TeilnehmerInnen an den Blocktagen eigenständig erforscht, wozu das Seminar Anleitung und Rahmen bietet. In Gruppendiskussionen können eigene Schwerpunkte gesetzt und vertieft werden. Diese werden am Ende in Form eines Seminarentwurfes konzeptionalisiert und vorgestellt.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

AM 5: Berufskompetenz (VM 6b, AM 2c)

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Religionslehrer_in werden – Arbeiten an einem Selbstkonzept (VM 6b)

 Seminar, SWS: 2
 Lehmann, Christine

 Fr Einzel 10:00 - 17:00 10.10.2014 - 10.10.2014 3403 - A401
 Sa Einzel 10:00 - 17:00 11.10.2014 - 11.10.2014 3403 - A401
 So Einzel 10:00 - 17:00 12.10.2014 - 12.10.2014 3403 - A401

Kommentar Religion zu unterrichten meint nicht allein die Vermittlung fachlicher Inhalte, sondern immer auch ein "ins Spiel bringen" oder gar "aufs Spiel setzen" der eigenen Biografie; eigener Werthaltungen und Weltdeutungen der Beteiligten. Religionslehrer_innen sind deshalb immer wieder zur Reflexion der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte herausgefordert – auch um den notwendigen pädagogischen Takt entwickeln zu können. Das Seminar soll sowohl Raum zur Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität und dem eigenen Rollverständnis geben, als auch die Erwartungen thematisieren, die von außen an Religionslehrer_innen herangetragen werden.

ACHTUNG: Das Seminar wird von Frau Dr. Christine Lehmann übernommen und dient als Ersatz für das entfallene Seminar von Frau Schröder. Ihre Anmeldungen bleiben weiterhin bestehen! Sollten Sie zu den neuen Terminen verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit das Seminar "VM 6b - Arbeiten an einem Selbstkonzept" im WiSe 2014/15 neu zu belegen!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben!

Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum?-Vom Berufsziel "Reli-lehrer/in" (VM 6b)

 Seminar, SWS: 2
 Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 103

Kommentar Was macht einen Lehrer eigentlich zum *Religions* lehrer? Wann ist eine Religionslehrerin eine *gute* Religionslehrerin? Und *wievie*l Religion kann, darf oder muss es gar sein? – Das Seminar thematisiert Rolle und Rollenerwartung an Religionslehrkräfte in Geschichte und Gegenwart, es fragt nach Selbstbild und Selbstkonzept ebenso wie nach religionspädagogischer Professionalität. All dies geschieht unter Berücksichtigung und im Ernstnehmen der eigenen Biographie, eigener Erfahrungen, Lebenswege und Lebensdeutungen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Bemerkung Informationen zu möglichen Seminarunterlagen gibt es in der ersten Seminarsitzung.
 Literatur Adam, Gottfried: Religionslehrerinnen / Religionslehrer: Beruf – Person – Kompetenz. In: Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen, 7. Aufl. 2012, S. 292-309.

Dressler, Bernhard: Was soll eine gute Religionslehrerin, ein guter Religionslehrer können? In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik, 8, Heft 2, S. 115-127. URL: <http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2009-02/15.pdf>.

Kirchenamt der EKD (Hg.) (2008): Theologisch-Religionspädagogische Kompetenz - Professionelle Kompetenzen und Standards für die Religionslehrausbildung. Empfehlungen der Gemischten Kommission zur Reform des Theologiestudiums, Hannover. Abrufbar unter: http://www.ekd.de/download/ekd_texte_96.pdf

AM 6: Fachdidaktische Differenzierung
Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

 Seminar, SWS: 2
 Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

AM 7: Fachpraktikum

Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken (VM 5a, AM 7)

Seminar, SWS: 2
Rothenbusch, Nina

Kommentar Diese erstmalig im WiSe 2014 zu belegende Praxisprojekt richtet sich an Studierenden, die sich bereits zu Beginn des Theologiestudiums auf unterrichtspraktische Erfahrungen einlassen möchten. Wir werden das gesamte erste Schulhalbjahr 2014/15 jeweils donnerstags am Vormittag an der IGS Wunstorf sein. Das **Projekt beginnt am 11. September** und endet Mitte Februar mit einer gemeinsamen Aktion, einem noch zu entwickelnden Handlungsprodukt.

Was erwartet Sie?

Die Donnerstage sind wie folgt geplant: In der 1./2. Stunde erarbeiten und besprechen wir relevante theoretische Inhalte und planen Sequenzen des anstehenden Unterrichts. In der 3./4. Stunde wird zunächst hospitiert, nach einer kurzen Einarbeitungsphase werden Sie eigenständig in kleinen Gruppen (4-5 Schüler) unterrichten. Dabei soll schülerorientiert, experimentell und kreativ gearbeitet werden. In der 5./6. Stunde können ihre individuellen Erfahrungen, das konkrete unterrichtliche Handeln reflektiert, gemeinsam besprochen, mögliche Alternativen bedacht und weiterführende Handlungsoptionen erarbeitet werden. Während der ganzen Zeit stehen Ihnen Religionslehrenden als Ansprechpartner und Mentoren zur Verfügung.

Während des Projekts werden sich die Schülerinnen und Schüler mit zentralen Themen und Glaubensfragen auseinandersetzen. Der Ansatz des problemlösenden Denkens im Kontext von theologisch-philosophischen Fragen soll durch angemessene Methoden und kreative Techniken gefördert werden.

Für dieses Projekt ist eine **verlässliche und regelmäßige Teilnahme** unabdingbar. Bitte melden sie sich per Mail schnellstmöglich an, damit ich vorab Kontakt aufnehmen kann. Die Teilnehmerzahl ist seitens der Schule auf maximal **20 Studierende** begrenzt.

Das Praktikum bietet Möglichkeiten Themen für empirisch ausgerichtete Bachelor- oder Masterarbeiten zu finden.

Vorbereitung auf das Fachpraktikum Evangelische Religion (Gymnasium) (AM 7)

Seminar, SWS: 2
Bozkurt (ehemals Thomaczewski), Vanessa

Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	12.11.2014 - 31.01.2015	1211 - -108
Mi	Einzel	12:00 - 14:00	17.12.2014 - 17.12.2014	1211 - -108
Mi	Einzel	12:00 - 14:00	07.01.2015 - 07.01.2015	1211 - -108
Mi	Einzel	12:00 - 14:00	28.01.2015 - 28.01.2015	1211 - -108

Kommentar Das Seminar bereitet auf das Fachpraktikum und das Fachpraktikum⁺ vor. Beide Formen des Fachpraktikums müssen durch die Teilnahme an diesem Vorbereitungsseminar im Semester vor dem Praktikum vorbereitet werden. Pro Semester können ca. 20 Plätze bereit gehalten werden.

Ziel ist es u.a., eine Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis herzustellen. Auf der Basis theoretischer Grundlagen der Unterrichtsplanung wird es um die praktische Umsetzung exemplarischer Themen, die Erprobung unterrichtlicher Situationen

und deren Reflexion gehen. Hiermit wird insbesondere eine Vorbereitung auf die Anforderungen des Referendariats angestrebt.

Im Semester wird es zwei **Blockveranstaltungen** geben (17.12.2014 und 07.01.2015 jeweils von 10-14 Uhr) zudem werden zwei das Fachpraktikum begleitende Veranstaltungen sowie eine Nachbereitungssitzung stattfinden! Die Termine werden im Seminar bekannt gegeben.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar werden im Februar/März 2015 die Fachpraktika in unterschiedlichen Schulen (KGS, IGS, Gymnasien) der Stadt und Region Hannover absolviert. Die Plätze werden entweder selbst organisiert oder von der Fachpraktikumsbeauftragten zugeteilt – je nachdem, ob das Fachpraktikum regulär oder in der Form des Fachpraktikums⁺ absolviert werden soll. Bitte beachten Sie hierzu die weiterführenden offiziellen **Informationen** und Regularien zum Fachpraktikum auf der Institutshomepage!

Eine Anmeldung bis vier Wochen vor Semesterbeginn (nicht Vorlesungsbeginn!) ist aus organisatorischen Gründen unbedingt notwendig. Diese erfolgt via E-Mail bei Ina Schröder (ina.schroeder@theo.phil.uni-hannover.de), die für alle Fragen der Praktikumsorganisation zuständig ist. Im Rahmen der Anmeldung sollten folgende Daten mitgeteilt werden: Name, Vorname; Adresse (Anschrift während des Praktikums); Telefonnummer (für Rückfragen); Semesterzahl (Studienausweis); Fächerkombination; bisherige Praktikumsschulen; gewünschte Form des Praktikums (Standard oder Fachpraktikum⁺).

Eine Anmeldung allein über stud.ip entspricht keiner Teilnahmeberechtigung.

Alternativ kann das Fachpraktikum durch das Seminar „Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken“ bei Nina Rothenbusch abgeleistet werden (Start schon im September 2014!)

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorbereitung des Fachpraktikums Ev. Religion / Sonderpädagogik (AM7)

Seminar, SWS: 2
Scholz, Sylvia

Kommentar

Block 1 Termin: Freitag, 05.12.2014 13.00-16.00

- zur aktuellen Situation des Fachs ev. Religion an Förderschulen
- Austausch über Praktikumsschulen, ggf. Hilfe bei Suche einer Schule
- Beobachtungsaufgaben zur Ermittlung der Lernvoraussetzungen
- Welche Themen/Inhalte sehen die Kerncurricula für welche Jahrgangsstufe vor?

Block 2 Terminvorschlag: Donnerstag, 18.12. ab 15.00 oder Freitag, 19.12. ab 15.00 3 Std

- mögliche förderpädagogische Schwerpunkte in den einzelnen Lerngruppen (Förderung der Kommunikation, der sozial-emotionalen Kompetenzen, der auditiven Wahrnehmung...)
- Eingrenzung möglicher Themen
- Sichten von Material, Gestaltungsideen, exemplarischen Unterrichtsentwürfen
- Skizzieren von Unterrichtseinheiten mit 6-8 Stunden

Block 3 Ende Januar Terminvorschlag : Donnerstag, 29.01. ab 14.00 oder Freitag, 30.01. vormittags 3 Std.

- Gliederungsvorschlag Praktikumsbericht / Unterrichtsentwurf
- Erarbeitung von Bausteinen für einzelne Unterrichtseinheiten

- Weiterarbeit an den einzelnen Unterrichtseinheiten
- Auswahl und Feinplanung der ausführlich darzustellenden Stunde

Fachpraktikum: 5 Wochen in der Zeit vom 04.02. bis 24.03. 2014

in dieser Zeit: Block 4 Termin nach Vereinbarung 3 Std.

- Treffen während des Praktikums
- Vorstellen der Lerngruppen und der geplanten Einheiten
- Formulierung angestrebter Kompetenzen: inhaltliche und prozessuale, förderspezifische

Bemerkung

Erster Termin am 05.12.2014 um 13:00 Uhr in der Grundschule Ahlem!

Modul Masterprüfung

BM 1: Theologie als Wissenschaft: Grundlagen (BM 1b, BM 1c)

Grundkurs Altes Testament (Bibelkunde I) (BM 1b)

Seminar
Johannsen, Friedrich

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar In dieser Überblicksvorlesung mit Übungsteilen geht es um eine Grundorientierung über die Entstehung und Überlieferung der Hebräischen Bibel, einen bibelkundlichen Überblick, Kennenlernen wichtiger Themen und Textgruppen sowie eine Einführung in Grundlagen der Auslegung und des Verstehens. Durch Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters kann der Nachweis für Bibelkunde 1 erworben werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Grundkurs Neues Testament/Bibelkunde II (BM 1c)

Seminar, SWS: 2
Noormann, Harry

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar Die Teilnehmer/innen werden in dieser Einführungsveranstaltung

1. die in der religionspädagogischen Praxis bevorzugten Überlieferungen der Evangelien kennen lernen,
2. Grundlagen der historisch-kritischen Textauslegung und neue Methoden der Interpretation erarbeiten und
3. bibelkundliche Kenntnisse erwerben, die am Ende des Seminars zum Nachweis der Bibelkunde II (NT) führen (Klausur). Teilnehmer/innen sind gebeten, sich im Rahmen des Seminars mit einem Text exegetisch und hermeneutisch intensiver zu befassen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Becker / Johannsen / Noormann: Neutestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart, 4. Aufl. 2013.

Annemarie Ohler: dtv-Atlas Bibel, München 2004

Alkier, Stefan: Neues Testament (UTB basics), Tübingen 2010.

BM 2-3: Theologie als Wissenschaft: Systematische Theologie / Christentumsgeschichte / Religionspädagogik (BM 2, BM 3a)

Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums (BM 2a)

Seminar, SWS: 2

Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 27.01.2015 1211 - 105

Kommentar

Diese Veranstaltung möchte einführen in das Studium der Systematischen Theologie und dazu einen Einblick in die Aufgabenfelder, zentralen Themen und Probleme der Dogmatik vermitteln. Dies soll in Gestalt einer Auslegung der einzelnen Grundaussagen des Apostolikums geschehen, das in drei Artikel gegliedert ist, die jeweils einer Person der Trinität zugeordnet sind. Das Apostolikum ist das in den protestantischen Kirchen geläufigste aller altchristlichen Bekenntnisse. Für Luther steckt tatsächlich das "ganze Evangelium" in ihm. Unter Berücksichtigung der modernen Anfragen an das Apostolikum werden in dieser Veranstaltung die einzelnen Grundaussagen des Apostolikums nacheinander ausgelegt. Der als "Grundkurs Dogmatik" angelegte Gang durch das Apostolikum widmet sich der Ausgangsfrage, was christlicher Glaube beinhaltet und wie er in unserer Zeit denkerisch verantwortet werden kann.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Karl Barth: Dogmatik im Grundriß, 7. Aufl., Zürich: Theologischer Verlag 1987.

Eberhard Busch: Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2003.

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, 3. Aufl., Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008.

Grundkurs Geschichte des Christentums (BM 2b)

Seminar, SWS: 2

Noormann, Harry

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1211 - 105

Kommentar

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, ausgewählte "Knoten- und Wendepunkte der Kirchengeschichte" (P. Biehl) aufzuarbeiten (z.B. Urchristentum, Reformation, Kirchen in der Nazizeit). Die exemplarischen "Sachanalysen" werden in Vorlesungsanteilen in historische Zusammenhänge eingeordnet und verbunden. Teilnehmer/innen sollen sich mit mindestens einem Kernthema intensiver und selbstständig befassen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Noormann, Harry: Kirchengeschichte (Theologie kompakt), Stuttgart 2006.

Lachmann, Rainer / Gutschera, Herbert / Thierfelder, Jörg (Hg.): Kirchengeschichtliche Grundthemen, Göttingen 2003.

Sommer, Wolfgang / Klahr, Detlef: Kirchengeschichtliches Repetitorium, Göttingen, 4. Aufl. 2006.

VM 1-2: Kategorien biblischer Theologie

VM 3-4: Kategorien Systematischer Theologie / Ethik und der Christentumsgeschichte

Ethik im reformierten Protestantismus. Von den reformatorischen Anfängen bis in die Gegenwart (VM 3a)

Seminar, SWS: 2

Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 113

Kommentar

Wer wissen will, was theologische Ethik ist, tut gut daran, ihre Quellen aus den verschiedenen konfessionellen Traditionen zu studieren. Zu den wichtigsten christlichen Traditionen zählt zweifellos der reformierte Protestantismus. Ernst Troeltsch hat ihn seinerzeit als die „eigentliche Hauptmacht des Protestantismus“ bezeichnet. In einem diachronen Durchgang soll eine Auswahl der wichtigsten Texte aus seinen verschiedenen Epochen analysiert und in den jeweiligen Kontext eingeordnet werden:

Beginnend mit Zwingli, Calvin und Bullinger in der Reformationszeit, fortsetzend mit den sog. Monarchomachen im konfessionellen Zeitalter, Baxter im Puritanismus, Zinzendorf im Pietismus, Schleiermacher, Kuyper und Ragaz im 19. Jahrhundert sowie Barth, Brunner, Moltmann und Gustafson im 20. Jahrhundert.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Als Lektüregrundlage dient und darum zur Anschaffung empfohlen ist:

Stefan Grotefeld u.a. (Hg.), Quellentexte theologischer Ethik. Von der Alten Kirche bis zur Gegenwart, Stuttgart: Kohlhammer 2006.

Fernerhin sei als Überblick empfohlen:

Christofer Frey, Die Ethik des Protestantismus von der Reformation bis zur Gegenwart, Gütersloh 1989.

Jan Rohls, Geschichte der Ethik, 2. Aufl., Tübingen 1999.

Sexualethik (VM 3c)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar

Die Frage nach der Gestaltung von Sexualität gehört zu den umstrittensten sozial- und individualethischen Schlüsselproblemen der Gegenwart. Die recht heftig geführten sexualethischen Debatten in Kirche und Theologie zeugen davon. Lebensformen wie Familie, Ehe, nichteheliche Lebensgemeinschaften oder gleichgeschlechtliche Partnerschaften treten ins Zentrum theologischer Auseinandersetzungen und werden kontrovers diskutiert. Im angezeigten Seminar soll nach einer theologisch verantwortbaren Gestaltung von Ich-Du-Beziehungen im Hinblick auf eine partnerorientierte Sexualität gefragt werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Einführend sei empfohlen:

Wilfried Härle, Ethik, Berlin / New York 2011, 304-364.

Michael Haspel, Sozialethik in der globalen Gesellschaft. Grundlagen und Orientierung in protestantischer Perspektive, Stuttgart 2011, 181-214.

Wolfgang Huber, Ethik. Die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod, München 2013, 23-38.

Von der Reichskirche zum großen Schisma 1054 (VM 4a)

Seminar, SWS: 2
Riechmann, Jens

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar

Mit der Konstantinischen Wende und dem sog. Mailänder Toleranzdekret wird die verfolgte christliche Religion bzw. Kirche staatlich anerkannt und schließlich unter Theodosius 380 zur einzigen Religion im Staat, zur Reichskirche. Fortan gilt es, vor allem die inneren Streitigkeiten der Kirche zu klären. Das Seminar will den Prozess von der Entstehung der Reichskirche bis ihrer Spaltung 1054 in die lateinische Westkirche mit Sitz in Rom und die griechische Ostkirche mit Sitz in Konstantinopel in den Blick nehmen. So sollen u.a. die trinitarischen und die christologischen Streitigkeiten in Betrachtung werden. Ebenso thematisiert werden der Bilderstreit sowie die Auseinandersetzungen, die letztlich 1054 zur Spaltung der Reichskirche führen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Hauschild, Wolf-Dieter: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Bd. 1: Alter Kirche und Mittelalter, Gütersloh

Heussi, Karl: Kompendium der Kirchengeschichte, Tübingen ¹²1991.

Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums, Göttingen ⁹2008.

Was Christen glauben. Einführung in die systematische Theologie anhand des Apostolikums. (VM 3b)

Seminar, SWS: 2
van Oorschot, Frederike

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2014 - 27.01.2015 3403 - A401

Kommentar Das apostolische Glaubensbekenntnis formuliert sehr konzentriert die Inhalte des christlichen Glaubens: Glaube, Gott, Schöpfung, Christus,... In allen Kirchen nimmt es in der kirchlichen Praxis und der theologischen Reflexion des Glaubens eine zentrale Stellung ein. Das Seminar bietet in Auseinandersetzung mit dem Apostolikum eine Einführung in die Systematische Theologie. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung der Problemhorizonte der dogmatischen Fragen und ihrer Klärung des eigenen Verständnisses der Teilnehmer.

Das Seminar kann daher insbesondere begleitend zur Vertiefung und Diskussion der Vorlesung „Einführung in die Systematische Theologie anhand des Apostolikums“ von Prof. Hofheinz besucht werden. Die Teilnahme ist jedoch auch ohne die Teilnahme an der Vorlesung möglich.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie. Göttingen ⁴2009.

Eberhard Busch: Credo. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Göttingen 2003.

Zwischen Revolution und Kirchenkampf (VM 4b)

Seminar, SWS: 2
Riechmann, Jens

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Wir schreiben das Jahr 1918: Die Evangelische Kirche Altpreußens ist nicht nur durch das Ende des I. Weltkriegs, sondern auch durch die Revolution und das Ende des Summepiscopats in ihren Grundfesten erschüttert. Vor diesem Hintergrund will das Seminar die Neuausrichtung und Neuordnung der altpreußischen Landeskirche in der Weimarer Republik in den Blick nehmen. Neben Fragen nach dem Verhältnis zwischen deutschem Staat und Kirche, der neuen Kirchenverfassung und der politischen Grundausrichtung der Kirche sollen auch die Beziehungen der altpreußischen Kirche zu ihren Gemeinden in den sogenannten Abtretungsgebieten thematisiert werden.

Abschließend wird sich das Seminar mit dem Übergang von der Weimarer Republik zur NS-Zeit beschäftigen und die daraus folgenden kirchengeschichtlichen Ereignisse untersuchen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Riechmann, Jens Hinrich: Evangelische Kirche Altpreußens in den Abtretungsgebieten des Versailler Vertrags. Ein Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Memellandes zwischen 1919 und 1939, Nordhausen 2011.

VM 5: Kategorien der Religionspädagogik – Bildung in theologischer Perspektive Bilder von Gott und Mensch: Religionspädagogisches Seminar zum Thema "Passion" (VM 5c)

Seminar, SWS: 2
Leonhard, Silke

Di Einzel 18:00 - 20:00 13.01.2015 - 13.01.2015 3403 - A401
 Bemerkung zur Vorbesprechung
 Gruppe

Kommentar	<p>Welche Bilder hat die Gesellschaft, welche das Christentum von Leiden und Leben? Was meinen wir eigentlich gegenwärtig mit „Passion“? Wie greifen kulturelle Formen – Lieder, Filme, biblische und andere Texte – die Passion Jesu Christi auf? Welche Bildlichkeit ist mir ihr verbunden, in welchen Kunst-Stücken wird sie sichtbar? Das Seminar geht diesen Fragen kulturwissenschaftlich, theologisch und religionspädagogisch nach: Symbol, Ritual und Formen von Passion werden (anthropologisch, biblisch, liturgisch, ästhetisch, musikalisch, pädagogisch) erkundet. Dabei werden Arbeitsformen wie Filmanalyse, Bibliodrama, Szenische Interpretation und die Lektüre ausgewählter theologischer und poetischer Texte erprobt und Konsequenzen für Handlungsfelder religionspädagogischer Praxis bedacht.</p> <p>Wir arbeiten interuniversitär mit Theologiestudierenden der Universität Hamburg und einem DozentInnenteam (mit Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann, Swantje Luthe aus Hamburg) an einem ländlichen Arbeitsort in der Nähe von Göttingen (Freizeitheim Gleichen-Sattenhausen).</p> <p>Eine obligatorische erste Sitzung des Seminars findet am Dienstag, 13.01.2014, 18-20 Uhr in Raum A401 (Appelstr. 11a) statt . Es entstehen Kosten für Unterbringung (ca. € 30) plus Fahrtkosten.</p> <p>Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldungen schicken Sie bitte ausschließlich an mein Sekretariat im RPI Locom unter Ute.Becker@evlka.de oder unter (05766) 81-136</p>
Bemerkung	Exkursion: Mittwoch, 18.3.15, 14 Uhr - Samstag, 21.3.15, 14 Uhr
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

(Menschen-) Bildung und Religion-Verhältnisbestimmungen (VM 5c)

Seminar, SWS: 2
 Fuchs, Monika E.

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402

Kommentar	<p>Bildung ist eines der Kernthemen im gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskurs. Die Lehrveranstaltung will aufzeigen, dass Bildung von der Sache selbst her bereits ein theologisches Thema ist. Beleuchtet werden diesbzgl. zum einen historische Linien vom AT über die Reformation bis hin zu neuzeitlichen Entwicklungen, zum zweiten systematische Perspektiven wie die Frage nach Menschenbild und Menschenwürde, nach Bestimmung und Bestimmtheit - auch und gerade in ethischer Hinsicht. Schließlich gilt der Blick dem Zusammenhang von Glaube und Bildung.</p> <p>Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!</p>
Bemerkung	Informationen zu möglichen Seminarmaterialien gibt es in der ersten Seminarsitzung.
Literatur	<p>EKD (2003): Maße des Menschlichen. Evangelische Perspektiven zur Bildung in der Wissens- und Lerngesellschaft. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.</p> <p>Holtappels, Heinz Günter (2005): Schulische Bildung. In: Tippelt, Rudolf (Hg.): Handbuch Bildungsforschung. Heidelberg: VS Verlag; S. 293-314.</p> <p>Schweitzer, Friedrich (2014): Bildung. (Theologische Bibliothek, Bd. 2). Neukirchen-Vluyn.</p>

Paulus in religionspädagogischen Konzeptionen der Gegenwart (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
 Pfaff, Petra-Christina

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Paulus ist nicht unbedingt das Thema, von denen Schülerinnen und Schüler spontan begeistert sind. Dennoch ist er neben Jesus zentral fürs Christentum und die Beschäftigung mit ihm ist obligatorisch im RU. Der Glaube an den auferstandenen Christus bildet die Basis des Christentums und Paulus hat theologisch Jesu Tod als „Sühne für unsere Sünden“ gedeutet. Die lutherische Rechtfertigungslehre hat in Paulus' theologischer Argumentation ihre Basis. Wie lassen sich diese theologisch nicht einfachen Themen didaktisch erschließen und vermitteln? Diesen Fragen werden wir an ausgewählten Punkten nachgehen. Zunächst werden wir uns mit Paulus als Person und Theologe beschäftigen und dann der Frage nachgehen, wie sich wichtige Aspekte im RU umsetzen lassen. Hierzu ziehen wir bekannte religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart heran und prüfen sie auf ihre konkrete Umsetzbarkeit in Bezug auf Paulus.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken (VM 5a, AM 7)

Seminar, SWS: 2
Rothenbusch, Nina

Kommentar Diese erstmalig im WiSe 2014 zu belegende Praxisprojekt richtet sich an Studierenden, die sich bereits zu Beginn des Theologiestudiums auf unterrichtspraktische Erfahrungen einlassen möchten. Wir werden das gesamte erste Schulhalbjahr 2014/15 jeweils donnerstags am Vormittag an der IGS Wunstorf sein. Das **Projekt beginnt am 11. September** und endet Mitte Februar mit einer gemeinsamen Aktion, einem noch zu entwickelnden Handlungsprodukt.

Was erwartet Sie?

Die Donnerstage sind wie folgt geplant: In der 1./2. Stunde erarbeiten und besprechen wir relevante theoretische Inhalte und planen Sequenzen des anstehenden Unterrichts. In der 3./4. Stunde wird zunächst hospitiert, nach einer kurzen Einarbeitungsphase werden Sie eigenständig in kleinen Gruppen (4-5 Schüler) unterrichten. Dabei soll schülerorientiert, experimentell und kreativ gearbeitet werden. In der 5./6. Stunde können ihre individuellen Erfahrungen, das konkrete unterrichtliche Handeln reflektiert, gemeinsam besprochen, mögliche Alternativen bedacht und weiterführende Handlungsoptionen erarbeitet werden. Während der ganzen Zeit stehen Ihnen Religionslehrenden als Ansprechpartner und Mentoren zur Verfügung.

Während des Projekts werden sich die Schülerinnen und Schüler mit zentralen Themen und Glaubensfragen auseinandersetzen. Der Ansatz des problemlösenden Denkens im Kontext von theologisch-philosophischen Fragen soll durch angemessene Methoden und kreative Techniken gefördert werden.

Für dieses Projekt ist eine **verlässliche und regelmäßige Teilnahme** unabdingbar. Bitte melden sie sich per Mail schnellstmöglich an, damit ich vorab Kontakt aufnehmen kann. Die Teilnehmerzahl ist seitens der Schule auf maximal **20 Studierende** begrenzt.

Das Praktikum bietet Möglichkeiten Themen für empirisch ausgerichtete Bachelor- oder Masterarbeiten zu finden.

Religionspädagogische Konzeptionen (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di	Einzel	18:15 - 19:45	27.01.2015 - 27.01.2015	1502 - 103
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.02.2015 - 03.02.2015	3403 - A134
Mi	Einzel	09:00 - 16:00	04.02.2015 - 04.02.2015	3403 - A134
Do	Einzel	09:00 - 16:00	05.02.2015 - 05.02.2015	3403 - A134

Religionspädagogische und -didaktische Basiskompetenzen-adventliches Werkstattseminar (VM 5d)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Mi Einzel 12:00 - 14:00 03.12.2014 - 03.12.2014 1502 - 109
Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.12.2014 - 12.12.2014 3403 - A401
Sa Einzel 09:00 - 16:00 13.12.2014 - 13.12.2014 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.01.2015 - 16.01.2015 3403 - A401

Kommentar „Erfahrungsbezogene Erschließung biblischer Texte und Themen sowie existentieller Grundfragen und Schlüsselprobleme“ – so lauten im spröden Studienordnungsduktus die Inhalte dieses Mikromoduls. Wir wollen sie mit Leben füllen und uns anhand adventlicher Texte, Themen und Begegnungen anregen und inspirieren lassen von den „existentiellen Grundfragen und Schlüsselproblemen“ der biblischen Akteure!

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Schulseelsorge (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Günther, Matthias

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 113

Kommentar Junge Menschen verbringen einen großen Teil ihrer Zeit in der Schule. Im Lebensraum Schule eignen sie sich nicht nur Wissen an. Sie stehen vor der Aufgabe, Beziehungen zu gestalten, Konflikte zu lösen; sie machen Erfahrungen mit Erfolg und Scheitern, mit Liebe und Tod. Schulseelsorge hat das Ziel, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern ihre Ressourcen zu entdecken und zu stärken, so dass sie ihren Lebensraum Schule aktiv mitgestalten können.

Folgende Themen werden wir im Seminar bearbeiten:

Die psychische und die religiöse Entwicklung Jugendlicher
Konzepte der Schulseelsorge
Das Kurzgespräch (zwischen „Tür und Angel“)
Schulseelsorge mit trauernden Jugendlichen
Schulseelsorge in der Schulkultur
Schulseelsorge und Schulentwicklung

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Matthias Günther: Seelsorge mit jungen Menschen, Göttingen 2009.

Matthias Günther: Der Tod ist eine Tür. Seelsorge mit trauernden jungen Menschen, Göttingen 2013.

Hans-Martin Gutmann / Birgit Kuhlmann / Katrin Meuche: Praxisbuch Schulseelsorge, Göttingen 2014

Ralf Koerrenz / Michael Wermke (Hg.): Schulseelsorge – Ein Handbuch, Göttingen 2008.

VM 6: Fachdidaktische Differenzierung: Bildungsprozesse begleiten und gestalten (VM 6a, VM 6c, VM 6d)

„Sterben und Tod“ als Thema des Religionsunterrichts (VM 6c/VM 6d)

Seminar, SWS: 2
Johannsen, Friedrich | Neier, Jörn

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar In diesem Seminar sollen am konkreten Thema „Sterben und Tod“ exemplarisch theologische und fachdidaktische Aspekte erarbeitet werden, die für eine Planung von Religionsunterricht grundlegend sind. Dazu werden auf der Grundlage einschlägiger Fachliteratur theologische und didaktische Kriterien erhoben, mit deren Hilfe Unterrichtsplanung analysiert und konkretisiert werden kann.

VM 6c: Schulformbezogene fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen (Werkstattseminar)

VM6d: Schulformbezogene Planung und Analyse von Unterricht

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

"RU wohin? -Modelle, Strukturen und Organisationsformen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 103

Kommentar Religionsunterricht unterschiedlich organisiert und gestaltet. Im Seminar werden die in Deutschland vertretenen Spielarten (vom konfessionellen Religionsunterricht bis zu religionskundlichen Ansätzen) vorgestellt und in ihren Vor- und Nachteilen beleuchtet. Exemplarisch hinzu kommen Modelle ausgewählter europäischer Länder (England, Norwegen, Schweiz). Auf dieser Basis kann die Diskussion um die Zukunft des RU in religiöser Pluralität geführt werden und es sollen Kriterien für zukunftsfähige Konzepte und Organisationsformen des RU gewonnen werden.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten! In Deutschland und erst recht in Europa wird

Bemerkung Die Lehrveranstaltung bearbeitet in weiten Teilen den jüngst erschienenen Band *Schröder, Bernd (Hg.) (2014): Religionsunterricht - wohin? Modelle seiner Organisation und didaktischen Struktur. Neukirchen-Vluyn*. Empfohlen wird deshalb die Anschaffung des Buches. Über mögliche Konditionen und eine Sammelbestellung wird in der ersten Seminarsitzung informiert.

Literatur Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (2012): Begründungen des schulischen Religionsunterrichts. In: Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 7. Aufl., S. 144-159.

Kirchenamt der EKD (Hg.): Religionsunterricht. 10 Thesen des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Hannover 2006. Als Download verfügbar unter URL: <http://www.ekd.de/download/religionsunterricht.pdf>

Schröder, Bernd (Hg.) (2014): Religionsunterricht - wohin? Modelle seiner Organisation und didaktischen Struktur. Neukirchen-Vluyn.

VM 7: Fachwissenschaftliche Differenzierung

„Das Unsichtbare kann unserem Blick nicht verborgen werden“ (R. Magritte) Theologische Motive in der Kunst des XX Jh. (VM 7c)

Seminar, SWS: 2
Kiauka, Tomas

Mo Einzel 09:15 - 17:45 02.02.2015 - 02.02.2015

Di Einzel 09:15 - 17:45 03.02.2015 - 03.02.2015

Mi Einzel 09:15 - 17:45 04.02.2015 - 04.02.2015

Kommentar Seit Nietzsches Proklamation „des Todes Gottes“ ist in das moderne Bewusstsein zunehmend die Idee des Nihilismus eingewandert. Die von der Kirche und dem Christentum emanzipierte Kunst schien dabei eine säkulare Möglichkeit der Überwindung des Nihilismus zu bieten. Doch die nähere Betrachtung der Kunst lässt vermuten, dass die alten theologischen Fragen (Transzendenz, das Heilige, letzte Wirklichkeit, Ewigkeit, Endlichkeit, Apokalyptik etc.) auf eine neue Art und Weise in die Kunst aufgenommen worden sind, ja sogar selbst zur Form einer neuen Religion geworden sind. Durch die Analyse von herausragenden Autoren, Kunstwerken und Strömungen des XX Jh. (von metaphysischen Malerei Giorgio De Chirico, DADA, Surrealisten Max Ernst, Rene Magritte, Salvador Dali bis Lars von Trier u.a.) wird im Seminar versucht, diesen theologischen Fragen künstlerisch auf die Spur zu kommen.

Literatur H.G.Gadamer, Wort und Bild – ‚so wahr, so seiend‘, in: Gadamer Lesebuch, Tübingen 1997, 172-199.

Luther und die Folgen für die Kunst, hg. von W. Hoffmann, München u.a. 1983.

Friedrich Nietzsche: Philosophie als Kunst. Eine Hommage, hg. von H. Friedrich, München 1999.

Religion aus Malerei? Kunst der Gegenwart als theologische Aufgabe, hg. von R. Hoeps, Paderborn u.a. 2005.

R. Magritte, Dies ist kein Buch. Polemik und Malerei, Zürich 1990.

W. Schmied, De Chirico und sein Schatten. Metaphysische und surrealistische Tendenzen in der Kunst des 20. Jahrhunderts, München u.a. 1989.

W. Schmied, Giorgio de Chirico. Reise ohne

Jerusalem – Geschichte und Theologie der heiligen Stadt in biblischer Zeit (VM7a)

Seminar, SWS: 2
Grünwaldt, Klaus

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1502 - 103

Kommentar Die Geschichte und die Theologie der Bibel sind zu weiten Teilen mit der Stadt Jerusalem verbunden. Der zweite König, David, hat hier residiert und sein Sohn Salomo hat den Tempel gebaut, der später zum einzig legitimen Heiligtum geworden ist. Die Zerstörung des Tempels und der Stadt durch die Babylonier sowie die Deportation der Bevölkerung ist zum traumatischen Erlebnis des Volkes geworden und wurde vielfach literarisch-theologisch verarbeitet. Der Bau des zweiten Tempels hat neue Hoffnung geweckt. Das Leben Jesu ist hier zu Ende gegangen, und in der Offenbarung des Johannes wird ein neues Jerusalem erwartet. Das Seminar geht der Geschichte und der Theologie der heiligen Stadt nach. An einem zentralen Beispiel biblischer Theologie und Geschichte vermittelt das Seminar exemplarische Geschichtskennntnis und Grundzüge einer beide Testamente zusammenfassenden biblisch-theologischen Deutungskompetenz.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Wibilex – Artikel Zion/Zionstheologie

Eckart Otto, Das antike Jerusalem, München 2008

Simon Sebag Montefiore: *Jerusalem. Die Biographie*, 2011

Otmar Keel, Jerusalem und der Monotheismus, Göttingen 2011

Vernunft und Glaube (VM 7b)

Seminar, SWS: 2
Paprotny, Thorsten

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Schließen Vernunft und Glaube einander aus? Ist es unvernünftig zu glauben? Oder gehören vernünftiges Denken und Glaube vielleicht doch zueinander? Die Bestimmung des Verhältnisses von Vernunft und Glaube, die Konturen der Begriffe, ihre Bedeutung und Wirkung, sind in der Geschichte der Theologie auf vielfältige Weise diskutiert worden. Exemplarische Kernprobleme und Positionen, von den Klassikern der Theologie bis in die Gegenwart hinein, werden vorgestellt und kritisch erörtert (so etwa das sog. „vernünftige Christentum“). Wie wir uns begründet und vernünftig mit Glaubensfragen auseinandersetzen können, werden wir gemeinsam ein Semester lang im Gespräch erproben. – Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Lehrveranstaltung nicht für Gasthörernde geöffnet ist.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

AM 1-2: Theologie im Kontext I: Interkonfessioneller und interreligiöser Dialog Jüdische Quellen: Lesen und Lernen (AM 2a)

Seminar

Lengyel, Gábor

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Wir lesen und lernen gemeinsam die jüdischen Quellen, z.B.:

- Texte aus den Fünf Büchern Moses (aus der Torah.)
- Texte aus Talmud und Midrasch (3.- 8. Jahrhundert).
- Texte aus der sog. „Jüdischen Lebensweise“ (*Halacha* und *Schulchan Aruch*).
- Texte zu Jüdischen Feiertagen.
- Ein Vormittag: Besuch in der Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover.

Engagement, Freude am Lernen, Kreativität und Mitarbeit von allen Teilnehmern wären sehr hilfreich!

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Theologie der Religionen (AM 1a, AM 1b, AM 1c)

Seminar, SWS: 2
Track, Joachim

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 113

Kommentar Text zur Einführung in das Thema und die aktuellen theoretischen und praktischen Herausforderungen und Aufgaben:

In der gegenwärtigen Situation rücken die Religionen weltweit (global village: internationale politische, kulturelle, ökonomische Kommunikation und soziale Beziehungen und Interdependenzen) und im je eigenen Kontext (Begegnung vor Ort, Zusammentreffen von Religionen und Religionsgemeinschaften in Staaten, multireligiöse Gesellschaften) in immer nähere Nachbarschaft. Das ist Herausforderung und Chance über die Begegnung, die Konvivenz, den Dialog und die gemeinsame Verantwortung der Religionen neu nachzudenken und sie zu gestalten. Das ist zugleich eine Herausforderung aber auch in diesem Kontext die Unterschiede der Religionen in ihren dogmatischen und ethischen Einsichten und ihrer jeweiligen Praxis wahr zu nehmen.

Dies gilt sowohl für den innertheologischen und kirchlichen Diskurs als auch für den allgemeinen Diskurs und die Auseinandersetzung über eine den gewonnenen Einsichten zum Verständnis der Religionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten einer entsprechende Praxis.

Dies gilt sowohl für den innertheologischen und kirchlichen Diskurs als auch für den allgemeinen Diskurs und die Auseinandersetzung über eine den gewonnenen Einsichten zum Verständnis der Religionen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten einer entsprechende Praxis.

AM 3: Theologie im Kontext II: Theologie interdisziplinär Bioethisches Lernen (AM 3b)

Seminar, SWS: 2
Neier, Jörn

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 29.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die schnell fortschreitenden biotechnologischen und medizinischen Entwicklungen stellen uns alle immer wieder vor neue Handlungsoptionen angesichts diverser ethischer Dilemmata. Daher muss sich auch der Religionsunterricht bioethischen Fragen stellen

und den SuS die Möglichkeit zur reflektierten ethischen Urteilsbildung geben. Im Seminar werden wir uns ausgewählten bioethischen Konfliktfällen widmen und Möglichkeiten sowie Probleme der Thematisierung im Unterricht besprechen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Moab is my washpot (AM 3a)

Seminar, SWS: 2
Dierks, Alexandra

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 703

Kommentar In Kooperation mit Dr. Peter Bennett vom Englischen Seminar

In diesem Seminar soll es darum gehen, in der englischen bzw. englischsprachigen Literatur Spuren des christlichen Glaubens und der christlichen Kultur zu identifizieren und zu deuten. Das Seminar eignet sich daher besonders für Studierende mit der Fächerkombination Englisch – Theologie, steht aber allen Interessierten offen, die bereit und in der Lage sind, englische Texte zu lesen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

"Moab is my Washpot" ????: The Bible and the Christian Churches in Literature and Culture

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bennett, Peter | Dierks, Alexandra

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 15.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 703

Kommentar Mary Magdalene, Genesis, High Church, Low Church, the Last Supper, Moses, Methodist, Abraham, Archangel, Crucifixion, Last Judgement, all is vanity, the eye of a needle, Eucharist, Joseph (which Joseph?), Moab ...

Writers of literary texts from the beginnings until the middle of the 20th century have assumed that their readers had a Christian upbringing and were broadly familiar, even intimately so, with the names, stories and events from the Old and New Testaments of the Bible. They could also assume that most of their readers were aware, even if crudely and one-sidedly, of the most obvious differences between different Christian churches in respect of doctrine, ideology, religious practice and cultural status. That knowledge and familiarity are much less widely shared nowadays. Students of anglophone literature may be puzzled by or even blind to references and allusions to biblical or ecclesiastical matters (names, stories, labels, symbols). The literary and cultural significance of these references and allusions may then be entirely missed or greatly underestimated.

The main aim of this seminar is to introduce students of literature and culture to key biblical events and narratives as well as to important developments in Christian history and divergences in church culture. A related aim is to help students be alert to the signs and the pervasive presence of these sets of cultural meanings.

Bemerkung

Assessment Tasks – to be specified in class ● *Registration* – StudIP 1.9.2014 - 30.9.2014 ● *Size restriction* – 25 ● *Prerequisites* – Amer/BritF1, BritF2.1 + BritF2.2 preferable ● *Further Information* – peter.bennett@engsem.~

BritF4

Literatur

Required Reading:

It is absolutely vital that, from the very start, every participant has a text of the English translation of the Bible known as the Authorized King James Version. The best-value annotated edition is:

The Bible: Authorized King James Version. Eds. Robert Carroll and Stephen Prickett. Oxford World's Classics, Oxford: Oxford University Press, 2008.

You could also look for an unannotated secondhand copy or download a free digital version from the Internet.

AM 4: Perspektiven theologischer Wissenschaft

Die Sünde und das Böse als Thema der Theologie (Forschungslernprojekt AM 4b)

Seminar, SWS: 2
van Oorscot, Frederike

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.10.2014 - 24.10.2014 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 07.11.2014 - 07.11.2014 3403 - A401
Sa Einzel 10:00 - 18:00 08.11.2014 - 08.11.2014 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.11.2014 - 21.11.2014 3403 - A401

Kommentar Sünde, Schuld, Erbsünde, Tatsünde, Böses, Mächte, Teufel – diese Begriffe begegnen Theologen in biblischen und dogmatischen Texten genauso wie in den Fragen von Schülern. Hinter ihnen verbirgt ein sehr komplexes - und zentrales - dogmatisches Feld, dem wir uns im Seminar nähern wollen. Dazu werden wir klassische und zeitgenössische theologische Antwortversuche erarbeiten und diskutieren.

Als „Forschungslernprojekt“ handelt es sich nicht um ein klassisches Seminar. Das Thema wird vielmehr von den TeilnehmerInnen an den Blocktagen eigenständig erforscht, wozu das Seminar Anleitung und Rahmen bietet. In Gruppendiskussionen können eigene Schwerpunkte gesetzt und vertieft werden. Diese werden am Ende in Form eines Seminarentwurfes konzeptionalisiert und vorgestellt.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

AM 5: Berufskompetenz (AM 2c, VM 6b)

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Religionslehrer_in werden – Arbeiten an einem Selbstkonzept (VM 6b)

Seminar, SWS: 2
Lehmann, Christine

Fr Einzel 10:00 - 17:00 10.10.2014 - 10.10.2014 3403 - A401
Sa Einzel 10:00 - 17:00 11.10.2014 - 11.10.2014 3403 - A401
So Einzel 10:00 - 17:00 12.10.2014 - 12.10.2014 3403 - A401

Kommentar Religion zu unterrichten meint nicht allein die Vermittlung fachlicher Inhalte, sondern immer auch ein "ins Spiel bringen" oder gar "aufs Spiel setzen" der eigenen Biografie; eigener Werthaltungen und Weltdeutungen der Beteiligten. Religionslehrer_innen sind deshalb immer wieder zur Reflexion der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte herausgefordert – auch um den notwendigen pädagogischen Takt entwickeln zu können. Das Seminar soll sowohl Raum zur Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität und

dem eigenen Rollverständnis geben, als auch die Erwartungen thematisieren, die von außen an Religionslehrer_innen herangetragen werden.

ACHTUNG: Das Seminar wird von Frau Dr. Christine Lehmann übernommen und dient als Ersatz für das entfallene Seminar von Frau Schröder. Ihre Anmeldungen bleiben weiterhin bestehen! Sollten Sie zu den neuen Terminen verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit das Seminar "VM 6b - Arbeiten an einem Selbstkonzept" im WiSe 2014/15 neu zu belegen!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben!

Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum?-Vom Berufsziel "Reli-lehrer/in" (VM 6b)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 103

Kommentar Was macht einen Lehrer eigentlich zum *Religions* lehrer? Wann ist eine Religionslehrerin eine *gute* Religionslehrerin? Und *wievie!* Religion kann, darf oder muss es gar sein? – Das Seminar thematisiert Rolle und Rollenerwartung an Religionslehrkräfte in Geschichte und Gegenwart, es fragt nach Selbstbild und Selbstkonzept ebenso wie nach religionspädagogischer Professionalität. All dies geschieht unter Berücksichtigung und im Ernstnehmen der eigenen Biographie, eigener Erfahrungen, Lebenswege und Lebensdeutungen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Bemerkung Informationen zu möglichen Seminarmaterialien gibt es in der ersten Seminarsitzung.
Literatur Adam, Gottfried: Religionslehrerinnen / Religionslehrer: Beruf – Person – Kompetenz. In: Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen, 7. Aufl. 2012, S. 292-309.

Dressler, Bernhard: Was soll eine gute Religionslehrerin, ein guter Religionslehrer können? In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik, 8, Heft 2, S. 115-127. URL: <http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2009-02/15.pdf>.

Kirchenamt der EKD (Hg.) (2008): Theologisch-Religionspädagogische Kompetenz - Professionelle Kompetenzen und Standards für die Religionslehrausbildung. Empfehlungen der Gemischten Kommission zur Reform des Theologiestudiums, Hannover. Abrufbar unter: http://www.ekd.de/download/ekd_texte_96.pdf

AM 6: Fachdidaktische Differenzierung

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul Masterprüfung

VM 7: Fachwissenschaftliche Differenzierung

„Das Unsichtbare kann unserem Blick nicht verborgen werden“ (R. Magritte) Theologische Motive in der Kunst des XX Jh. (VM 7c)

Seminar, SWS: 2
Kiauka, Tomas

Mo Einzel 09:15 - 17:45 02.02.2015 - 02.02.2015

Di Einzel 09:15 - 17:45 03.02.2015 - 03.02.2015

Mi Einzel 09:15 - 17:45 04.02.2015 - 04.02.2015

Kommentar Seit Nietzsches Proklamation „des Todes Gottes“ ist in das moderne Bewusstsein zunehmend die Idee des Nihilismus eingewandert. Die von der Kirche und dem Christentum emanzipierte Kunst schien dabei eine säkulare Möglichkeit der Überwindung des Nihilismus zu bieten. Doch die nähere Betrachtung der Kunst lässt vermuten, dass die alten theologischen Fragen (Transzendenz, das Heilige, letzte Wirklichkeit, Ewigkeit, Endlichkeit, Apokalyptik etc.) auf eine neue Art und Weise in die Kunst aufgenommen worden sind, ja sogar selbst zur Form einer neuen Religion geworden sind. Durch die Analyse von herausragenden Autoren, Kunstwerken und Strömungen des XX Jh. (von metaphysischen Malerei Giorgio De Chirico, DADA, Surrealisten Max Ernst, Rene Magritte, Salvador Dali bis Lars von Trier u.a.) wird im Seminar versucht, diesen theologischen Fragen künstlerisch auf die Spur zu kommen.

Literatur H.G.Gadamer, Wort und Bild – ‚so wahr, so seiend‘, in: Gadamer Lesebuch, Tübingen 1997, 172-199.

Luther und die Folgen für die Kunst, hg. von W. Hoffmann, München u.a. 1983.

Friedrich Nietzsche: Philosophie als Kunst. Eine Hommage, hg. von H. Friedrich, München 1999.

Religion aus Malerei? Kunst der Gegenwart als theologische Aufgabe, hg. von R. Hoeps, Paderborn u.a. 2005.

R. Magritte, Dies ist kein Buch. Polemik und Malerei, Zürich 1990.

W. Schmied, De Chirico und sein Schatten. Metaphysische und surrealistische Tendenzen in der Kunst des 20. Jahrhunderts, München u.a. 1989.

W. Schmied, Giorgio de Chirico. Reise ohne

Jerusalem – Geschichte und Theologie der heiligen Stadt in biblischer Zeit (VM7a)

Seminar, SWS: 2
Grünwaldt, Klaus

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1502 - 103

Kommentar Die Geschichte und die Theologie der Bibel sind zu weiten Teilen mit der Stadt Jerusalem verbunden. Der zweite König, David, hat hier residiert und sein Sohn Salomo hat den Tempel gebaut, der später zum einzig legitimen Heiligtum geworden ist. Die Zerstörung des Tempels und der Stadt durch die Babylonier sowie die Deportation der Bevölkerung ist zum traumatischen Erlebnis des Volkes geworden und wurde vielfach literarisch-theologisch verarbeitet. Der Bau des zweiten Tempels hat neue Hoffnung geweckt. Das Leben Jesu ist hier zu Ende gegangen, und in der Offenbarung des Johannes wird ein neues Jerusalem erwartet. Das Seminar geht der Geschichte und der Theologie der heiligen Stadt nach. An einem zentralen Beispiel biblischer Theologie und Geschichte vermittelt das Seminar exemplarische Geschichtskennntnis und Grundzüge einer beide Testamente zusammenfassenden biblisch-theologischen Deutungskompetenz.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Wiblex – Artikel Zion/Zionstheologie

Eckart Otto, Das antike Jerusalem, München 2008

Simon Sebag Montefiore: *Jerusalem. Die Biographie*, 2011

Otmar Keel, Jerusalem und der Monotheismus, Göttingen 2011

Vernunft und Glaube (VM 7b)

Seminar, SWS: 2
Paprotny, Thorsten

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Schließen Vernunft und Glaube einander aus? Ist es unvernünftig zu glauben? Oder gehören vernünftiges Denken und Glaube vielleicht doch zueinander? Die Bestimmung des Verhältnisses von Vernunft und Glaube, die Konturen der Begriffe, ihre Bedeutung und Wirkung, sind in der Geschichte der Theologie auf vielfältige Weise diskutiert worden. Exemplarische Kernprobleme und Positionen, von den Klassikern der Theologie bis in die Gegenwart hinein, werden vorgestellt und kritisch erörtert (so etwa das sog. „vernünftige Christentum“). Wie wir uns begründet und vernünftig mit Glaubensfragen auseinandersetzen können, werden wir gemeinsam ein Semester lang im Gespräch erproben. – Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Lehrveranstaltung nicht für Gasthörer*innen geöffnet ist.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

AM 5: Berufskompetenz (AM 2c, AM 3b, VM 6b)

Bioethisches Lernen (AM 3b)

Seminar, SWS: 2
Neier, Jörn

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 29.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die schnell fortschreitenden biotechnologischen und medizinischen Entwicklungen stellen uns alle immer wieder vor neue Handlungsoptionen angesichts diverser ethischer Dilemmata. Daher muss sich auch der Religionsunterricht bioethischen Fragen stellen und den SuS die Möglichkeit zur reflektierten ethischen Urteilsbildung geben. Im Seminar werden wir uns ausgewählten bioethischen Konfliktfällen widmen und Möglichkeiten sowie Probleme der Thematisierung im Unterricht besprechen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Religionslehrer_in werden – Arbeiten an einem Selbstkonzept (VM 6b)

Seminar, SWS: 2
Lehmann, Christine

Fr Einzel 10:00 - 17:00 10.10.2014 - 10.10.2014 3403 - A401

Sa Einzel 10:00 - 17:00 11.10.2014 - 11.10.2014 3403 - A401

So Einzel 10:00 - 17:00 12.10.2014 - 12.10.2014 3403 - A401

Kommentar Religion zu unterrichten meint nicht allein die Vermittlung fachlicher Inhalte, sondern immer auch ein "ins Spiel bringen" oder gar "aufs Spiel setzen" der eigenen Biografie;

eigener Werthaltungen und Weltdeutungen der Beteiligten. Religionslehrer_innen sind deshalb immer wieder zur Reflexion der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte herausgefordert – auch um den notwendigen pädagogischen Takt entwickeln zu können. Das Seminar soll sowohl Raum zur Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität und dem eigenen Rollverständnis geben, als auch die Erwartungen thematisieren, die von außen an Religionslehrer_innen herangetragen werden.

ACHTUNG: Das Seminar wird von Frau Dr. Christine Lehmann übernommen und dient als Ersatz für das entfallene Seminar von Frau Schröder. Ihre Anmeldungen bleiben weiterhin bestehen! Sollten Sie zu den neuen Terminen verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit das Seminar "VM 6b - Arbeiten an einem Selbstkonzept" im WiSe 2014/15 neu zu belegen!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben!

Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum?-Vom Berufsziel "Reli-lehrer/in" (VM 6b)

Seminar, SWS: 2
Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 103

Kommentar Was macht einen Lehrer eigentlich zum *Religions* lehrer? Wann ist eine Religionslehrerin eine *gute* Religionslehrerin? Und *wievie!* Religion kann, darf oder muss es gar sein? – Das Seminar thematisiert Rolle und Rollenerwartung an Religionslehrkräfte in Geschichte und Gegenwart, es fragt nach Selbstbild und Selbstkonzept ebenso wie nach religionspädagogischer Professionalität. All dies geschieht unter Berücksichtigung und im Ernstnehmen der eigenen Biographie, eigener Erfahrungen, Lebenswege und Lebensdeutungen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Bemerkung
Literatur

Informationen zu möglichen Seminarmaterialien gibt es in der ersten Seminarsitzung.
Adam, Gottfried: Religionslehrerinnen / Religionslehrer: Beruf – Person – Kompetenz. In: Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen, 7. Aufl. 2012, S. 292-309.

Dressler, Bernhard: Was soll eine gute Religionslehrerin, ein guter Religionslehrer können? In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik, 8, Heft 2, S. 115-127. URL: <http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2009-02/15.pdf>.

Kirchenamt der EKD (Hg.) (2008): Theologisch-Religionspädagogische Kompetenz - Professionelle Kompetenzen und Standards für die Religionslehrausbildung. Empfehlungen der Gemischten Kommission zur Reform des Theologiestudiums, Hannover. Abrufbar unter: http://www.ekd.de/download/ekd_texte_96.pdf

AM 7: Fachpraktikum (AM 7a)

Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken (VM 5a, AM 7)

Seminar, SWS: 2
Rothenbusch, Nina

Kommentar Diese erstmalig im WiSe 2014 zu belegende Praxisprojekt richtet sich an Studierenden, die sich bereits zu Beginn des Theologiestudiums auf unterrichtspraktische Erfahrungen einlassen möchten. Wir werden das gesamte erste Schulhalbjahr 2014/15 jeweils donnerstags am Vormittag an der IGS Wunstorf sein. Das **Projekt beginnt am 11. September** und endet Mitte Februar mit einer gemeinsamen Aktion, einem noch zu entwickelnden Handlungsprodukt.

Was erwartet Sie?

Die Donnerstage sind wie folgt geplant: In der 1./2. Stunde erarbeiten und besprechen wir relevante theoretische Inhalte und planen Sequenzen des anstehenden Unterrichts. In der 3./4. Stunde wird zunächst hospitiert, nach einer kurzen Einarbeitungsphase werden Sie eigenständig in kleinen Gruppen (4-5 Schüler) unterrichten. Dabei

soll schülerorientiert, experimentell und kreativ gearbeitet werden. In der 5./6. Stunde können ihre individuellen Erfahrungen, das konkrete unterrichtliche Handeln reflektiert, gemeinsam besprochen, mögliche Alternativen bedacht und weiterführende Handlungsoptionen erarbeitet werden. Während der ganzen Zeit stehen Ihnen Religionslehrenden als Ansprechpartner und Mentoren zur Verfügung.

Während des Projekts werden sich die Schülerinnen und Schüler mit zentralen Themen und Glaubensfragen auseinandersetzen. Der Ansatz des problemlösenden Denkens im Kontext von theologisch-philosophischen Fragen soll durch angemessene Methoden und kreative Techniken gefördert werden.

Für dieses Projekt ist eine **verlässliche und regelmäßige Teilnahme** unabdingbar. Bitte melden sie sich per Mail schnellstmöglich an, damit ich vorab Kontakt aufnehmen kann. Die Teilnehmerzahl ist seitens der Schule auf maximal **20 Studierende** begrenzt.

Das Praktikum bietet Möglichkeiten Themen für empirisch ausgerichtete Bachelor- oder Masterarbeiten zu finden.

Vorbereitung auf das Fachpraktikum Evangelische Religion (Gymnasium) (AM 7)

Seminar, SWS: 2
Bozkurt (ehemals Thomaczewski), Vanessa

Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	12.11.2014 - 31.01.2015	1211 - -108
Mi	Einzel	12:00 - 14:00	17.12.2014 - 17.12.2014	1211 - -108
Mi	Einzel	12:00 - 14:00	07.01.2015 - 07.01.2015	1211 - -108
Mi	Einzel	12:00 - 14:00	28.01.2015 - 28.01.2015	1211 - -108

Kommentar Das Seminar bereitet auf das Fachpraktikum und das Fachpraktikum⁺ vor. Beide Formen des Fachpraktikums müssen durch die Teilnahme an diesem Vorbereitungsseminar im Semester vor dem Praktikum vorbereitet werden. Pro Semester können ca. 20 Plätze bereit gehalten werden.

Ziel ist es u.a., eine Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis herzustellen. Auf der Basis theoretischer Grundlagen der Unterrichtsplanung wird es um die praktische Umsetzung exemplarischer Themen, die Erprobung unterrichtlicher Situationen und deren Reflexion gehen. Hiermit wird insbesondere eine Vorbereitung auf die Anforderungen des Referendariats angestrebt.

Im Semester wird es zwei **Blockveranstaltungen** geben (17.12.2014 und 07.01.2015 jeweils von 10-14 Uhr) zudem werden zwei das Fachpraktikum begleitende Veranstaltungen sowie eine Nachbereitungssitzung stattfinden! Die Termine werden im Seminar bekannt gegeben.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar werden im Februar/März 2015 die Fachpraktika in unterschiedlichen Schulen (KGS, IGS, Gymnasien) der Stadt und Region Hannover absolviert. Die Plätze werden entweder selbst organisiert oder von der Fachpraktikumsbeauftragten zugeteilt – je nachdem, ob das Fachpraktikum regulär oder in der Form des Fachpraktikums⁺ absolviert werden soll. Bitte beachten Sie hierzu die weiterführenden offiziellen **Informationen** und Regularien zum Fachpraktikum auf der Institutshomepage!

Eine Anmeldung bis vier Wochen vor Semesterbeginn (nicht Vorlesungsbeginn!) ist aus organisatorischen Gründen unbedingt notwendig. Diese erfolgt via E-Mail bei Ina Schröder (ina.schroeder@theo.phil.uni-hannover.de), die für alle Fragen der Praktikumsorganisation zuständig ist. Im Rahmen der Anmeldung sollten folgende Daten mitgeteilt werden: Name, Vorname; Adresse (Anschrift während des Praktikums); Telefonnummer (für Rückfragen); Semesterzahl (Studienausweis); Fächerkombination; bisherige Praktikumsschulen; gewünschte Form des Praktikums (Standard oder Fachpraktikum⁺).

Eine Anmeldung allein über stud.ip entspricht keiner Teilnahmeberechtigung.

Alternativ kann das Fachpraktikum durch das Seminar „Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken“ bei Nina Rothenbusch abgeleistet werden (Start schon im September 2014!)

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorbereitung des Fachpraktikums Ev. Religion / Sonderpädagogik (AM7)

Seminar, SWS: 2
Scholz, Sylvia

Kommentar

Block 1 Termin: Freitag, 05.12.2014 13.00-16.00

- zur aktuellen Situation des Fachs ev. Religion an Förderschulen
 - Austausch über Praktikumsschulen, ggf. Hilfe bei Suche einer Schule
 - Beobachtungsaufgaben zur Ermittlung der Lernvoraussetzungen
 - Welche Themen/Inhalte sehen die Kerncurricula für welche Jahrgangsstufe vor?
- Block 2 Terminvorschlag: Donnerstag, 18.12. ab 15.00 oder Freitag, 19.12. ab 15.00 3 Std**

- mögliche förderpädagogische Schwerpunkte in den einzelnen Lerngruppen (Förderung der Kommunikation, der sozial-emotionalen Kompetenzen, der auditiven Wahrnehmung...)
- Eingrenzung möglicher Themen
- Sichten von Material, Gestaltungsideen, exemplarischen Unterrichtsentwürfen
- Skizzieren von Unterrichtseinheiten mit 6-8 Stunden

Block 3 Ende Januar Terminvorschlag : Donnerstag, 29.01. ab 14.00 oder Freitag, 30.01. vormittags 3 Std.

- Gliederungsvorschlag Praktikumsbericht / Unterrichtsentwurf
- Erarbeitung von Bausteinen für einzelne Unterrichtseinheiten
- Weiterarbeit an den einzelnen Unterrichtseinheiten
- Auswahl und Feinplanung der ausführlich darzustellenden Stunde

Fachpraktikum: 5 Wochen in der Zeit vom 04.02. bis 24.03. 2014

in dieser Zeit: Block 4 Termin nach Vereinbarung 3 Std.

- Treffen während des Praktikums
 - Vorstellen der Lerngruppen und der geplanten Einheiten
 - Formulierung angestrebter Kompetenzen: inhaltliche und prozessuale, förderspezifische
- Erster Termin am 05.12.2014 um 13:00 Uhr in der Grundschule Ahlem!

Bemerkung

VM 6-7: Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Differenzierung (VM 6c, VM 6d, VM 7a, VM 7b)

„Sterben und Tod“ als Thema des Religionsunterrichts (VM 6c/VM 6d)

Seminar, SWS: 2
Johannsen, Friedrich | Neier, Jörn

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar

In diesem Seminar sollen am konkreten Thema „Sterben und Tod“ exemplarisch theologische und fachdidaktische Aspekte erarbeitet werden, die für eine Planung von Religionsunterricht grundlegend sind. Dazu werden auf der Grundlage einschlägiger Fachliteratur theologische und didaktische Kriterien erhoben, mit deren Hilfe Unterrichtsplanung analysiert und konkretisiert werden kann.

VM 6c: Schulformbezogene fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen (Werkstattseminar)

VM6d: Schulformbezogene Planung und Analyse von Unterricht

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Jerusalem – Geschichte und Theologie der heiligen Stadt in biblischer Zeit (VM7a)

Seminar, SWS: 2
Grünwaldt, Klaus

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 29.01.2015 1502 - 103

Kommentar Die Geschichte und die Theologie der Bibel sind zu weiten Teilen mit der Stadt Jerusalem verbunden. Der zweite König, David, hat hier residiert und sein Sohn Salomo hat den Tempel gebaut, der später zum einzig legitimen Heiligtum geworden ist. Die Zerstörung des Tempels und der Stadt durch die Babylonier sowie die Deportation der Bevölkerung ist zum traumatischen Erlebnis des Volkes geworden und wurde vielfach literarisch-theologisch verarbeitet. Der Bau des zweiten Tempels hat neue Hoffnung geweckt. Das Leben Jesu ist hier zu Ende gegangen, und in der Offenbarung des Johannes wird ein neues Jerusalem erwartet. Das Seminar geht der Geschichte und der Theologie der heiligen Stadt nach. An einem zentralen Beispiel biblischer Theologie und Geschichte vermittelt das Seminar exemplarische Geschichtskennntnis und Grundzüge einer beide Testamente zusammenfassenden biblisch-theologischen Deutungskompetenz.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Wiblex – Artikel Zion/Zionstheologie

Eckart Otto, Das antike Jerusalem, München 2008

Simon Sebag Montefiore: *Jerusalem. Die Biographie*, 2011

Otmar Keel, Jerusalem und der Monotheismus, Göttingen 2011

Vernunft und Glaube (VM 7b)

Seminar, SWS: 2
Paprotny, Thorsten

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Schließen Vernunft und Glaube einander aus? Ist es unvernünftig zu glauben? Oder gehören vernünftiges Denken und Glaube vielleicht doch zueinander? Die Bestimmung des Verhältnisses von Vernunft und Glaube, die Konturen der Begriffe, ihre Bedeutung und Wirkung, sind in der Geschichte der Theologie auf vielfältige Weise diskutiert worden. Exemplarische Kernprobleme und Positionen, von den Klassikern der Theologie bis in die Gegenwart hinein, werden vorgestellt und kritisch erörtert (so etwa das sog. „vernünftige Christentum“). Wie wir uns begründet und vernünftig mit Glaubensfragen auseinandersetzen können, werden wir gemeinsam ein Semester lang im Gespräch erproben. – Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Lehrveranstaltung nicht für Gasthörernde geöffnet ist.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

AM 5: Berufskompetenz (AM 2c, AM 3b, VM 6b) Bioethisches Lernen (AM 3b)

Seminar, SWS: 2
Neier, Jörn

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 29.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die schnell fortschreitenden biotechnologischen und medizinischen Entwicklungen stellen uns alle immer wieder vor neue Handlungsoptionen angesichts diverser ethischer Dilemmata. Daher muss sich auch der Religionsunterricht bioethischen Fragen stellen

und den SuS die Möglichkeit zur reflektierten ethischen Urteilsbildung geben. Im Seminar werden wir uns ausgewählten bioethischen Konfliktfällen widmen und Möglichkeiten sowie Probleme der Thematisierung im Unterricht besprechen

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

Seminar, SWS: 2

Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar

Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Religionslehrer_in werden – Arbeiten an einem Selbstkonzept (VM 6b)

Seminar, SWS: 2

Lehmann, Christine

Fr Einzel 10:00 - 17:00 10.10.2014 - 10.10.2014 3403 - A401

Sa Einzel 10:00 - 17:00 11.10.2014 - 11.10.2014 3403 - A401

So Einzel 10:00 - 17:00 12.10.2014 - 12.10.2014 3403 - A401

Kommentar

Religion zu unterrichten meint nicht allein die Vermittlung fachlicher Inhalte, sondern immer auch ein "ins Spiel bringen" oder gar "aufs Spiel setzen" der eigenen Biografie; eigener Werthaltungen und Weltdeutungen der Beteiligten. Religionslehrer_innen sind deshalb immer wieder zur Reflexion der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte herausgefordert – auch um den notwendigen pädagogischen Takt entwickeln zu können. Das Seminar soll sowohl Raum zur Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität und dem eigenen Rollverständnis geben, als auch die Erwartungen thematisieren, die von außen an Religionslehrer_innen herangetragen werden.

ACHTUNG: Das Seminar wird von Frau Dr. Christine Lehmann übernommen und dient als Ersatz für das entfallene Seminar von Frau Schröder. Ihre Anmeldungen bleiben weiterhin bestehen! Sollten Sie zu den neuen Terminen verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit das Seminar "VM 6b - Arbeiten an einem Selbstkonzept" im WiSe 2014/15 neu zu belegen!

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben!

Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum?-Vom Berufsziel "Reli-lehrer/in" (VM 6b)

Seminar, SWS: 2

Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 103

Kommentar

Was macht einen Lehrer eigentlich zum *Religions* lehrer? Wann ist eine Religionslehrerin eine *gute* Religionslehrerin? Und *wievie!* Religion kann, darf oder muss es gar sein? – Das Seminar thematisiert Rolle und Rollenerwartung an Religionslehrkräfte in Geschichte und Gegenwart, es fragt nach Selbstbild und Selbstkonzept ebenso wie nach religionspädagogischer Professionalität. All dies geschieht unter Berücksichtigung und im Ernstnehmen der eigenen Biographie, eigener Erfahrungen, Lebenswege und Lebensdeutungen.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

- Bemerkung
Literatur
- Informationen zu möglichen Seminarunterlagen gibt es in der ersten Seminarsitzung.
- Adam, Gottfried: Religionslehrerinnen / Religionslehrer: Beruf – Person – Kompetenz. In: Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen, 7. Aufl. 2012, S. 292-309.
- Dressler, Bernhard: Was soll eine gute Religionslehrerin, ein guter Religionslehrer können? In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik, 8, Heft 2, S. 115-127. URL: <http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2009-02/15.pdf>.
- Kirchenamt der EKD (Hg.) (2008): Theologisch-Religionspädagogische Kompetenz - Professionelle Kompetenzen und Standards für die Religionslehrerbildung. Empfehlungen der Gemischten Kommission zur Reform des Theologiestudiums, Hannover. Abrufbar unter: http://www.ekd.de/download/ekd_texte_96.pdf

AM 7: Fachpraktikum

Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken (VM 5a, AM 7)

Seminar, SWS: 2
Rothenbusch, Nina

- Kommentar
- Diese erstmalig im WiSe 2014 zu belegende Praxisprojekt richtet sich an Studierenden, die sich bereits zu Beginn des Theologiestudiums auf unterrichtspraktische Erfahrungen einlassen möchten. Wir werden das gesamte erste Schulhalbjahr 2014/15 jeweils donnerstags am Vormittag an der IGS Wunstorf sein. Das **Projekt beginnt am 11. September** und endet Mitte Februar mit einer gemeinsamen Aktion, einem noch zu entwickelnden Handlungsprodukt.
- Was erwartet Sie?
- Die Donnerstage sind wie folgt geplant: In der 1./2. Stunde erarbeiten und besprechen wir relevante theoretische Inhalte und planen Sequenzen des anstehenden Unterrichts. In der 3./4. Stunde wird zunächst hospitiert, nach einer kurzen Einarbeitungsphase werden Sie eigenständig in kleinen Gruppen (4-5 Schüler) unterrichten. Dabei soll schülerorientiert, experimentell und kreativ gearbeitet werden. In der 5./6. Stunde können ihre individuellen Erfahrungen, das konkrete unterrichtliche Handeln reflektiert, gemeinsam besprochen, mögliche Alternativen bedacht und weiterführende Handlungsoptionen erarbeitet werden. Während der ganzen Zeit stehen Ihnen Religionslehrenden als Ansprechpartner und Mentoren zur Verfügung.
- Während des Projekts werden sich die Schülerinnen und Schüler mit zentralen Themen und Glaubensfragen auseinandersetzen. Der Ansatz des problemlösenden Denkens im Kontext von theologisch-philosophischen Fragen soll durch angemessene Methoden und kreative Techniken gefördert werden.
- Für dieses Projekt ist eine **verlässliche und regelmäßige Teilnahme** unabdingbar. Bitte melden sie sich per Mail schnellstmöglich an, damit ich vorab Kontakt aufnehmen kann. Die Teilnehmerzahl ist seitens der Schule auf maximal **20 Studierende** begrenzt.
- Das Praktikum bietet Möglichkeiten Themen für empirisch ausgerichtete Bachelor- oder Masterarbeiten zu finden.

Vorbereitung auf das Fachpraktikum Evangelische Religion (Gymnasium) (AM 7)

Seminar, SWS: 2
Bozkurt (ehemals Thomaczewski), Vanessa

Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	12.11.2014 - 31.01.2015	1211	- -108
Mi	Einzel	12:00 - 14:00	17.12.2014 - 17.12.2014	1211	- -108
Mi	Einzel	12:00 - 14:00	07.01.2015 - 07.01.2015	1211	- -108
Mi	Einzel	12:00 - 14:00	28.01.2015 - 28.01.2015	1211	- -108

- Kommentar
- Das Seminar bereitet auf das Fachpraktikum und das Fachpraktikum⁺ vor. Beide Formen des Fachpraktikums müssen durch die Teilnahme an diesem Vorbereitungsseminar im

Semester vor dem Praktikum vorbereitet werden. Pro Semester können ca. 20 Plätze bereit gehalten werden.

Ziel ist es u.a., eine Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis herzustellen. Auf der Basis theoretischer Grundlagen der Unterrichtsplanung wird es um die praktische Umsetzung exemplarischer Themen, die Erprobung unterrichtlicher Situationen und deren Reflexion gehen. Hiermit wird insbesondere eine Vorbereitung auf die Anforderungen des Referendariats angestrebt.

Im Semester wird es zwei **Blockveranstaltungen** geben (17.12.2014 und 07.01.2015 jeweils von 10-14 Uhr) zudem werden zwei das Fachpraktikum begleitende Veranstaltungen sowie eine Nachbereitungssitzung stattfinden! Die Termine werden im Seminar bekannt gegeben.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar werden im Februar/März 2015 die Fachpraktika in unterschiedlichen Schulen (KGS, IGS, Gymnasien) der Stadt und Region Hannover absolviert. Die Plätze werden entweder selbst organisiert oder von der Fachpraktikumsbeauftragten zugeteilt – je nachdem, ob das Fachpraktikum regulär oder in der Form des Fachpraktikums⁺ absolviert werden soll. Bitte beachten Sie hierzu die weiterführenden offiziellen **Informationen** und Regularien zum Fachpraktikum auf der Institutshomepage!

Eine Anmeldung bis vier Wochen vor Semesterbeginn (nicht Vorlesungsbeginn!) ist aus organisatorischen Gründen unbedingt notwendig. Diese erfolgt via E-Mail bei Ina Schröder (ina.schroeder@theo.phil.uni-hannover.de), die für alle Fragen der Praktikumsorganisation zuständig ist. Im Rahmen der Anmeldung sollten folgende Daten mitgeteilt werden: Name, Vorname; Adresse (Anschrift während des Praktikums); Telefonnummer (für Rückfragen); Semesterzahl (Studienausweis); Fächerkombination; bisherige Praktikumsschulen; gewünschte Form des Praktikums (Standard oder Fachpraktikum⁺).

Eine Anmeldung allein über stud.ip entspricht keiner Teilnahmeberechtigung.

Alternativ kann das Fachpraktikum durch das Seminar „Praxisprojekt: Glaube, Glück und Gott - Religiosität von Schülern entdecken“ bei Nina Rothenbusch abgeleistet werden (Start schon im September 2014!)

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorbereitung des Fachpraktikums Ev. Religion / Sonderpädagogik (AM7)

Seminar, SWS: 2
Scholz, Sylvia

Kommentar **Block 1 Termin: Freitag, 05.12.2014 13.00-16.00**

- zur aktuellen Situation des Fachs ev. Religion an Förderschulen
 - Austausch über Praktikumsschulen, ggf. Hilfe bei Suche einer Schule
 - Beobachtungsaufgaben zur Ermittlung der Lernvoraussetzungen
 - Welche Themen/Inhalte sehen die Kerncurricula für welche Jahrgangsstufe vor?
- Block 2 Terminvorschlag: Donnerstag, 18.12. ab 15.00 oder Freitag, 19.12. ab 15.00 3 Std**

- mögliche förderpädagogische Schwerpunkte in den einzelnen Lerngruppen (Förderung der Kommunikation, der sozial-emotionalen Kompetenzen, der auditiven Wahrnehmung...)
- Eingrenzung möglicher Themen
- Sichten von Material, Gestaltungsideen, exemplarischen Unterrichtsentwürfen
- Skizzieren von Unterrichtseinheiten mit 6-8 Stunden

Block 3 Ende Januar Terminvorschlag : Donnerstag, 29.01. ab 14.00 oder Freitag, 30.01. vormittags 3 Std.

- Gliederungsvorschlag Praktikumsbericht / Unterrichtsentwurf
- Erarbeitung von Bausteinen für einzelne Unterrichtseinheiten
- Weiterarbeit an den einzelnen Unterrichtseinheiten
- Auswahl und Feinplanung der ausführlich darzustellenden Stunde

Fachpraktikum: 5 Wochen in der Zeit vom 04.02. bis 24.03. 2014

in dieser Zeit: Block 4 Termin nach Vereinbarung 3 Std.

- Treffen während des Praktikums
 - Vorstellen der Lerngruppen und der geplanten Einheiten
 - Formulierung angestrebter Kompetenzen: inhaltliche und prozessuale, förderspezifische
- Erster Termin am 05.12.2014 um 13:00 Uhr in der Grundschule Ahlem!

Bemerkung